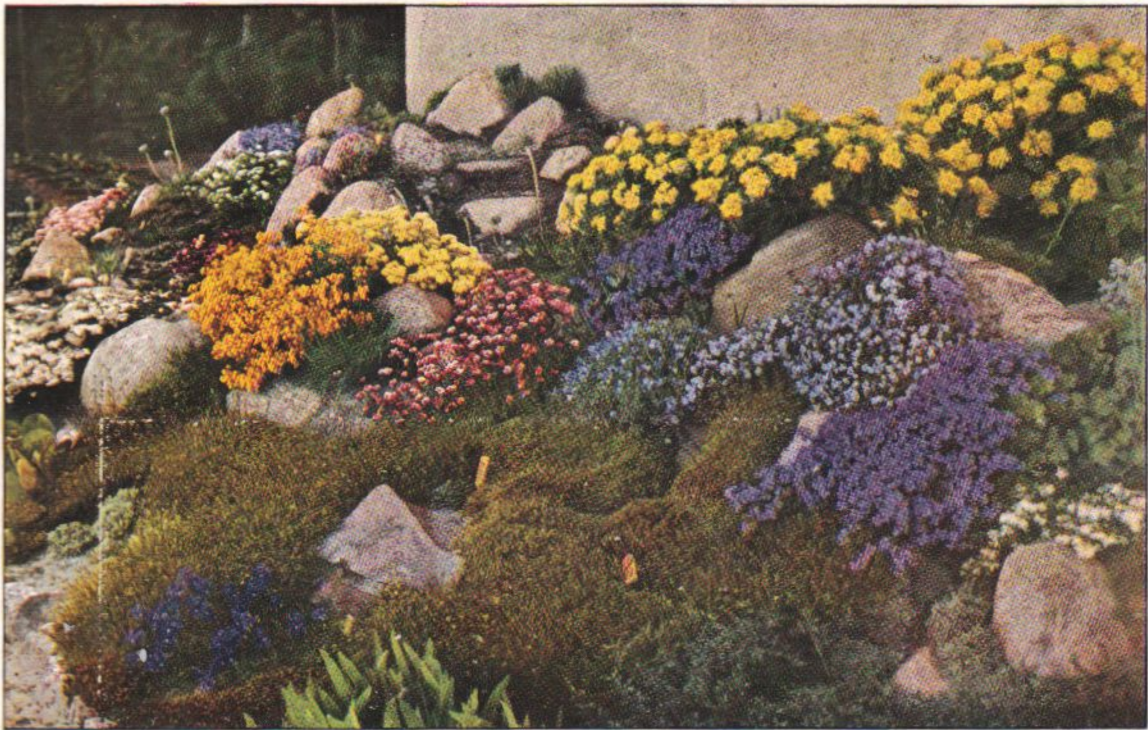
1915

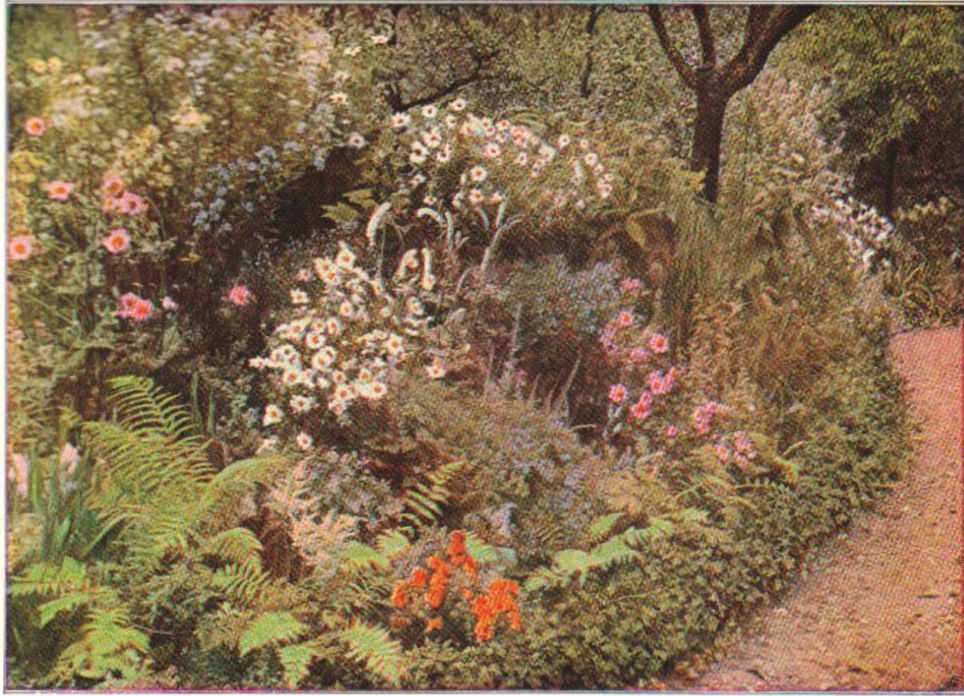
Karl Foerster

Bornim-Potsdam

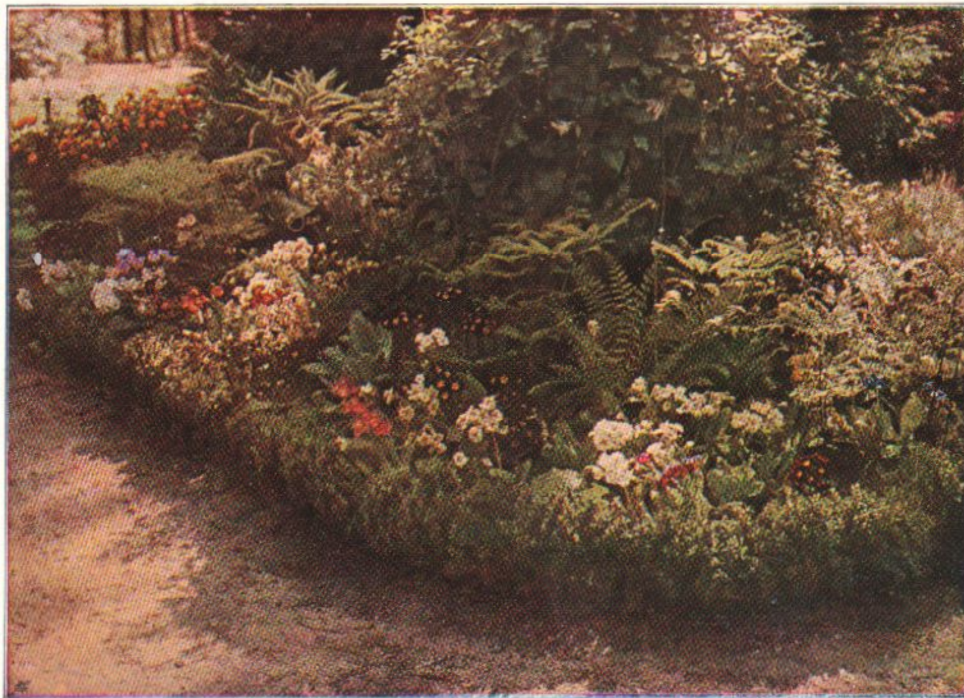


Steingärtchen, Flor Ende April—Anfang Mai. Einzelangaben Seite 38.

Großkulturen und Versand moderner winterhart ausdauernder Blütenstauden



Stauden-Herbstflor Mitte Oktober.
(Herbstastern, Anemone japonica, Actaea, Farne, Chrysanthemum etc.)



Schattenbeet mit Edelprimeln, Akelei, Edelfarnen, Schattenlilien, Spiräen, Astilben, Silberkerzen und Anemonen. Von meiner Gärtnerei ausgeführte Anlage.

Auftrag No.

1915

BESTELLUNG

für Karl Foerster, Bornim-Potsdam

auf Grund der im Verzeichnis angegebenen Bedingungen

von

in Poststation / Bahnstation

Betrag { einliegend
erfolgt gleichzeitig durch Postanweisung
ist durch Nachnahme zu erheben

(Nichtgewünschtes bitte durchzustreichen).

Um genaue und deutliche Adressen-Angabe wird gebeten.

Stückzahl	**Pflanzenart**	Betrag ℳ	₰	Stückzahl	**Pflanzenart**	Betrag ℳ	₰
					Übertrag:		
	Übertrag:				*Übertrag:*		

Stück-zahl	Pflanzenart	Betrag M	₰
	Übertrag:		
	Übertrag:		

Stück-zahl	Pflanzenart	Betrag M	₰
	Übertrag:		
	Summa:		

Verkaufs- und Versand-Bedingungen.

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Jeder Auftrag, welcher nicht in den nächsten 24 Stunden nach Eingang zur Erledigung kommt, wird durch Postkarte bestätigt.

Die Preise gelten in Reichswährung (Mk. und Pfg.) und verstehen sich, auch bei der Zahlung innerhalb 30 Tagen **netto ohne jeden Abzug.** — Brief- und Geldsendungen erbitte ich franko gegen franko.

Alle Beträge werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine andern Abmachungen vorliegen. — Versand nach dem Auslande erfolgt an unbekannte Besteller nur gegen vorherige Einsendung des Wertes. — Langjährigen Abnehmern gewähre ich 3 Monate Ziel. Nach Ablauf dieser Frist wird der Betrag unter vorheriger Anzeige durch Postnachnahme eingezogen. Bei Erteilung grösserer Aufträge seitens unbekannter Besteller bitte ich, falls Nachnahme nicht erwünscht ist, um Aufgabe guter Referenzen.

Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. — Die Erledigung der Aufträge geschieht nach der Reihenfolge des Eingangs und der Jahreszeit und Witterung entsprechend, so schnell wie möglich.

Die Verpackung wird auf das zweckmässigste und sorgfältigste ausgeführt und kommen dafür nur die Selbstkosten in Ansatz. Gebrauchte Emballagen **werden jedoch nicht zurückgenommen.**

Der Erfüllungsort für die Lieferung ist meine Gärtnerei.

Bei Bahnsendungen werden für Anfuhr zur nächsten Bahnstation berechnet und durch Nachnahme erhoben:

Für jede Kiste oder Korb Mk. 0,30 bis zum Gewicht von 50 kg. Postpakete bis zu 5 kg werden frankiert. Schwerere Sendungen gehen unfrankiert, da sie keinem Strafporto unterworfen sind.

Etwaige Beschwerden sind sobald als möglich anzubringen und haben nur Anspruch auf Berücksichtigung **innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware.**

Ersatz nicht angewachsener Stauden kann überhaupt nur bei Pflanzung und anfänglicher Pflege der Stauden seitens meiner Gärtnerei in Frage kommen. Obgleich die Ersatzfrage verhältnismässig selten an eine Stauden liefernde Firma herantritt, muss doch an dieser Stelle auf das Unsachliche etwaiger derartiger Forderungen hingewiesen und eine Verpflichtung zu ihrer Erfüllung negiert werden.

Gleichwertiger Ersatz beim etwaigen Fehlen einzelner Sorten wird gegeben, falls dies nicht ausdrücklich „verbeten" wird, es wird jedoch in Anbetracht des Dranges der Versandarbeit darum ersucht, diese etwaige Weisung in folgende tunlichst zu mildern: „Ersatz nur in kleinem Umfange gestattet."

Zehnstück-Preis tritt schon bei Entnahme von 5 Stück, Hundert-Preis bei Entnahme von 25 Stück derselben Sorte ein.

Alle Pflanzenbesteller erhalten mein neues Verzeichnis ohne weiteres noch während der beiden nächsten Jahre, die der letzten Bestellung folgen. Falls nach Ablauf dieser Zeit kein neuer Auftrag eingeht, ist Neueinforderung des Katalogs erforderlich.

Anfragen betreffend **die Uebernahme der Pflanzung der Stauden** durch meine Firma werden immer häufiger, während gleichzeitig das Personal meiner Gärtnerei am dringendsten mit der hiesigen Arbeit beschäftigt ist. — Wird zur landschaftsgärtnerischen Vorbereitung, Besprechung oder Ausführung (eventuell in Verbindung mit anderen bereits tätigen Gärtnern) der Besuch eines der von mir empfohlenen Landschaftsgärtner, welche derartige Pflanzungen unter Verwendung der hiesigen Pflanzen **auf eigene Rechnung und Verantwortung ausführen,** verlangt, so ist gleichfalls, besonders bei sehr weit von Berlin entlegenen Orten, frühzeitige Mitteilung erwünscht im Interesse zweckmässiger Einrichtung und Benutzung der Reihenfolge solcher Reisen. Vereinbarung der Preise und Bedingungen fallweise brieflich.

Seitens der Kundschaft gewünschte Bearbeitung von grossen und kleinen Gartenplänen nebst photographischem Material zwecks Pflanzung von Stauden nimmt nachgrade eine volle Kraft fast während des ganzen Jahres in Anspruch. Es wird daher eine besondere geschäftliche Vereinbarung betreffs solcher voraussetzungsreichen, zeitraubenden, mühevollen Leistungen nötig und nunmehr das Einverständnis mit einer geringen prozentualen Berechnung vorausgesetzt (5 Prozent der Gesamtsumme der Kosten für Pflanzenlieferung; bei Beträgen unter Mk. 500,— je nach Mühewaltung 5 bis 8 Prozent).

Einem seit Jahren von verschiedensten Kreisen mir ausgesprochenen Wunsch zufolge habe ich ein Staudenbuch für Gartenfreunde und Gärtner erscheinen lassen:

„Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit."

Preis ℳ 10,—. 7. bis 9. Tausend.

Das Buch ist im Buchhandel, aber auch **direkt von der Gärtnerei** zu beziehen.

Kurze Inhalts-Uebersicht.

Auf ca. 300 Seiten enthält das Buch 2 grosse und etwa 78 kleine farbige Abbildungen und 146 schwarzweisse Bilder.

Wege zur Gärtnerei.

Der Besuch der Gärtnerei ist auch Sonntags gestattet. Diese liegt an der Mitte der neuen grossen Strasse, die das Neue Palais mit der Nedlitzer Seenkette verbindet. — Am schnellsten gelangt man zur Gärtnerei, indem man mit einem Vorort- oder Personen-Zug (auch D-Zug) vom Potsdamer Hauptbahnhof in Berlin in etwa 25 Minuten nach Potsdam und vom dortigen Bahnhof mit einer der immer reichlich vorhandenen Autodroschken in 10—12 Minuten zur Gärtnerei fährt.

Ausserdem Tram-Verbindung ab Bahnhof Potsdam bis Brandenburger Tor i. P., von dort Autoomnibus-Fahrt (10 Minuten) bis Bornim, Haltestelle Katharinenholz, ganz nahe der Gärtnerei. Die Strasse zieht sich unmittelbar am Sanssouci-Palais vorüber durch den Park unter dem Ruinenberg und das Dorf Bornstedt bis zu dem alten Buchenwalde, an dessen Rande Bornim liegt.

Zwischen Potsdam und Berlin verkehren täglich in jeder Richtung etwa 80 Züge.

Allerlei bekannten Unklarheiten und Besorgnissen des beginnenden Staudenfreundes mögen folgende Angaben begegnen:

Frühlingspflanzzeit. Anfang März bis Ende Mai. Beste Zeit: Mitte März bis Mitte Mai. Im Hochgebirge und ausserdeutschen Norden und Osten meist Beginn der Pflanzung Ende April.

Man kann auch bis in die erste Junihälfte hinein noch mit sicherer Aussicht auf das Anwachsen pflanzen.

Herbstpflanzzeit. Ende August bis Anfang November, ja bis Mitte November. Unter Umständen kann auch im Winter bei offenem Wetter gepflanzt werden. Beste Zeit: Mitte September bis Ende Oktober.

Unschädlichkeit von stärkeren Frösten. Ausnahmefröste im Herbst oder Frühling **während der Pflanzung oder darnach** sind für den eigentlichen Wurzelstock gesunder, wüchsiger und kräftiger Stauden harmlos, auch wenn die oberirdischen Teile mancher Stauden hierdurch stark verschnupft sind und einige Zeit zur Erholung brauchen. Nur Anemone japonica schützt man mit irgend einem Notbehelfmaterial gegen stärkere Fröste. Sie ist aber die minimale Mühe wert.

Winterdeckung. Alle im Herbst gepflanzten Stauden müssen im ersten Winter gut gedeckt werden.

Deckmaterial: Laub (durch Fichtenreisig, Reisig, alte Staudenstengel, Schilfrohr oder Spargelkraut am Wegfliegen gehindert, falls windexponierte Lage), Fichtenreisig, lose Nadeln, Heidekrautreste, Torfmull, Riedgräser, Seegras, Schilfrohr, strohiger Dünger, eventuell Spargelkraut. Direkt über die Pflanzen darf kein kurzer Dünger gelegt werden, höchstens sehr strohiger.

Gegen (besonders ganz schneelose) Ausnahmefröste. (wie sie alle 8—10 Winter vorkommen) in den weniger milden deutschen Lagen folgende schutzbedürftige Stauden, die aber jede geringfügige Mühe mehr als reichlich lohnen. Anemone japonica und „Gartenprimeln" (elatior und acaulis) lieben leichte Laubbeschüttung. Primula vulgaris und Aurikeln brauchen keine; die übrigen Primeln Fichtenreisig.

Mohn sollte während der ersten zwei Winter gedeckt werden. Leucanthemum maximum und Chrysanthemum indicum bedeckt man mit dem kurz abgeschnittenen eigenen Laubwerk der betreffenden Pflanzen oder ähnlichem Material und deckt ein wenig Fichtenreisig darüber.

Pflanzung. Stauden-Sendungen können unausgepackt ohne Schaden 2—3 Tage an einem kühlen, gegen Wind und Sonne geschützten Orte (Keller, Schuppen usw.) aufgestellt werden; überdecken mit nassem Tuch von Vorteil. Aus irgend einem Grunde beim Auspacken etwas welk aussehende Stauden erholen sich, auf dem Boden ausgelegt, mit nassem Tuch überdeckt, schnell.

Versand. Völlig frische Ankunft meiner Staudensendungen ist erfahrungsmässig auch beim Versand **auf grosse Entfernungen,** nach Skandinavien, Russland, benachbarten Balkanländern, Ungarn, Schweiz etc., durch sorgfältige Packung und überhaupt durch die verhältnismässig sehr günstige Versendbarkeit der Stauden gesichert.

Giessen. Beim Giessen frischer Staudenpflanzungen geschieht leicht zu viel. Man sorge nur, dass der Boden in der Tiefe um die Wurzel herum nicht ausgesprochen trocken wird. Belegung des Bodens rings um die Pflanze mit etwas verrottetem Dünger spart manches Giessen. Im Herbst braucht meist nur 1—2 mal gewässert werden.

Einschlag. Wenn Stauden, die nicht gleich an Ort und Stelle gepflanzt werden können, in provisorischen Einschlag gelegt werden, so sollte dies sorgfältig geschehen, so dass der Wurzelhals jeder Einzelpflanze von Erde umgeben ist.

Zur Beurteilung der Stauden. Im ersten Jahr nach Pflanzung ist ein Urteil noch nicht möglich. Irrigen Erwartungen irgend welcher Art ist nicht immer vorzubeugen, auch wenn Kritik und Lob noch so sorgfältig abgewogen wurden, wie dies in meinem Buche „Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit" geschehen ist. In den ersten Jahren oberflächlicheren Verkehrs mit Stauden kommen falsche Urteile und irreführende Eindrücke häufig vor. Viele Stauden sind in den ersten Zeiten nur Fragmente ihrer späteren Entwicklung. Bilder haben, wie so vielfach anderweitig, auch hier das Schicksal, zuweilen Idealisierungen in falscher **Richtung** beim Anfänger hervorzurufen. Dem wirklichen Kenner vermag aber kein Bild genug zu tun, obwohl auch er alle Widerspenstigkeiten, chronischen Mängel und Schwächen im Verhalten vieler Stauden zu manchen Umständen und Forderungen ganz ebenso genau kennt wie die so vieler anderer Gartenpflanzen.

Scheinbar übermässige Arten- und Sortenfülle wirkt auf den Anfänger natürlich oft bedrängend. Stärker jedoch ist meist beim Kenner und Besitzer der Fülle der nie endgiltig zur Ruhe kommende Drang nach dem Besitz immer neuer Varianten und Steigerungen seiner Lieblingsblumen und nach neuartigen Erweiterungen seiner Blumenfreude, unbegrenzt auch die Extensität der Empfänglichkeit. — Natur und Kultur werden in alle Zukunft hinaus die Neugier und Erwartung auch der verwöhntesten Kennerschaft des ungeheuren Staudenreichs befriedigen und wachhalten.



Partie aus meiner Gärtnerei.

Auf der **Rosen-** und **Gartenbau-Ausstellung** in **Forst (Lausitz)** im **Sommer 1913** wurden meine Stauden **mit der goldenen Medaille, dem höchsten Preise, für beste Leistung** ausgezeichnet. Für die **schönsten Phlox decussata-Sorten** wurde ein **Ehrenpreis** zuerkannt. — Auf der Ausstellung in **Eberswalde 1913** eine **silberne Medaille** und ein **Ehrenpreis.**





Viktoria-Dauer-Etiketten.

Alle Stauden kommen etikettiert an. Es empfiehlt sich jedoch, die Namen auf starke, dauernde Hölzer zu übertragen. Noch besser sind die gänzlich unverwüstlichen, unverrückbar feststehenden **Viktoria Dauer=Etiketten** aus Zink und Draht, die in Verbindung mit Aluminium-Tinte geradezu ein Ideal in Etiketten darstellen.

1 St. ℳ —,12, 100 St. ℳ 10,—, 1000 St. ℳ 90,— (500 Stück zum Tausendpreis).

Aluminium=Tinte

zum Beschreiben mittelst einer weichen Feder oder eines dünnen Pinsels . . . . 1 Flasche ℳ —,50

Da die Nachfrage nach diesen Dauer-Etiketten immer ausserordentlich rege ist, erbitte ich frühzeitige Bestellung.

Urteil über die nach meinen Angaben gepflanzten, von mir bezogenen Stauden.

„ . . . Die ziemlich umfangreiche Staudenpflanzung hat sich in dem gut vorbereiteten Boden schon im ersten Jahre durchaus üppig entwickelt. Versagt hat nur minimal wenig. Alles war nach Ihren Beetbepflanzungsgrundrissen gepflanzt und stimmt genau damit überein. Der Wechsel der geplanten Farbenwirkungen war von Mai bis Oktober so stark, dass Freunde, welche die grossen Stauden-Terrassenbeete vor dem Hause in grösseren Zeitintervallen sahen, fragten, ob denn schon wieder alles neu bepflanzt wäre; sie verstanden erst allmählich, dass alles ein für alle Mal im Boden steckt und sich im Blühen ablöst. Das Wachstum der Stauden im hiesigen, ziemlich feuchten, **oberbayrischen Klima** war ein ungeheures; man musste aber die ganz hochwachsenden rechtzeitig und gut durch Anbinden vor Regenstürmen schützen. Haben Sie schon das Januarheft (1914) der „Innendekoration" von Koch-Darmstadt? Die dort reproduzierten grossen Photographien unseres Hauses und Staudengartens geben ja nur einen sehr schwachen Begriff von dem, woran wir uns von Frühjahr bis Spätherbst freuen durften . . ."

Feldafing bei München, Januar 1914. Frau **M. B.**

Urteil über Stauden aus dem Kreise meiner Abnehmer.

Herr Professor Dr. M. Pf., München, schreibt mir unterm 22. Sept. 1913:

Ich habe im Frühjahr eine grössere Bestellung für meinen im Tiroler Gebirge auf 1000 m Seehöhe gelegenen Garten bei Ihnen gemacht. — **Der Erfolg dieser Pflanzung auf einem Grunde, der noch vor einem Jahre eine Stein- und Lehmwüste war, ist ein in solchem Masse überraschender, dass ich nicht versäumen möchte, Ihnen davon Kenntnis und meiner Freude und Befriedigung Ausdruck zu geben.**

Ich teile Ihnen in folgendem noch einige Einzelheiten mit in der Annahme, dass Sie Ihre Blütenstauden nicht allzu oft in ein ausgesprochen supalpines Klima (Alpenrosenregion) oder gar an einen Ort verpflanzt wissen werden, der durch einige Monate des Jahres infolge der Nähe hoher Berge sonnenlos ist.

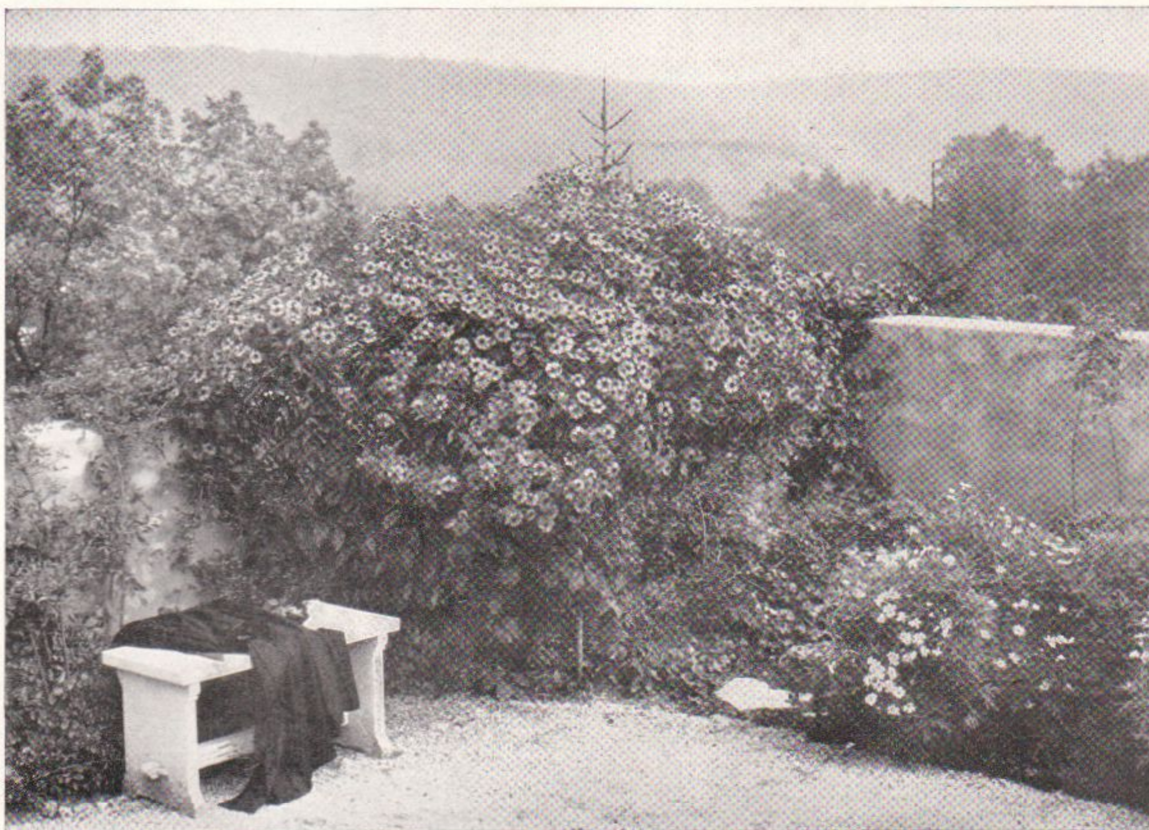
Bezogen habe ich von Ihnen die Sortimente des Kataloges 1913, A. 4, A. 6 und B. 2. Die Sendung kam **pünktlich** und **vollzählig** ohne die sonst so beliebten Ersatzstücke an und wurde um Ostern gepflanzt. Bald darauf hatten wir bekanntlich einen ganz ausserordentlich schweren und lange andauernden Frost, der mich befürchten liess, dass der Versuch misslingen würde. **Die Pflanzen waren ungeschützt.** Merkwürdigerweise war der Schaden aber nur gering.

Eine ausserordentlich schöne Entwicklung im 1. Jahre, zum Teil eine geradezu unglaubliche Ueppigkeit an Wuchs und Blüten hatten folgende Arten: Leucanthemum uliginosum, die Solidagoarten, die Rudbeckien, die Phlox decussata (unvergleichlich schön und allen überlegen: Buchner), die Delphinium, Achillea, Lupinen, Eryngium, Dracocephalum, Tradescantia, die Oenothera (die missourische blüht jetzt noch), die Spiraea filipendula, die beiden Helenium, das Sedum und die sämtlichen Astern. — Iris soll vor meiner Ankunft (Ende Juli) geblüht haben. Namentlich seit September ist der Flor ein derartiger, dass die hiesigen Landleute, die sonst keine grossen Worte zu machen belieben, den Garten mit einem Paradiese vergleichen, . . . usw.

Was sind winterharte Blütenstauden?

Blumenstauden erreichen ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter, **durchwintern draussen** unter Schnee und Eis in unterirdischen (bisweilen mächtigen) Wurzelrhizomen, Knollen, Zwiebeln, Wurzelballen, um dann im Frühling kraftvoll wieder hervorzutreiben. Vereinzelte wenige (bezeichnete) bedürfen einer mühelosen, einfachen Winterbedeckung. Eine publizistische Umfrage ergab eine Menge ausführlicher Zuschriften aus allen Teilen Deutschlands, deren fast jede von 10, 15, 20 und 30 Jahren sicher beobachteter Lebensdauer verschiedenartigster Staudenpflanzen berichtete. 40 und 50jährige Schneeglöckchentrupps, Phloxe und Pfingstrosen wurden vielfach darin erwähnt.

Diese Gruppe unter den Pflanzen ist in besonderer Weise bestimmt, **malerische und poetische Wirkungen** im deutschen Garten hervorzubringen. Ihre Blumen gehören zu den intimsten Symbolen der Jahreszeit. Sie stellen gewissermassen ein freiwilligeres Lächeln der Natur dar, als das, was ihr mit Frühbeeten und Ueberwinterungsmühe, mit Kalt- und Warmhaus abgezwungen ward. Sie pflegen die Verbindung unserer Gartengefühle mit dem Gartenglück unserer Vorfahren und gewähren gleichzeitig unserem Geschmacke durch die unvergleichliche Fülle der vorhandenen und durch die Neuartigkeit der hinzutretenden Erscheinungen reichste Gelegenheit zur Erweiterung. Die Wunder des Werdens von Pflanze und Blüte kommen uns durch die ganze kraftvolle Art des Erstehens aus schwarzer Erde tief zum Bewusstsein. Nirgends treten Vegetationskräfte temperamentvoller und heroischer hervor, als in diesen hohen Anpassungs-Wundern.



Einzelexemplar des neuen Helenium „Gartensonne" im zweiten Jahre nach der Pflanzung.

Das Staudenreich mit seiner absoluten Unendlichkeit urwüchsigen Lebens ist besonders geeignet, Freunde der architektonischen Gartengestaltung auch für die natürlich stilisierende Gartengestaltung zu gewinnen (und ebenso auch umgekehrt), weil nämlich die Stauden das regelmässige geometrische und starre ins malerisch und intim schöne erheben und auf der anderen Seite die unvergleichliche Möglichkeit bieten, die wilde Landschaftsnatur ohne spielerische Massstabsverjüngung zu stilisieren, zu entfalten und zu feiern. Man versucht jetzt nicht mehr die grossen Landschaftskulissen auf kleinem Raum mit beliebigem Kulissenstoff zu stilisieren, sondern raumgemässer und bescheidener die Standortsgemeinschaften und Pflanzengenossenschaften nachzuerschaffen und zwar zugleich aus „heimatlichen" und aus fremden gesteigerten Elementen anderer ähnlicher Natur- und Standortsgemeinschaften.

Man kann die besondere Rolle, welche die Stauden in unserer Naturfreude von unserer Kindheit auf zu spielen berufen sind, mit wenigen Worten nicht stark und mannigfaltig genug charakterisieren.

Nur daran sei noch kurz erinnert, dass sie nicht nur das denkbar differenzierteste, urwüchsigste und gefügigste Material für den Blumenschmuck des Gartens bilden, sondern dass auch unter allen Gartengewächsen gerade sie das **reichste künstlerische Dekorations-Schnittblumen-Material** von April bis Anfang November liefern.

Der Gartenfreund lebt sich schnell in erfolgreiche Anwendung der Stauden ein; anfänglichen Fehlern gestattet ihre Lebenszähigkeit genügend Spielraum. **Es sollten aber die eigentlichen Erwartungen weniger auf das erste Jahr nach der Anpflanzung, als auf die weiteren Jahre gerichtet sein.** Denn viele dieser „nachhaltigen" Gewächse lassen sich Zeit, ehe sie die eigentlichen Pointen ihres Wertes offenbaren und **fordern** anfangs mancherlei Formen der **Verkennung** heraus. Wenn auch eine grosse Zahl jung schon reichlich blüht (und mit den unzerreissbaren Bilderbüchern für Kinder verglichen werden kann), so erlangt man doch erst einen Begriff davon, was Stauden sein und wirken können, wenn man sie einige Jahre lang in guter Auswahl und Plazierung in seinem Garten hat.

Die Fülle des hier Angebotenen ist nicht übermässig, denn auch in kleinen Gärten ist mehr Platz für Stauden, als es scheint, zumal wenn Füllsträucher und Rasen eingeschränkt werden. Wie lang das Gartenjahr ist, merkt man erst recht, wenn man alle seine Monate, vom März bis Ende Oktober, mit Blumen ausschmücken soll.

Um den Wählenden nicht in Sortenmeeren ertrinken zu lassen, wurden hier nur unbedingt wesentliche, einander ergänzende Sorten genannt; oft waren neben mancherlei Schönheitsfragen praktische Erprobungen in ungünstigen Verhältnissen massgebend, deren Nachprüfung Jahre benötigt. Spezielles Programm meiner Gärtnerei ist es, ein begrenztes Sortiment aus dem Chaos der Arten und Sorten unter dem **Gesichtspunkte des Zusammentreffens** der grossen Schönheitseigenschaften mit den grossen praktischen Dauer- und Willigkeitseigenschaften herauszuarbeiten. — **Es sei die Bitte ausgesprochen, diese Liste, die über den Wert einer Preisliste hinaus eine Bedeutung hat, an geeignete Stellen in der Nähe oder Ferne weiterzugeben.**

Wichtige Steigerungen u. Fortschritte 1914–15.

Neuzüchtungen und Neueinführungen.

Abkürzungen: ☼ = volle Sonne, ⊙ = volle Sonne bei frischbleibendem Boden oder Nachhilfe mit Giessen, ☼☼ = volle Sonne und Trockenheit, die zwei Zeichen ☾ und ☽ = Halbschatten, ☼☽ = überall gedeihend. *h* = hoch, meterhoch und mehr, *m* = mittelhoch, 50 bis 100 cm, *n* = 10 bis 50 cm hoch, *wu* = wuchernd, d. h. mit unterirdischen Rhizomen weiter fortschreitend.

Achillea mongolica hybrida. ☼☼ **Früheste weisse Edelgarbe.** Diese Neuheit hat 50 cm hohe, straffere, weniger verzweigte Stiele als die Stammform, so dass die noch zahlreicher erscheinenden Blütensträusse viel besser zur Geltung kommen. Die ziemlich grossen Dolden einfacher Blüten sind von schöner, rahmweisser Farbe und erscheinen gegen Ende Mai. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Achillea mongolica hybrida nana. ☼☼ Im Aussehen der vorigen gleichend, unterscheidet sie sich durch die geringere, nur etwa 30 cm Höhe. Zur Beetbepflanzung und für Felspartien vorzüglich verwendbar . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Adenophora megalantha. ☼☼ Sehr schöne Neueinführung aus China. Die etwa 40 cm hohen Pflanzen bringen zahlreiche, mittelgrosse hängende Glockenblumen von porzellanblauer Farbe im Juli-August . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

Anchusa myosotidiflora. ☼☾ Neue Kaukasuspflanze von 25 cm Höhe, die im April-Mai wochenlang auf kräftigen Stielen schöne Sträusse Vergissmeinnicht ähnliche Blumen von herrlicher blauer Farbe trägt. Ganz harte, wertvolle Neuheit, die auch in halbschattiger Lage noch gut gedeiht . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster alpinus Rex. ☼ Prächtige neue Alpenaster, deren etwa 6 cm im Durchmesser haltende, edle Blumen von herrlicher, weichlila Färbung sind. Die Blütenstiele werden nur höchstens 15—20 cm lang und wird diese Varietät, wegen der frühen Blüte, des überaus reichen Flors und der hervorragenden Schönheit alle andern Aster alpinus-Varietäten im Felsengärtchen und zu Einfassungen bald verdrängen. Blütezeit im Mai . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Aster amellus Oktoberkind. ☼☽ Eine ausserordentlich späte Blüte zeichnet diese Neuheit vorteilhaft aus. Der Flor beginnt erst Ende September—Anfang Oktober und dauert gewöhnlich bis zum Frost. Die edlen, mittelgrossen Blumen sind von dunkelvioletter Farbe. Zur Gruppenbepflanzung und für Schnittzwecke ganz besonders geeignet . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Aster Amellus Rudolf Goethe. ☼☽ In edler Form und Blütengrösse übertrifft diese Neuheit alle bisher im Handel befindlichen niedrigen Amellus-Asternsorten um ein Bedeutendes. Die etwa 50 cm hohen Pflanzen sind straff wachsend, gut verzweigt und bringen in reicher Fülle die 6—7 cm im Durchmesser haltenden, herrlich lavendelblauen Blumen. — Als Schmuck- und Schnittstaude gleich wertvoll . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Aster Novi Belgii Heiderose. ☼☽ Unter den neueren rosafarbigen Herbstastern eine der schönsten und grossblumigsten. Die ungemein zarte, reinrosa Färbung macht diese Aster für alle Zwecke vorbildlich. Sie ist, wenn sie einmal zurück geschnitten wird, auch zur Topfkultur sehr geeignet. Die Blüte beginnt Mitte September . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Astilbe Arendsi Gloria. ⊙☾☼ Unter den bis jetzt angebotenen Astilbe Arendsi-Varietäten ist Gloria eine der schönsten. — Die nur 50—60 cm hoch werdenden Büsche bringen dichte, federige Blütenrispen Anfang bis Mitte Juli. — Die Farbe ist ein prächtiges, leuchtendes Dunkelrosa mit schwach lila Schein. — Wegen dieser weitleuchtenden Färbung und des niedrigen Wuchses besonders zur Beetbepflanzung geeignet. Zu Beginn der Blüte aus der Erde genommen und in Töpfe gebracht, gibt sie auch schöne Topfpflanzen ab . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Astilbe Arendsi Opal. Ueber besonders kräftiger, breitblättriger, saftig grüner Belaubung erheben sich Ende Juli die 70—80 cm hohen Blütenstände, die sehr breiten, reichverzweigten, federigen Rispen sind von schöner lichtlila, silbrig schimmernder Farbe.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Astilbe Arendsi Walküre. Aus einer Kreuzung von **Astilbe chinensis** mit **Davidi** entstanden, zeichnet sich diese Neuheit durch einen späten Flor von Ende Juli bis Mitte August aus. Die 80 cm hohen Rispen sind pyramidal mit wagerecht abstehenden Seitenzweigen, schön federig und von frischer hellrosa Farbe mit lachsfarbenem Schein . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Astilbe Moerheimi. Eine hervorragende neue, reinweiss blühende, robust wachsende Astilbe von aufrechtem, reich verzweigtem Davidi-Typ. Etwa 1,50 m hoch wachsend und bis 70 cm lange Blütendolden hervorbringend. Prächtige Neuheit . 1 St. ℳ 5,—

Astilbe simplicifolia. Reizende, zierliche, nur 20 cm hohe chinesische Astilbenart, mit leichten weissen Blütenrispchen im August-September. Die Blätter sind einfach, gezähnt, ganz abweichend von allen andern bis jetzt bekannten Arten. Wegen ihrer Kleinheit besonders für feuchte Stellen im Felsengarten geeignet, auch zur Topfkultur verwendbar . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Campanula persicifolia Silberschmelze. ☼ Eine ungemein zartlila gefärbte Campanula Moerheimi. Mit allen wertvollen Eigenschaften dieser bekannten Sorte ausgestattet, ist die Farbe dieser Neuheit so zart und schmelzend, wie sie für feine Binderei oder auch für vornehme Vasensträusse nur gewünscht werden kann. Auch abgeschnitten sind die etwa 7 cm grossen Blumen so haltbar wie die von Campanula Moerheimi . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Delphinium hybr. Schlangenbad. In ihrer klaren, tief kornblumenblauen Farbe ohne jede Zeichnung wirkt diese Sorte genau so bestechend wie die mit Recht nur ihrer einzig klaren Farbe wegen so beliebte Anchusa italica Dropmore. — Für eine Massen- und Fernwirkung ist sie daher ganz hervorragend geeignet, besonders da sie sich schon in halber Höhe über dem Boden stark verzweigt und infolge des sehr straffen, festen Wuchses keiner Stütze bedarf . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Delphinium hybr. Schwalbach. In dieser Belladonna ähnlichen Hybride ist das erreicht, was man sich von den für Gruppen geeigneten Delphinium so lange wünschte, der kompakte, niedrige und feste Wuchs, der die Pflanze sich frei tragen lässt und gegen Windstösse widerstandsfähig macht. — Die zahlreichen straffen Blütenstiele verzweigen sich schon direkt über dem Boden und blühen gleichzeitig in zart himmelblauer Farbe.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Erigeron hybr. Quäkeress. ☼ Wertvolle Neuzüchtung, die sich durch besonders edle, grosse mattrosalila Blüten und erstaunlichen Blütenreichtum im Juli-August auszeichnet. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Erigeron speciosus semiplenus. ☼ Die hier angebotene, leicht gefüllt blühende Varietät sieht im halboffenen Zustande einer Aster Beauty of Colwall ähnlich. Beim weiteren Erblühen kommt die gelbe Scheibe heraus, aber durch die drei bis fünf Reihen Strahlenblüten sieht die Blüte edler und voller aus. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Eryngium hybr. Juwel. ☼☼ Als Schnittblume zur Vasenfüllung und als Schmuckstauden für trockene, sonnige Stellen sind die Eryngium allgemein beliebt. Schon gegen Mitte Juni, also 14 Tage bis 3 Wochen früher als bei allen anderen Eryngiumsorten, färben sich die ganzen Blütenstände, also Stiele, Hüllblätter und Köpfe, dieser neuen Hybriden herrlich dunkelstahlblau, dunkler als die übrigen Sorten. In Wuchs und Blumengrösse dem Eryngium Zabeli ähnlich, wird sie sich wegen der frühen Blüte und schönen Farbe bald überall einbürgern . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Eryngium hybr. Violetta. ☼☼ Ebenso früh wie die vorstehend genannte Varietät zeichnet sie sich von dieser durch die prächtig violette Farbe der Blütenstände aus. Auffallender als vorige.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Gaillardia hybr. Ruby. ☼☼ Die während des ganzen Sommers erscheinenden Blumen sind nur mittelgross, aber von einer wunderbar schönen gleichmässigen kupferbraunen Färbung, wie man sie unter Gaillardien sonst kaum noch findet, nur die Spitzen der Blumenblätter sind leicht gelb.
Kräftige junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Heuchera sanguinea hybr. Frühlicht. ☼☽ Von hervorragendem Werte, weil diese Neuheit mindestens 14 Tage früher und ganz ungemein reich blüht. Die grünen Blattkissen sind mit einer dichten Masse zartrosa Blüten über und über dicht bedeckt. Lange anhaltend im Flor . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—



Eryngium hybridum Violetta.

Heuchera sanguinea hybr. Feuerrispe. Von leuchtender, feurig purpurroter Farbe, die sich vom tiefgrünen Laubwerk sehr wirkungsvoll abhebt . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Heuchera sanguinea hybr. Titania. Der ausserordentlich starke Wuchs, die lange und reiche Blüte und die frische lachsrosa Farbe der besonders grossen Einzelblüten machen diese Varietät zu einer Staude gleich wertvoll für Schnittzwecke wie auch zur Fernwirkung . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Iris pumila hybr. aurea. Die grosse edle Blüte mit geschlossenen Domblättern und breiten abstehenden Hängeblättern ist einfarbig leuchtend klar goldgelb. Mit Iris pumila hybr. cyanea zusammen für die Beetbepflanzung vorzüglich verwendbar.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Paeonia sinensis fl. pl. Strassburg. Die mächtigen, etwa 22 cm Durchmesser haltenden Blüten sind von feiner leuchtend silbrig lilarosa Färbung und fest und tadellos gebaut. Eine der grossblumigsten Sorten . . . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Paeonia sinensis fl. pl. Wiesbaden. Durch wunderbar abwechselnde Farbenwirkung von weiss, fleischfarben und hellrosa, gehoben durch die durchschimmernden, goldenen Staubfäden, leuchtet diese Sorte weithin. Sie ist von grosser Reichblütigkeit und für grössere Gruppen vorzüglich geeignet.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Phlox decussata Frithjof. Die auf straffen, festen Stielen stehenden wuchtigen geschlossenen, hohen Dolden tragen 3½—4 cm breite Einzelblüten von tief lilarosa Farbe. Der gesunde Wuchs und die Widerstandsfähigkeit der Farbe gegen Sonnenbrand machen diese Neuheit besonders empfehlenswert.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Phlox decussata Rheinländer. ⦾☾ In früher Blüte wetteifert diese Sorte mit „Frühlicht“, ist ihr aber an Blumengrösse und Farbenschönheit überlegen. Die wuchtigen Dolden tragen Einzelblüten von 4 cm Durchmesser von lachsrosa Farbe mit lichtem Mittelspiegel und scharf abgegrenztem, karmin kirschrotem Auge.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Phlox decussata Wala. Ueber dem frisch saftiggrünen Laubwerk erheben sich die mächtigen reich verzweigten Dolden rein blendend schneeweisser Blumen und erreichen eine Höhe von nur 30 bis 40 cm. Zur Beetbepflanzung besonders geeignet.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Phlox decussata Wiking. Erst zu Ende der Phloxblüte, als letzte, erscheinen die hohen, stark verzweigten Blütenstengel, die hochgebaute, dichte Dolden von lachsrosa Farbe tragen. Die späte Blüte bedingt den Wert dieser Sorte, sie blüht am spätesten von allen. Der Wuchs ist gesund, der Flor reich.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Polygonum lichiangensis. Eine aus Nordchina eingeführte neue Art von grosser Reichblütigkeit, die ihre dichtgefüllten rahmweissen hängenden Blumenrispen vom Juli bis in den November hinein hervorbringt. Eine wertvolle Bereicherung unserer Staudensortimente, die bald Eingang finden wird. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—

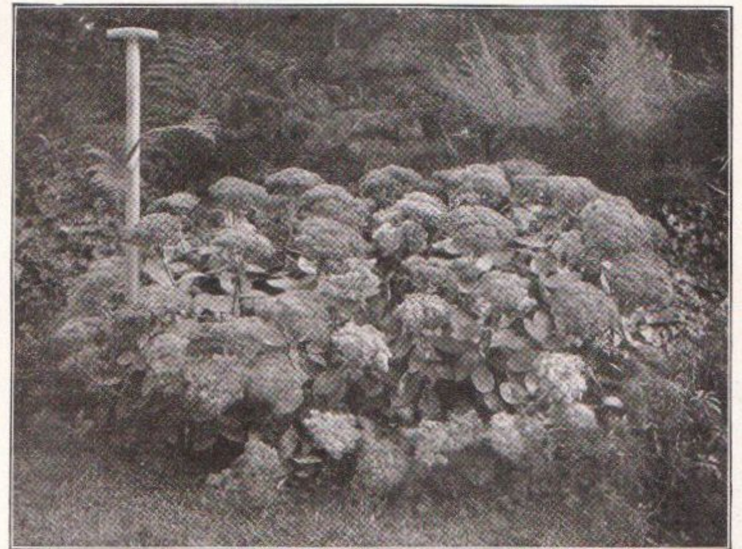
Primula acaulis Sibthorpi (iberica). (Eigene Einführung.) X
Schon fast 14 Tage vor dem vollen Erblühen unserer heimischen Parallelform, der gelben Kissenprimel (acaulis vulgaris) steht diese Art, wenig belästigt von oft erheblichen Frösten, Anfang März in voller Blüte.

Die Unempfindlichkeit und Wachstumskraft ist bei dieser Sorte fast noch stärker, als bei acaulis vulgaris. Aeltere, dichte, wildgepflanzte Horste dieser zart rosafarbigen Blütenkissen zwischen noch winterlichen Gehölzrändern gewähren den denkbar überraschendsten Vorfrühlingsanblick . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Primula Beesiana. Eine, im Wuchs der bekannten Primula japonica und pulverulenta ähnliche, schöne Primel von eigenartig leuchtend lilapurpurner Färbung mit gelbem Auge.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Primula Bulleyana. Aus den Gebirgen von Yunnan in China stammende neue Art von kräftigem Wuchs, in der Belaubung einer Primula luteola ähnelnd. Die herrlich orangefarbenen Blüten stehen auf starken Stielen und erscheinen im Mai—Juni an der Pflanze . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Salvia nemorosa alba. Von der bekannten Salvia nemorosa nur durch die reinweisse Farbe unterschieden, ist sie hervorragend schön zur Wechselwirkung mit der blauen Stammform.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—



Altes, 80 cm Durchmesser haltendes Einzelexemplar der veredelten Eispflanze Sedum spectabile atropurpureum „Brillant“ mit 50—60 handgrossen, karminroten Blütentellern.

Sedum spectabile Brillant. ⦾⦾☾ Eine besonders gut gefärbte und leuchtende Varietät mit tief dunkel karminroten Blüten, reiner und schöner als Sedum spectabile atropurpureum. Siehe Bild . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Senecio Clivorum Othello. Die Blätter dieser neuen Varietät von Senecio Clivorum sind im Austreiben dunkelpurpur, später oben schwärzlich grün mit purpurner Unterseite. Die Blüten sind viel dunkler orange als die Stammform, der die Neuheit sonst in Wuchs und Grösse durchaus gleicht. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—

Trollius hybr. Goliath. Wohl die grösste und hochwachsendste aller Trolliussorten. Die Blütenstiele werden meist 70—80 cm hoch, zuweilen noch höher. Die sehr grossen edlen Blumen sind von leuchtend dunkelorange Färbung und erscheinen schon sehr frühzeitig. Vorzügliche Schnitt- und Gruppensorte.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Veronica spicata rosea Erika. Ein Sämling von Veronica spicata rosea von besonderer tief dunkelrosa Färbung, die in ihrer äusseren Erscheinung an eine Caluna-Blüte erinnert. Die Pflanze wächst kräftig und wird nur etwa 30 cm hoch. Als Schnittblume von guter Haltbarkeit . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Neue Dahlien.

Seerosendahlie Achtzehnhundertdreizehn. (Schöne.) Eine neue Seerosendahlie von wunderbar schöner Form und Farbe, leuchtend dunkelkarmoisin, nach innen in leuchtend scharlachkarmoisin übergehend, ein Kolorit von strahlender Schönheit. Die Pflanze ist von niedrigem, graziösem Wuchs wie die Sorte Havel, mit Blumen reich besetzt, welche von dünnen, aber festen geraden Stielen über dem Laube getragen werden.
Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 2,—

Hybriddahlie Concordia. (Tölkhaus.) Eine Hybriddahlie mit breiten, an der Spitze leicht gedrehten Petalen. Die Blumen sind von feinstem Inkarnatrosa mit weissem Schmelz; sie tragen sich vorzüglich auf langen, starken Stielen und sind durch ihre besonders gute Haltbarkeit für Binderei sehr geeignet. Wuchs mittelhoch, dankbar blühend.
Pflanzen im Mai . . . . 1 St. ℳ 1,50
Knollen, beschränkter Vorrat, 1 St. ℳ 2,50

Edeldahlie Sonnengold. (Schöne.) In Wuchs und Höhe, aber auch in Form der Blume den Seerosendahlien nahe stehend, findet sich in der Färbung der Blume ein Gelb, so voll und so satt, wie man es in dem am Horizonte untertauchenden Sonnenball oft sehen kann. Einzig schön, sowohl für Schnitt, als auch für Gartendekoration.
Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 1,50

Einfache Zwergdahlie Weddigen. (Pfitzer.) Eine einfachblühende Zwergdahlie von leuchtend samtig dunkelblutroter Färbung. Die zahlreichen, mittelgrossen ganz runden Blumen tragen sich frei über dem Laube auf straffen Stielen. Wuchs etwa 70 cm hoch. Für ganze Beete und zur Vorpflanzung von Gehölzen wichtig.
Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 2,50

Einfache Dahlie Deutscher Sieg. (Küsell.) Gelbblühende Hybride der so dankbaren, dunkellaubigen Sorte Luzifer mit der gleichen Belaubung, von guter Reichblütigkeit und prächtiger Wirkung.
Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 3,50

Ausser den Neueinführungen für 1914—15 wurden etwa 90 weitere neuere und ältere Staudenarten, Schlinggewächse, Dahlien und Rosen nach Bewährung neu aufgenommen.

Vollständige alphabetische Liste.

Achillea, Edelgarbe. ⚘⚘

„ **angustifolia Kelwayi.** Dankbar blühende sehr dekorative Sorte, die etwa 60 cm hoch wird und ihre flachen, reingelben Blütendolden auf hohen Stielen trägt. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 7,—

„ **argentea.** Niedrig bleibende, rasenbildende Staude mit grossen, reinweissen Blumen im Juni und weissfilziger Belaubung. 15 cm . . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **Eupatoria Parkers Var.** Mit flach gewölbten Dolden, leuchtend goldgelben Blumen auf etwa 70 cm langen Stielen und zierlicher graugrüner Belaubung. Zum Schnitt wie auch als Schmuckstaude gleich wertvoll. Blütezeit im Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **millefolium Cerise Queen.** Ueppige, tiefrote Garbe, welche 4 Monate lang von Anfang Juni haltbare Schnittblumen liefert. (Siehe Bild) . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **millefolium Kelwayi.** Noch dunkler und niedriger als vorige.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **mongolica.** Mit blendend weissen Blumen in grossen Dolden auf ca. 50—60 cm hohen Blütenstengeln im Mai-Juni. Für Schnittzwecke der frühen Blüte halber sehr wertvoll und dankbar . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Achillea mongolica hybr. . . . |
„ „ **nana** | Siehe Neueinführungen.

„ **ptarmica fl. pl. „Die Perle".** ⚘ Anfang Juni-Ende Septbr. 60 cm hohe anspruchslose Schnittblumenstaude. Siehe Bild.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **tomentosa.** ⚘⚘ Ein reizendes Felsenpflänzchen mit graugrüner, feingeteilter Belaubung und rein goldgelben Blütendolden im Mai-Juni. Alyssum-Flor fortsetzend. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Aconitum, Eisenhut. ⚘⚘

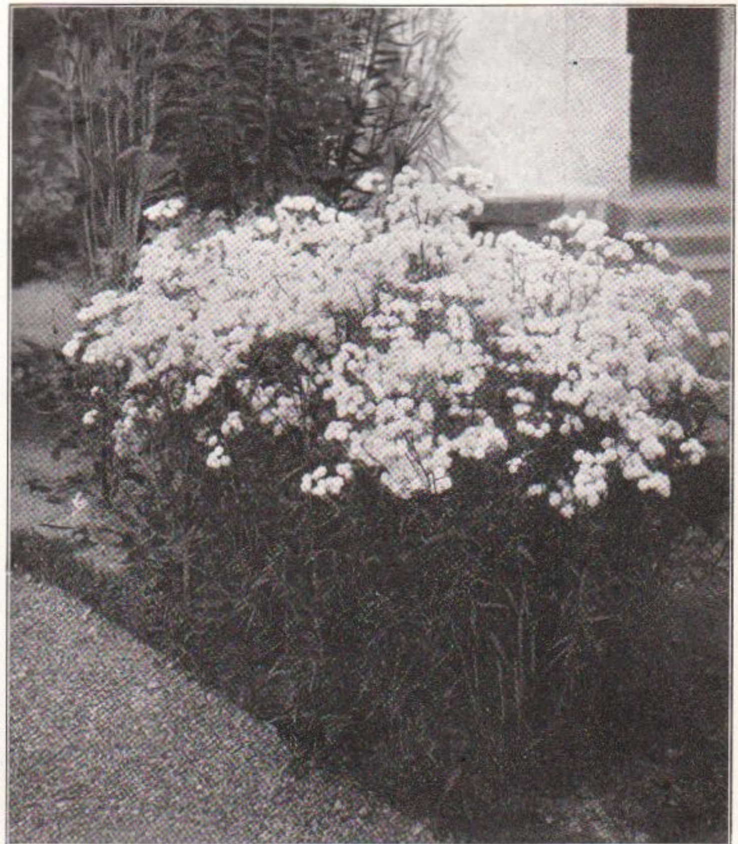
„ **autumnale.** Nur mittelhoch wachsende, schön blaugefärbte und im Frühherbst blühende Art. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **napellus bicolor.** Blau und weisser Eisenhut. Auffallend prächtige Abart dieser uralten zähen Dauerstaude mit fast mannshohen luftigen Blütentürmen. Im ersten Jahr enttäuschend, später überraschend . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rostratum fl. coeruleo.** Neuer tief dunkel lilafarbener Eisenhut . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Rote Edelgarbe (Achillea millefolium Cerise Queen).



Achillea ptarmica fl. pl. Die Perle.

Aconitum Wilsoni. Herbstakonit. Aus China stammende, besonders schöne und dankbare Art, die im September-Oktober auf etwa 1—1½ m hohen Stielen die prächtigen lichtblauen Blumen an langen Rispen zur Schau trägt und einen unserer wertvollsten Spätblüher in dieser Färbung darstellt.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Acorus Calamus, Kalmus.
Der echte Kalmus ist eine gute Schmuckpflanze für Teiche und Uferränder. 1 m hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Actaea (Cimicifuga), Silberkerzen.
(1—½ m). Robuste hohe graziöse Schmuckstauden, die sich in den Gärten der Alten und Neuen Welt einzubürgern beginnen. Statt fünf Pflanzen der gleichen Art zu setzen, pflanze man die fünf schönsten Arten, um sie dann fast ¼ Jahr lang in Blüte zu sehen. Gutbezahlte Schnittblume, besonders die Oktobersilberkerze.

Nach Blütezeit aufgezählt:

- „ **racemosa.** Juli bis August . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
- „ **acerina.** August-September. Anspruchsloseste und wichtigste aller Arten . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—
- „ **cordifolia (dahurica).** Erreicht eine Höhe von 100—120 cm und blüht in schlanken, kerzenartigen, cremeweissen Blütenähren im August . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
- „ **simplex.** Vorzügliche Blütenstaude, gleich den anderen für den Herbstschnitt wertvoll . . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
- „ **japonica.** September-Oktober . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Adenophora, Becherglocke, Spätsommerglockenblume.

- „ **megalantha.** Siehe Neueinführungen.
- „ **Potanini.** Etwa 1 m hoch wachsende schöne Glockenblumenart mit mattlilafarbenen zierlichen Blütenrispen im Juli-August.
- „ **Potanini coerulea.** Mit etwas dunkleren Blumen als die vorgenannte. Beide Sorten 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Ajuga reptans fol. purpureis, Purpurgünsel.
15 cm. Mai. Blaue Blütenkerzen im rotbraunen Teppichpolster . . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

Alsine laricifolia, Miere.
Weisse Teppiche kleiner Blüten. Juni. . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Alyssum, Steinkraut, Steinrich.

- „ **saxatile citrinum.** Mit schönen hellschwefelgelben Blütensträussen im April-Mai. Prächtige Pflanzen für sonnige Beete und Felspartien . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
- „ **saxatile fl. pl.** Gefüllt blühender Steinrich. 20 cm. Mai. Silberlaubige, goldgelbblühende Felsenpflanze.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Anchusa, Ochsenzunge.

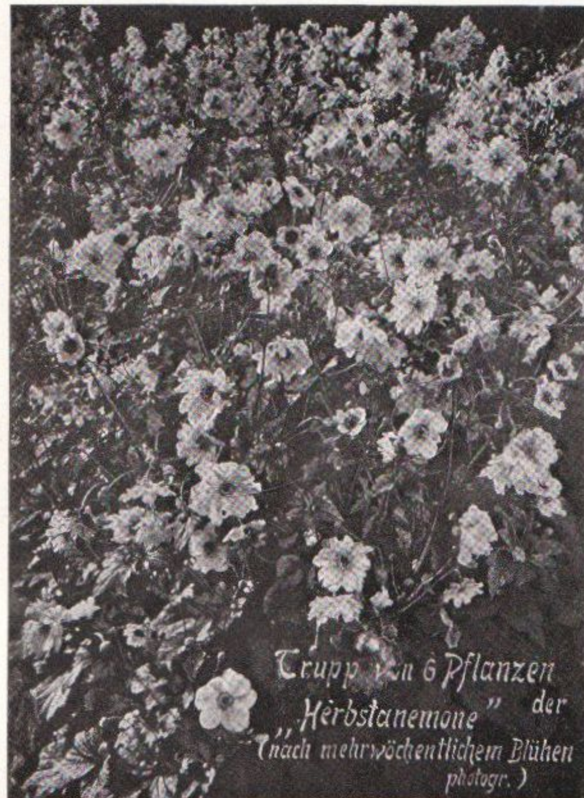
- „ **italica Dropmore var.** Eine ca. 1,20 m hochwachsende, hervorragende ornamentale Schmuckstaude, die eine leichte Winterdecke beansprucht. — Die reinfarbigen, leuchtend dunkelblauen Blumen stehen an reichverzweigten pyramidalen Rispen und erscheinen im Juni-Juli in reicher Menge.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—
- „ **myosotidiflora.** (Siehe Neueinführungen.)

Anemone japonica. Hohe japanische Herbstanemone.
Mitte August bis Ende Oktober. (1 m hoch bis mannshoch.) Die Königin der Herbststauden ist, wenigstens in ihrer Eigenschaft als sichere Perenne, noch den meisten Gartenbesitzern unbekannt. Je länger man diese üppige, blühwillige Pflanze an allen möglichen Standorten beobachtet, desto unverständlicher erscheint ihre verhältnismässige Seltenheit. Sie gleicht grossen, feingeformten rosafarbigen oder marmorweissen Wildrosen mit goldgelben Staubgefässen. **Im Winter 15 cm Laubbeschüttung nötig.**

- „ **japonica Alice.** Eine hervorragende Verbesserung der beliebten, guten Sorte Königin Charlotte, deren lila Rosa neben dem frischen, warmen Rosa der **Anemone „Alice“** ganz frostig aussieht . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—
- „ **japonica Honorine Jobert.** Reichblühende bekannte weisse Sorte . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—
- „ **japonica „Königin Charlotte“.** Wunderbar modellierte, 10 cm Durchmesser haltende Blume von seidig glänzender, rosa Farbe. (Siehe Titelbild im Buch.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—
- „ **japonica Weisser Riese.** Grossblumigste weisse Neuzüchtung, wie von Künstlerhand idealisiert. Lang und starkstielig.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Anemone japonica Whirlwind. Halbgefüllte weisse Sorte.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

- „ **nemorosa.** Märzanemone. März-April. Niedrig, weissblühend. **Kleine Rhizome** . 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 6,—
- „ **sylvestris.** Hohe Waldanemone. Mit grossen, atlasweissen Blumen im April-Mai, auf 40 cm hohen Stielen.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
- „ **sylvestris, Wiener Wald.** Mit grossen reinweissen Blumen auf langen kräftigen Stielen und grosser Reichblütigkeit. Reizender Frühlingsblüher . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—



Anemone japonica.

Antennaria tomentosa, Silberköpfchen.
Niedrige Rasenersatzpflanze mit schöner, silberweisser Belaubung. — Schön für Einfassungszwecke und das Steingärtchen.
1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

Aquilegia, Akelei.
Mai—Juni. Wetteifert an seltsamer Pracht mit Orchideen. (50—100 cm). Härteste und schönste Sorten sind:

- „ **chrysantha.** Gold-Akelei. Längstblühende!
- „ **haylodgensis.** Gemischte und reiche zartbunte Farben. Hohe Schmetterlings-Akelei. Durch kühne Formen- und Farbengedanken sind hier einander fremdeste Farben zur Schönheit verbunden.
- „ **nivea grandifl.** Weisse, reichblühende Prachtsorte.
- „ **vulgaris hybrida.** Die schönsten langgespornten grossblumigen Hybriden in den feinsten Farbentönen in reinweiss, zartrosa, hell- und dunkelblau etc. Blütezeit im Juni.

Preise vorstehender Sorten: 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Arabis, Alpenkresse.
Zäheste immergrüne Gewächse, die langsam, aber sicher anwurzeln.

- „ **alpina flore pleno.** Schönstblühende Frühlingspflanzen mit duftenden, Levkojen ähnlichen Blütenmassen von wochenlanger Dauer. April, Mai (25 cm).
- „ **alpina superba grandifl.** April. Neuere erheblich wirkungsvollere Sorte, welche die Stammform verdrängen wird. Famose Einfassungspflanze. Preise beider Sorten:
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Armeria Laucheana, Grasnelke.
Die Grasnelke bildet dichte Polster mit vielen rosenroten Blüten Mai—August, liebt volle Sonne und ist eine vorzügliche Einfassungspflanze.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—



Arabis alpina fl. pl.

Artemisia lactiflora, Silberraute. Starkwüchsige 1,50 m hohe, spiräenähnliche Artemisia, im Herbst blühend, von schlichter Schönheit. Als später Blüher auffallend und reizvoll. Zart duftend . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Asperula odorata, Waldmeister. Der echte Waldmeister zur Bereitung von Maibowlen. Hervorragende Schattenpflanze . . . . 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—

Stauden-Astern

(nach 5 zeitlichen Gruppen aufgeführt).

I. Kleine Frühlings- und Frühsommer-Astern. ㊂㊂
In durchlässigen Boden pflanzen und im Winter etwas Fichtenreisigdecke.

Aster alpinus albus. Nur etwa 15 cm. Hochwachsende, weisse Alpenaster im Mai blühend . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **alpinus Nixe.** Noch neuere, sehr ansprechende Varietät der so dankbaren Alpenaster, mit lilafarbigen, leicht gerollten Strahlenblüten im Mai. Zur Beetbepflanzung, wie auch für Schnittzwecke und das Steingärtchen gleich wertvoll. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **alpinus Rex.** (Siehe Neueinführungen.)

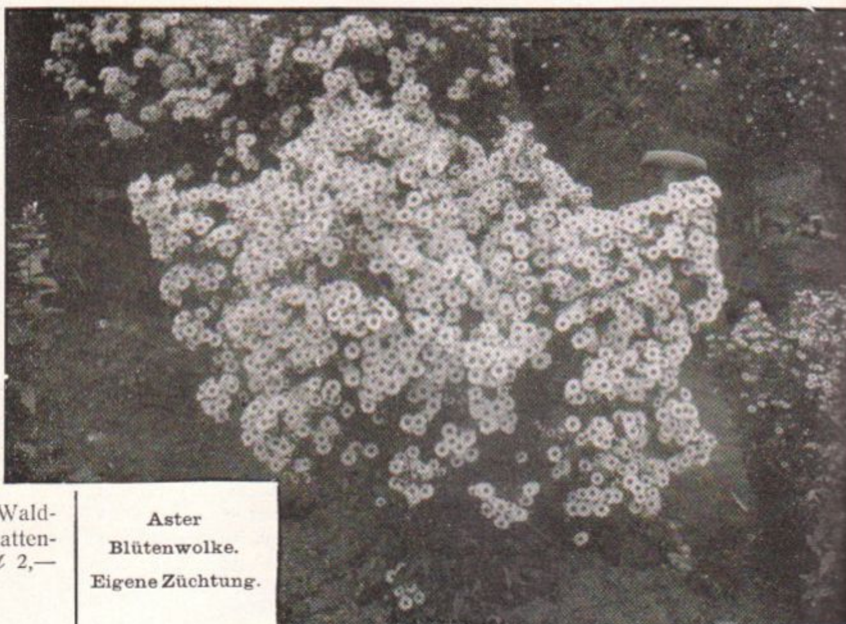
„ „ **superbus.** Aeusserst reichblühende, ganz vorzügliche Schnittfarbe mit gut geformten, mittelgrossen Blumen, auch zur Topfkultur geeignet. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **subcoeruleus.** Himalaya-Alpenaster. Juni. Im Gegensatz zu Aster alpinus absolut unverwüstlich. 40 cm hoch.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **subcoeruleus floribundus.** Eine bedeutende Verbesserung der Stammart, die als Sämlingspflanze in Wuchs und Reichblütigkeit sehr variabel ist. — Diese neue Varietät hat einen kurzen, etwa 30—35 cm hohen Wuchs und ganz besonders schöne, lavendelblaue Blnmen. — Für Schnittzwecke und zur Beetbepflanzung vorzüglich geeignet . . . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—



Weisse Aster Herbstwunder nach vierwöchentlichem Flor. (Einzelpflanze).



Aster Blütenwolke. Eigene Züchtung.

II. Sommerblühende Astern.

Aster mesagrande speciosus (Erigeron.) Aus der reichverzweigten, ca. 40 cm hoch werdenden Pflanze entwickelt sich vom Juni bis gegen Ende August eine reiche Fülle zierlicher Strahlenblüten. — Die Blumen sind dunkelblau gefärbt, im Zentrum gelblichbraun. Für den Blumenschnitt wie auch für Dekorationszwecke gleich wertvoll . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **ptarmicoides major.** Eine weisse, zierliche, im August blühende, 40 cm hohe Aster, die vorzüglich ins Steingärtchen passt.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Hierher auch alle Erigeronarten gehörig! Siehe unter Erigeron.

III. Herbstblühende Staudenastern.

Pflanzzeit März bis Anfang Juni bei gutem Flor im ersten Jahr! Herbstpflanzung bis Anfang November.

㊂☽ Landläufiger Begriff immer noch unberührt von der Kenntnis moderner Staudenastern. Auch Kenner empfangen alljährlich überraschendere Eindrücke von dieser unverwüstlichen steigerungsfähigen Vegetation. „Bienenumbrauste" Blüten- und Knospenmeere bis zum Spätherbst! Sortenfrage ist Hauptfrage. Unter den 100 alten und neuesten Sorten sind als sicherste Treffer die nachstehenden zu bezeichnen. Fundamental verschieden nach Bau, Farbe, Blütezeit. (Im Buche viele Bilder.) Die folgende Aufstellung macht den Anspruch den „Extrakt" des Gebietes in einer Konzentration und Beschränkung auf das Erheblichste vorzuführen, wie sie für **nicht verwöhnende Bedingungen** sonst nicht durchgeführt ist. **Umherwuchernde ausgeschlossen!** So weit alljährliche und lokale Verschiedenheiten der Blütezeit dies gestatten, sind die folgenden Astern unter drei Zeitgruppen aufgeführt: **frühe, mittelspäte, späte.**

a) Frühe, hauptsächlich im September blühend, doch schon früher beginnend und meist länger andauernd:

Aster Amellus. Halbhohe, **europäische** Herbstastern. Der Gartenwert dieses 9 Wochen lang blühenden, robusten Asterntyps (mittel- bis südeuropäische Stammform schon von altrömischen Dichtern gefeiert) ist in den neuen Züchtungen ein ganz ausserordentlicher. Ich führe die sechs wichtigsten, voneinander verschiedensten Sorten, deren Unterschiede jedoch schwer zu beschreiben sind. Da der Nachfrage von jeher kaum zu genügen, wolle man innerhalb der Sorten bei gleichen Preisen Ersatz gestatten.
Die Farbe ist ein sehr schönes Lila in verschiedensten Nuancen.

„ **Amellus Beauté parfaite** . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **cassubicus grandiflorus** . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **„Emma Bedau".** ㊂㊂☾ Die ca. 40 cm hohen, reichverzweigten Pflanzen tragen grosse Sträusse leichter, edler Blüten von leuchtender, ultramarinblauer Färbung, wie sie in gleicher Tiefe bei keiner andern Staudenaster vorkommt. Sie übertrifft in dieser dunklen Färbung noch die Sorten Preziosa und Ultramarin. Widerstandsfähig gegen Regen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ **„Framfieldi".** Sehr grossblumig. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **Oktoberkind.** } Siehe Neueinführungen.

„ „ **Rudolf Goethe.** }

Aster Amellus Schöne von Ronsdorf. Wohl eine der edelsten und feinsten unter allen Amellus-Astern, trägt diese Sorte in 40—50 cm hohen, reichverzweigten Sträussen grosse Blumen von etwa 6 cm Durchmesser. Diese sind von vollendetster Form und von einer wunderbar lilarosa Färbung, wie sie bis heute in Staudenastern überhaupt noch nicht vorhanden war. Gleich wichtig für den Schnittblumenzüchter und Landschaftsgärtner. . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

" " **Ultramarin.** Sehr dunkel, höher als Emma Bedau. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Amerikanische höhere Herbstastern. Völlig voneinander verschiedene Sorten. **(Umherwuchernde ausgeschlossen.)** Zur zeitlichen Gruppe a) gehören folgende:

Aster hybr. Blütenwolke. Eigene Züchtung von feiner hellila Farbe der reichen, fast phloxähnlich gebauten Dolden. Blütenfülle siehe Bild . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

" **hybr. Herbstwunder.** Eigene Züchtung. Die sonst noch im Handel befindlichen 8 grossen weissen Staudenasternsorten haben Fehler, welche in manchen Fällen die Schönheit vernichten. Schönste, mir bekannte, weisse Sorte, nicht wuchernd, nicht umfallend ist Herbstwunder. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

b) Mitte September bis Mitte Oktober.

Aster hybr. Beauty of Colwall. Etwa 1 m hoch werdende und gefüllt blühende Herbstaster, die ihre rein lavendelblauen, schön gefüllten Blumen im September-Oktober auf ganz straffen Stengeln trägt . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

" **hybr. Heiderose.** (Siehe Neuheiten.)

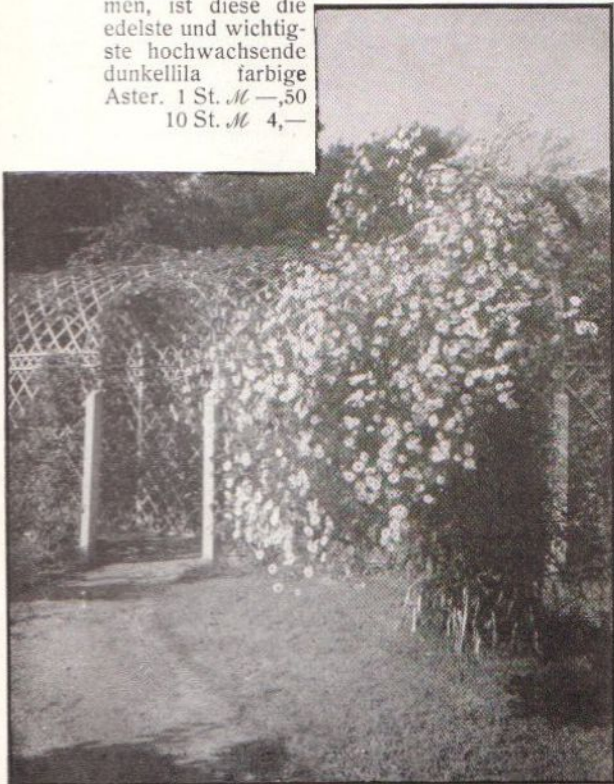
" **Boltonia latisquama.** Weisse luftige Blütensternwolke von kolossalen Dimensionen im Alter und blaugrünem Laubwerk. Abgeschnitten lange haltbar. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

" **Lill Fardell,** *h.* Königin der grossblumigen „roten" Astern. Blütengrösse 1 cm **mehr** als der Durchmesser eines silbernen Fünfmarkstückes. Festgetragenes Blütendach von leuchtend frischer Farbe . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

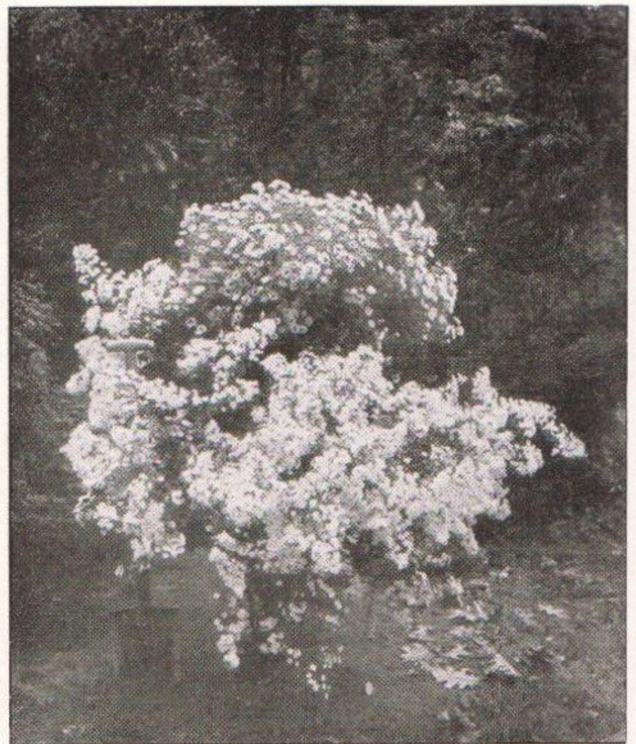
" **Mrs. J. F. Raynor.** Dunkler karminrot violett gefärbte Asternsorte mit grossen leuchtenden Blüten. Im Wuchs etwas stützungsbedürftiger als Lill Fardell. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

" **Rosalinde,** *m.* Die äusserst energisch wachsenden Büsche sind wochenlang überschüttet mit zierlichen rosa Blüten, die Kältegrade vertragen. . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

" **Treasure,** *h.* Mit auffallenden, Fünfmarkstück grossen, dunkelviolettblauen Blumen, ist diese die edelste und wichtigste hochwachsende dunkellila farbige Aster. 1 St. ℳ —,50 10 St. ℳ 4,—



Aster Boltonia latisquama, im Oktober blühend (3 Jahre alt.)



Einzelpflanzen von Aster „Ideal" (vorn) und der mannshohen Aster „Lill Fardell" (hinten).

c) Hauptsächlich im Oktober blühend.

Aster Climax. Straffgebaute, robuste, 1,50 m hohe, neue Sorte, die in prachtvollen, geschlossenen Bouquets klarlilafarbiger Blumen 4 Wochen lang blüht. . . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

" **Colosseus.** Starkwachsende und etwa 1,50 m hoch werdende dankbare Standenaster, mit grossen dunkelvioletten Blumen und starkwirkendem, goldgelbem Zentrum. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

" **Herbstmyrte,** *n.* Feenhaft zierliche, weither auffallende, weisse Erscheinung. (Honigreichtum.) . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,— Diese „Herbstmyrte" wird in den beiden schönsten Sorten geliefert: **Aster ericoides „superbus"** und **„Sensation".**

" **Herbstzauber,** *n.* Kleinblumige, 60 cm hohe, überreich blühende, wertvolle und wichtige Sorte. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

" **cordifolius Ideal,** *m.* Die lieblichste aller blauen Staudenastern!! Sie ist der Schönheitsgipfel der Cordifolius-Gruppe. 1 St. ℳ —,50 10 St ℳ 4,—



Aster ericoides superbus Herbstmyrte. (Oktober.) 1 m hoch.

Aster Kondor. Hochwachsende, sehr grossblumige Sorte mit zartrosa farbigen Blumen. — Für Schnittzwecke ausserordentlich wertvoll und zu empfehlen . . . 1 St. *M* —,70, 10 St. *M* 6,—

„ **Marschall.** Hohe, hellblaue, reichblühende Asternsorte, siehe Bild im Buch 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

„ **punicus pulcher,** *h.* Bis 2 m hohe, straffe Aster mit üppigem lilaweissem Flor . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Triumph.** Ausgesprochen haltbarer und ungemein reicher Herbstblüher von guter „Haltung" und etwa 1,25 bis 1,50 m hohem Wuchse bei kräftiger lila Färbung. 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

Astilbe, Spierstaude. ⊙☽ **Spiraea siehe unter Sp.**

„ **Arendsi.** Grösse und ausserordentliche Schönheit dieser reichblühenden deutschen Neuzüchtungen (denen in späteren Jahren noch herbstblühende Sorten folgen werden) dürfte Gärtnern und Gartenfreunden eine vollendete Ueberraschung bereiten.

Die unverwüstliche Halbschattenstaude Astilbe (gedeiht auch in normalem, nicht zu trockenem Boden in der Sonne) entwickelt in diesen neuen Edelsorten ohne besondere Pflege eine Blütenpracht von fast exotischer Ueppigkeit.

Warme, lachsfarbene Töne sind: Gunther, Lachskönigin, Kriemhilde, Rosa Perle, Walküre, Siegfried. Kühle, mehr violette Rosafarben: Venus, Gloria, Opal.

„ **Arendsi Gloria.** (Siehe Neueinführungen.)

„ „ **Gunther.** Langfederige, schmal pyramidale Rispen von leuchtender, heller, reinrosa Farbe. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 6,—

„ „ **Kriemhilde.** Eine herrliche lachsrosa Farbe und schöne federige Rispen machen diese Ende Juli—Anfang August blühende Sorte zu einer der wertvollsten für alle Zwecke 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

„ „ **Lachskönigin.** Die Einzelblüten sind reizenden Perlchen vergleichbar, die meistens zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt sind. Die zierlich reichverzweigten lockeren Rispen sind von hellachsrosa Farbe. (80 cm.) 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

„ „ **Opal.** (Siehe Neueinführungen.)

„ „ **Rosa Perle.** Die perlartig kleinen Blütchen sind von schöner, zartrosa Farbe in dichten pyramidalen Rispen stehend von 60 cm Höhe. August. 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

„ „ **Siegfried.** Reichverzweigte, geperlte Blütenrispen sind von einer leuchtenden, dunkelrosa Färbung. Blütezeit Ende Juli—Anfang August . 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

„ „ **Venus.** Frühblühende Astilbe von besonders dunkler leuchtender Farbe . . . . 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

„ „ **Walküre.** (Siehe Neueinführungen.)

„ „ **Weisse Perle.** Erste weisse Astilbe Arendsi. 1 St. *M* —,70, 10 St. *M* 6,—

„ **simplicifolia.** (Siehe Neueinführungen).

„ **Davidi.** Eine aus China eingeführte schöne Astilbenart von kräftigem Wuchs und feingefiederter, zierlicher Belaubung. Die etwa 1,50—1,80 m hohen, starkverzweigten, lockeren Blütenstände von prächtiger, leuchtend purpurrosa Färbung erscheinen im Juli—August an der Pflanze und verleihen ihr dann ein imposantes Aussehen. Wertvolle Schmuckstaude, besonders für feuchte Stellen . . . . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **japonica Gladstone.** ☽ Beste blendendweisse, auch zum Treiben geeignet . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

„ **Queen Alexandra.** Aehnlich der vorigen. Früheste rosa Garten- und Treibspiraee . . . . 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Moerheimi.** (Siehe Neueinführungen.)

Aubrietia, Blaukissen. ⚘⚘ Wohl eines der besten teppichbildenden Blütenpolster für das Alpinum in lila, violett, rot, verträgt die brennendste Sonne und grösste Trockenheit. Blütezeit ab Ende März oft 8 Wochen! (Siehe Titelbild.)

„ **Dr. Mules.** Von prächtiger, leuchtend dunkelvioletter Färbung mit grossen Blumen im April — Mai. Die dunkelste aller Aubrietien . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

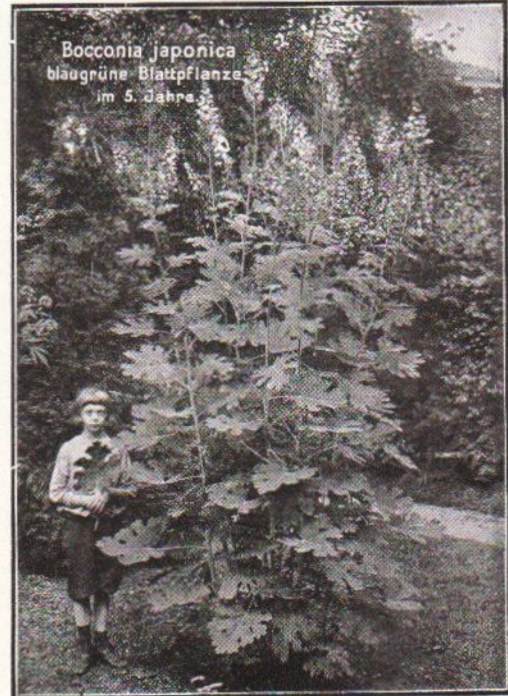
„ **Lavender.** Eine der schönsten hellblauen Sorten mit grossen hell-lavendelblauen Blüten. Blütezeit im April—Mai. 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Moerheimi.** Grossblumige, dankbare Sorte von feiner, rosa Färbung und langer Blütezeit. (Vom April bis zum Juni.) 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

„ **tauricola.** Seltene, dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine d. wirkungsvollsten u. schönsten. 1 St. *M* —,35, 10 St. *M* 3,—

„ **Gemischte Hybriden** in verschiedenen Färbungen. 1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50

Bocconia japonica, Bocconie. ⚘☽ *S.* Eucalyptusfarbene ornamentale Hochsommer-Blütenstaude mit blaugrüner Belaubung. Schön für Einzeltrupps im Rasen. 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50



Bocconia japonica.

Buphthalmum, Ochsenauge.

„ **salicifolium.** Mit grossen, 3—5 cm breiten, goldgelben Strahlenblüten vom Juni—August. Für freie sonnige Lage geeignet und dort ca. 40—50 cm hoch werdend. 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

Campanula, Glockenblume. In fast jedem Garten gibt es Plätze, an denen sich der intime Zauber der ausdauernden Glockenblume entfalten könnte. (Nicht zu verwechseln mit der nur 2-jährigen dieser Art.)

„ **carpatica,** Karpathenglockenblume (20—30 cm). Dauernder Flor durch Juli—August, *S.* ⚘⚘ Schönheitswert ebenso gross wie Anspruchslosigkeit. Im Alter vielhundert Blumenstiele. In blau und weiss . . . 1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

„ **glomerata dahurica.** Früh! Mai—Juni. Mit prächtigen Buketts tiefdunkellilafarbiger Blumen. ⚘☽ *S.* Sehr wertvolle Schnittblumen (50—60 cm) . . . . . . 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

„ **glomerata superba.** Mit grossen runden Blütenballen von noch schönerer Form und feinerer dunkelvioletter Färbung wie die vorgenannte. Sie tritt auch ca. 8 Tage später in Flor als diese. (40—50 cm.) . . . . 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—


Campanula persicifolia.

Campanula macrantha. 1—1,20 m hohe und starkwachsende Glockenblumenart mit dunkelblauen Blumen im Juni—Juli.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **persicifolia alba coronata.** Eine bedeutend widerstandsfähigere und stärker wachsende Form der bereits im Handel befindlichen allbekannten schönen Sorte dieses Namens. Die Kelchblätter sind blumenblattartig ausgebildet und wie die Korolle von feiner, reinweisser Farbe. Vollständig winterhart.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **persicifolia coerulea coronata.** Diese Neuheit ist ein Gegenstück zur vorgenannten, von welcher sie sich nur durch eine schöne blaue Blütenfarbe unterscheidet. — Beide Glockenblumensorten bringen eine willkommene Abwechslung in die grosse Zahl einfacher und gefüllt blühender Campanula persicifolia-Varietäten . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **persicifolia Backhousei (alba grandifl.).** Wohl eine der schönsten, weissen Glockenblumen, mit sehr edlen grossen, blendendweissen Blüten im Juni—Juli. Dankbare Schnitt- und Schmuckstaude . . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **Die Fee.** Mit grossen, hellilafarbenen Blütenglocken auf schlanken, 70—80 cm hohem Stengel. Lange Blütendauer.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **Moerheimi.** *S.* Weisse, halbgefüllte, wundervolle, haltbare Blüten, auf festen Stielen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

„ „ **Pfitzeri.** Vorzügliche, riesenblumige Einführung. Die leuchtend himmelblauen Blumen zeigen eine leichte Füllung und stehen auf etwa 80 cm hohen Stielen. Dankbare Schnitt- und Schmuckstaude . 1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **Seidenball.** Blumen zart fliederfarben, gefüllt, mit feinem seidenartigem Glanz. Aparte Schnittblume.
1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **Silberschmelze.** (Siehe Neueinführungen.)

„ „ **Vineta.** Die riesigen, dunkelblauen Blütenglocken zeigen eine leichte Füllung und erreichen einen Durchmesser bis zu 80 cm. Sie stehen auf 50—60 cm hohen Stielen und sind von guter Dauer . . . 1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 4, .

„ „ **grandiflora, hohe.** Juni—Juli. *S.* Weiss und blau.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ „ „ **Spätblühende Hybriden.** Bei dieser Rasse beginnt der Flor erst dann, wenn er bei den obigen Campanula-Sorten fast zu Ende geht, und so stellen sie eine wertvolle Verlängerung in der Blütezeit der Glockenblumen dar . . . 1 St. 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pusilla.** Zierlichste aller. Fein hellblau blühend, einzig schön zur Besetzung von Stein- und Felsenanlagen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **turbinata Isabel.** Gleich der vorigen eine der schönsten, niedrigen Glockenblumen mit grossen tiefblauen Blumen von schalenartiger Form . . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Wilsoni.** Die graugrüne Belaubung verschwindet zur Blütezeit im Juli fast unter der Fülle dunkelvioletter grosser Glocken. Rasenbildend. Nur ca. 15 cm hochwerdend.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Centaurea Blaue Alpenkornblume.

„ **montana.** Ueberfülle zart duftender lila Blüten. Mai—Juni (September) . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **montana alba.** Reinweiss blühende Abart der vorgenannten von riesiger Blütenfülle. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—
== Bei letzterer gegen äusserste Fröste minimaler Schutz. ==

„ **dealbata.** Rosafarbene Centaurea von längster Blütezeit.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Cephalaria alpina.

Sehr hochwachsende Staude mit zartschwefelgelben, scabiosenähnlichen Blumen im Juni-Juli, die sich besonders für Bindezwecke gut verwenden lassen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Cerastium, Hornkraut.

„ **Biebersteini.** Famos für Böschungs- und Mauerplätze, an denen es wild austoben kann. Einzelpflanze nach 5 Jahren 2 □-m-Teppich weisser Blütenmassen. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **arvense compactum.** Eine reizende Böschungs- und Felsenpflanze für trockene Lage, mit reinweissem, geschlossenem Blütenteppich im Mai—Juni. Wächst geordneter als alle übrigen Cerastium-Arten . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Chelone, Bartfaden.

„ **barbata hybr.** Wohl eine der besten, leichtgebauten Stauden des Sommers. Juli—August. (1 m hoch.) Blüten rot karmin und verschiedene rosa Töne.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **barbata coccinea.** Leuchtend scharlachrot blühend.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—



Chrysanthemum indicum Altgold (früh und lange blühend).

Chrysanthemum.

Chrysanthemum indicum, Winteraster, Gartenchrysanthemum (maximum siehe bei Leucanthemum). Winterhartes, echtes, japanisches Chrysanthemum. August—Oktober. (30—100 cm.) Sie beschäftigen mit ihrer Farbenmasse, ihren natürlichen Reizen das Auge nicht weniger nachhaltig als Treibhauschrysanthemum, halten sich oft 3 Wochen lang abgeschnitten frisch, sind also wohl wert, in ein paar Minuten im November ganz leicht gedeckt zu werden. Schon im ersten Herbst reich blühend.

Frühe, Ende August—Mitte Oktober blühende Sorten.

Chrysanthemum indicum Altgold, gelbe und Bronzefarbe, in feinem Schmelz gemischt, früh und lange blühend. Die beste aller Gruppensorten.

„ **Miss Selley.** Prächtige, crêmerosa Färbung. In grossen Dolden blühende vorzügliche Schnitt- und Topfsorte. Die gut geformten runden Blumen stehen auf straffen Stielen. — Für Beete und Gruppen sehr geeignet. August—Septemberblüher.

„ **Madame Jolivar,** wohl das feinste, weisse, frühe Gartenchrysanthemum.

„ **roseum,** die frühestblühende aller, niedrig, rosa-weiss.

„ **Scharlachperle,** zierliche und liebliche Pflanze, mit kleinen samtigrotbraunen Blüten.

„ **Sonne,** das beste, reingelbe Gartenchrysanthemum, eine Herbststaude allerersten Ranges.

Mittelspätblühende, Mitte September—Ende Oktober.

Chrysanthemum Goldperle, goldbraun getönte Blume, wie aus kostbarem Stoff oder Kolibrifedern bestehend.

„ **Henry Lesquier,** zart rosa, mittelgross, Blütenform fast kugelförmig. Von allen übrigen völlig verschieden.

„ **Herbstkönigin.** Ein Sport der vollständig harten Sorte La Triomphante von schwer zu beschreibender Cremefärbung. Im Oktober blühend.

„ **La Triomphante.** Mittelhoch wachsende gute Schnittsorte, seit 10 Jahren ohne jegliche Decke winterhart. Blumen lichtrosa, gross. Blütezeit Ende Oktober.

„ **Le Danube.** Reines, frisches Rosa, mit grossen Blumen auf langen festen Stielen und gesunder Belaubung. Vorzügliche Schnittsorte. Mitte Oktober blühend.

„ **Pride of Keston.** Mit grossen Blumen von leuchtend bordoroter Färbung mit hellroter Mitte. Dankbare Schnitt- und Gruppensorte. — Blütezeit Mitte Oktober.

„ **Ruby King,** trägt dunkel sammetrote, mittelgrosse Blüten.

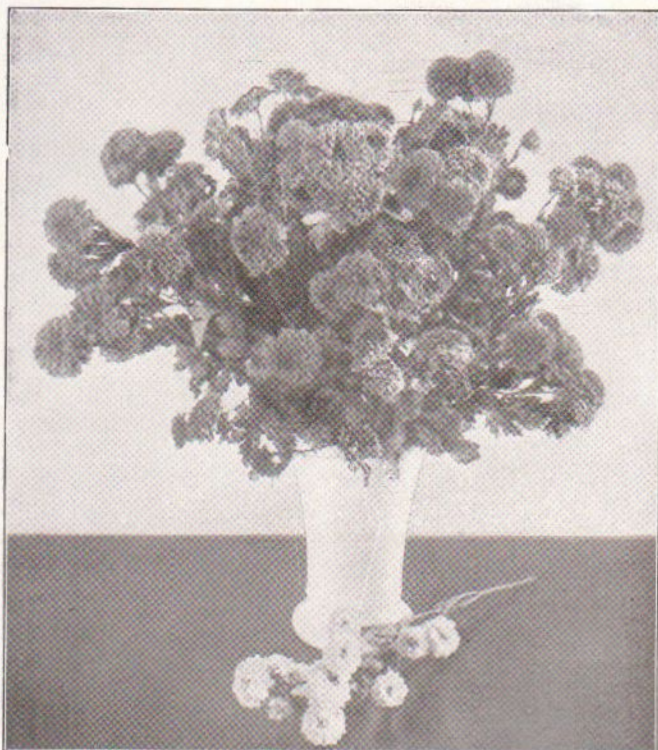
„ **Spätgold.** Die schönste bronzegelbe Sorte für den Spätflor mit mittelgrossen, gut geformten Blumen. — Sehr reicher Blüher.

„ **Spätsonne,** dankbare, goldgelbe, unverwüstliche Sorte, mittelhoch.

Spätblühende, Mitte Oktober—Mitte November
(brauchen nur im ersten Winter Deckung).

Chrysanthemum Anastasia (Syn. Rokoko). Prächtige, bekannte zartlilafarbene dankbare Gruppen- und Schnittsorte von reichem Blütenflor.

„ **De Barre.** Zart reinrosa mit weissen Spitzen, niedrig im Wuchs. — Einzelblumen fest und von langer Dauer. — Beste späte rosa Sorte (60 cm).



Chrysanthemum indicum Rehauge.
Meterhohe, überreiche, braunblühende Büsche bildend. — Anfang November im Freien geschnitten.

Chrysanthemum de Barre bronce. Ein ebenso dankbarer Blüher wie die vorgenannte Sorte und ein Sport von dieser von feiner kupferbrauner Färbung, spätblühend.

„ **Herbstrubin.** Leuchtend dunkel schwarzrot, vornehme, sammetglänzende Färbung. Mittelspäter Blüher mit sehr haltbarer und fester Blume. Ein Kleinod unter den ausdauernden Chrysanthemumsorten von grosser Härte und Widerstandsfähigkeit.

„ **Kupferkönig.** Prächtige haltbare Sorte mit schönen grossen Blüten von reiner altgoldfarbener, braunkupfriger Tönung. — Eine sehr ansprechende und vornehme Färbung.

„ **Nebelrose,** bildet üppige, bis $1^1/_4$ m hohe Staudenbüsche, die rosafarbene mittelgrosse Blumen bringen.

„ **Weisse Nebelrose.** Späte weisse uralte Sorte.

„ **Novembersonne.** Leuchtend gelb, ziemlich grossblumig, hochwachsend, erst im November in Blüte tretend. Härte so gross, dass Blumen mehrere Kältegrade vertragen.

„ **Rotbraungold.** Dunkelbraunrote, grossblumige und reichblühende Schmuck- und Schnittsorte von guter Haltbarkeit. Bis tief in den November hinein in Blüte stehend.

„ **Rehauge.** Zierliche kleine Pomponblume von feiner rehbrauner Färbung. Sehr reich- und spätblühend. (Siehe Abbildung.)

„ **Rosenperle.** Eine reizende Erscheinung unter den spätblühenden Chrysanthemumsorten, von feiner rosa Färbung mit karminfarbenem Anflug der zierlich geformten Blumen.

„ **Schneeelfe.** Ist eine 75 cm hoch wachsende, pomponblumige, sehr zierliche und harte weisse Sorte, die ich noch am 16. Dezember 1911 in einem märkischen Garten in voller Blüte fand.

Späte einfach blühende oder halbgefüllte Chrysanthemum.

Das grosse Interesse, welches in neuerer Zeit diesen einfach blühenden Sorten mit ihren schönen, margueritenähnlichen Blumen entgegen gebracht wird, veranlasste mich, die schönsten davon meinem Sortimente anzugliedern, nachdem Mary Anderson, die schönste einfache rosa Gartensorte 6 Jahre ohne jeden Schaden draussen durchwinterte.

Gaiety. Leuchtend goldbronzefarben mit feinem orange Anflug, mittelhoch und reichblühend.

Mary Anderson. Rosa mit weissen Spitzen, grosse haltbare Scheibenblumen von feiner, edler Form. — Sehr reichblühend.

Mrs. R. N. Parkinson. Prächtig hellschwefelgelb, mit zwei Reihen Blumenblättern, von hohem Wuchs und grosser Blühwilligkeit. Schön.

Stella. Zart cremeweiss mit grossen, einfachen und leicht gefüllten edlen Blumen. Hochwachsend.

Valeska. Mittelfrüh blühende, dankbare Schmuck- und Schnittsorte von feiner rotbrauner Färbung und mittleren, gut geformten Blumen. — **Preis aller Chrysanthemumsorten.**
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,50, 100 St. *M* 40,—

Ueber die Härte und Pflege der Chrysanthemum.

Die hier genannten Sorten (deren zwölf von mir dem Staudenhandel übergeben wurden) sind seit sehr langen Jahren (mit sehr leichter Decke von etwas Laub, das durch abgeschnittene Chrysanthemumstengel festgehalten wird) nur im Freien in exponierter Lage mit vollem Erfolg kultiviert worden. — Nur bei Gaiety, Parkinson, Stella und Valeska, die ich nach dem Bau für ebenso hart halte, liegen noch nicht langjährige Erfahrungen vor. — Bei Jolivar, Miss Selley, Scharlachperle, Toulousain, Danube, Keston empfiehlt es sich, nach dem Verblühen bald die Stengel wegzuschneiden und sie vor Bedrängung durch andere Pflanzen zu schützen. Die übrigen sind die robustesten. Versuche, ob sie nicht ohne jede Spur von Decke sicher aushalten, sind im Gange.

Convallaria majalis, Maiglöckchen. ⊙❀☾
Auch an schattigen und ungünstigen Stellen jahrzehntelang wiederblühend. Kräftige Blühkeime, nur fürs Freie. Man mische mit Pflanzkeimen . . . . 10 St. *M* —,50, 100 St. *M* 4,50
Pflanzkeime 10 „ „ —,25, 100 „ „ 2,—

Coreopsis verticillata, Mädchenauge. ❀❀
Im Gegensatz zu den übrigen Coreopsis-Sorten, die nur Halbstauden sind, ist dies eine graziöse und liebliche gelbe Scheibenblüte von endloser Blütezeit auf einem Pflanzenstock der zähesten Konstitution . . . . 1 St. *M* —,35, 10 St. *M* 3,—

Cotula squalida.
Aus Neu-Seeland stammende, hübsche moosartige Polster bildende Pflanze mit feingefiederter, braungrüner Belaubung. Schön für den Steingarten.
1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50

Crambe cordifolia, Riesenschleierkraut. ❀❀
Bis 2 m hohe weisse luftige Blütenwolke. Mächtiger Wachser. Juni.
1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

Delphinium, Rittersporn. ❀❀☽
(1 bis 2 m.) Juni bis August. Alle Blau's der Welt vom Blau des Himmels und der Meere, Opale und Vergissmeinnicht bis zum Blau der Alpenseen, Enziane, Salvien und Veilchen werden von ihren hohen Blütenkandelabern verherrlicht. Keine Pflanze spielt eine solche Rolle in der Vertretung einer Hauptfarbe, wie Edelrittersporn in Blau.



Drei Jahre alte und 2 m hohe Einzelpflanze meiner Delphinium-Hybriden (Prachtmischung.)

Delphinium hybr. Arnold Böcklin. Einführung eigener Zucht. Das einzige hohe Delphinium, dessen Blüten das reine Blau des Enzians besitzen. Keine andere hohe Delphiniumsorte reicht auch nur annähernd in der Färbung an die Reinheit dieser Farbe heran. Die Pflanze bleibt absolut mehltaufrei. Der Flor der Seitenrispen ist so reich, dass ihre Farbenwirkung nach dem Verblühen der Hauptdolden ebenso reich wie der Flor der letzteren ist. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

„ **hybr. Capri.** Von feiner, rein himmelblauer Färbung und gesundem, kräftigem Wuchs. Die grossen, einfachen Blumen stehen an langen Stielen, die eine reichliche Verzweigung zeigen. Die Blüte ist von langer Dauer, daher auch für die Beet- und Gruppenbepflanzung ausgezeichnet geeignet. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **hybr. King of Delphinium.** Eine der schönsten und wirkungsvollsten Rittersspornsorten von tief dunkelblauer Färbung mit weissem Mittelstern. Die üppigen Blütenrispen erreichen eine Höhe von $1^1/_2$ m . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **hybr. Lamartine.** Leuchtend dunkelblau mit einfachen Blüten. Eine prächtige, dekorative Sorte. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **hybr. Lize.** Mit grossen, einfachen Blumen in dichten Blütenrispen von leuchtend hellblauer Färbung und grossem, weissem Mittelstern . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybr. Lize van Veen.** Mittelhoch wachsende gute Sorte mit leuchtend hellblauen grossen Blumen. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **hybr. Moerheimi.** Das erste wirklich reinweisse und überzeugend schöne unter den weissen Delphinium. Die Rispen sind lang und voll gebaut. Die Pflanze wirkt nicht nur für sich sehr stark, sondern es verleiht auch ihre Nähe anderen Delphinium ausserordentlich verstärkten Farbenreiz. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—



Hohe Delphinium-Einzelpflanze im dritten Jahre.

Delphinium hybr. Mr. J. S. Brunton. Es ist alles unvollständig, was man zum Lobe dieser herrlichen, warmhellblauen, starkremontierenden, niedrigbleibenden Sorte sagen kann. Den alten Belladonna-Rittersporn liess ich deswegen völlig fallen, da eine Pflanze von Brunton mehr wirkt als drei der Sorte Belladonna. Gänzlich mehltaufrei. (Siehe farbige Abbildung.) 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 85,—

Delphinium hybr. Perry's Favourite. Prächtig enzianblaue gefülltblühende Sorte mit feinem, violettem Schein. Sehr vornehm und dekorativ . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybr. Queen Wilhelmina.** Rein himmelblau. Sehr reicher und schöner Blüher von gutem Bau und Wuchs. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybr. Ramolo.** Prächtig dunkelblau, gefüllt. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Rev. E. Lascelles.** Prachtvolle englische Neuheit von starkem Wuchs. Blumenrispen sind riesig, die Einzelblüten tiefblau, leicht gefüllt mit innen weissem, blau durchflossenen Stern. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

„ **hybr. Schlangenbad.**
„ **hybr. Schwalbach.** } (Siehe Neueinführungen.)

„ **hybr. The Alake.** Auf hochwachsenden, starken Rispen erscheinen die grossen, halbgefüllten Einzelblüten von edler Form und blauvioletter feiner Färbung mit rötlichem Schein. 1 St. ℳ 5,—

„ **hybr. William Storr.** Enormwüchsige, straffgebaute Züchtung mit grosser opalblauer Blüte . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **hybr.** Prachtmisch. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **chin. Tom Thumb.** Chinesischer Zwerg-Rittersporn von kurzem, gedrungenem Wuchse (20 cm). Den ganzen Sommer über im Flor stehend. Prächtiges reines Blau. Liebt vollste Sonne und nicht beengten Stand . . . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

Dianthus, Nelke.

Gefüllte Garten-Federnelken.

Dianthus plumarius fl. pl. Gefüllte, duftende Federnelken. Blütezeit Ende Mai bis Anfang Juni.

„ **plumarius Altrosa.** Zartrosafarben, sehr hart und unempfindlich . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ „ **Diamant,** ganzrandig, reinweiss. 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 16,—

„ „ **Frankonia.** Die auf straffen, 30—40 cm langen Stielen stehenden grossen Blumen zeigen eine dunkellilarosa Färbung, die Pflanze ist sehr starkwüchsig und bringt den Sommer hindurch einen zweiten Flor. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **Maischnee,** reinweiss. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ „ **Nobel.** Eine dankbare, reinweiss blühende starkwüchsige Sorte, die auf langen und starken Stielen die locker gefüllten, leicht gefransten nie platzenden Blumen trägt. — Die Hauptblütezeit ist im Juni, ein zweiter etwas schwächerer Flor im August-September, welcher sich bis zum Eintritt des Frostes fortsetzt. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Maischnee und **Altrosa** sind die dauerhaftesten unverwüstlichsten gefüllten Nelken, die es gibt. Ihre blaugrünen Polster bleiben auch ungeschützt ein wahrer Winterschmuck.

Ganz leichte Winterbedeckung (nur Wintersonnenschutz bei schwersten schneelosen Ausnahmefrösten), nützlich, wenn auch nicht notwendig, bei:

„ „ **Gloriosa.** Ausserordentlich frühblühende Neuheit von zartem Lilarosa, grossblumig. Zum Schnitt vorzüglich. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ „ **Delicata.** Zartlila mit leicht creme Tönung, sehr grossblumig. Ebenso wie die vorgenannte zum Schnitt ausgezeichnet. Etwas später wie Gloriosa blühend. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Wildnelken für Steingarten und Böschung.

Dianthus caesius. Eine niedere, rasenbildende Nelkenart mit leuchtend rosa Blüten im Mai. — Ungemein reicher Blüher. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **neglectus.** Leuchtend karminrot blühende Wildnelke, im Mai-Juni in Flor tretend . . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Diclytra spectabilis, Tränendes Herz. Langlebende, weithin wirkende rosa Schmuckstaude, im Alter von grossen Dimensionen. *Tb.* Mai—Juni. (Siehe farbige Abbildung.) 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Dictamnus caucasicus. Mit langen, pyramidalen mattrosafarbenen Blütentrauben im Mai-Juni. Der Wuchs der Pflanze ist kurz und gedrungen, etwa 50 cm hoch; dem Laubwerk entströmt ein würziger Geruch. . . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Doronicum, Gemswurz, helle Frühlingsmarguerite.

„ **caucasicum.** Schöne, im April blühende und nur 50 cm hochwerdende, goldgelbe Marguerite, einer der schönsten Frühblüher. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **plantagineum excelsum.** April — Mai. Goldgelb, 1 m hohe Blütendickichte, mit herrlichen grossen Margueritensternen. Ein rechter „Schlager" für Garten- und Vasenschmuck. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Meterhohe weisse und rosafarbige Etagen-Erika. (Dracocephalum.)

Draba aizoides. Hungerblümchen. Zierliche, niedrig bleibende Polsterpflanze mit schon im April erscheinenden, leuchtend gelben Blüten . . 1 St. *M* —,35
10 St. *M* 3,—

Dracocephalum, Drachenkopfblume, Etagen-Erika.

„ **virginianum album (Physostegia),** weiss. Unverwüstliche, zehn Tage nachblühende Schnittblume (1 m). Von feinster Wirkung in Beet und Vase. Juni—August.
1 St. *M* —,50
10 St. *M* 4,50

„ **virg. grdfl. compact.** Prachtvolle straffe rosa Sorte. 1 St. *M* —,40
10 St. *M* 3,50
100 St. *M* 30,—

Echinops Ritro, Kugeldistel.

(1¼ m). **Blaueste,** unverwüstlichste Kugeldistel. August—September.
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

Epimedium, Sockelblume.

„ **alp.** Schönste Sockelblume, deren rotviolette, kraftvolle Blütenschleier eine erstaunl. Leistung dieser frühen, anspruchslosen Schattenpflanze sind. April. *Schn. Tb.*
1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

„ **macranthum.** Im April—Mai blühend, mit grossen, cremeweissen Blumen. . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,50

„ **Muschianum.** Mit reinweissen Blütenrispen und rotbrauner Belaubung . . . . 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

„ **sulphureum.** Zart schwefelgelbe Dolden für die moderne Binderei. (30 cm) Mai . . . . 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

Im zweiten Jahre nach der Pflanzung zeigt das Epimedium erst seine wahre Schönheit. Am besten wirkt es im Felsgärtchen. Sockelblumen sind auch prächtige Treibstauden.

Eremurus robustus, Lilienschweif.

Ausserordentlich starkwachsende, zierende Solitärstaude, im Juni blühend, mit grossen, zartrosa Blumen, an langen Rispen, an ca. 2 m hohen Stielen. **Nur im Herbst pflanzbar.** 1 St. *M* 3,50, 10 St. *M* 30,—

Erica, Frühlingsheide.

„ **carnea.** (25 cm) April—Mai. Beste Gartenerika, deren rosenroter Blütenflor gleich nach der Schneeschmelze erscheint und wochenlang währt. 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 40,—

„ **carnea alba.** Dankbare, weissblühende Abart der vorgenannten.
1 St. *M* —,45, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

Erigeron. (Sommerblühende niedrige Staudenastern).

„ **Quäkeress**
„ **speciosus semiplenus**
} Siehe Neueinführungen.

„ **speciosus superbus.** Der stark verzweigte Busch bringt Juni—August eine Menge prächtiger Strahlenblüten von feiner dunkellila Farbe hervor, die auf festen Stielen stehen. Sehr reicher Blüher . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

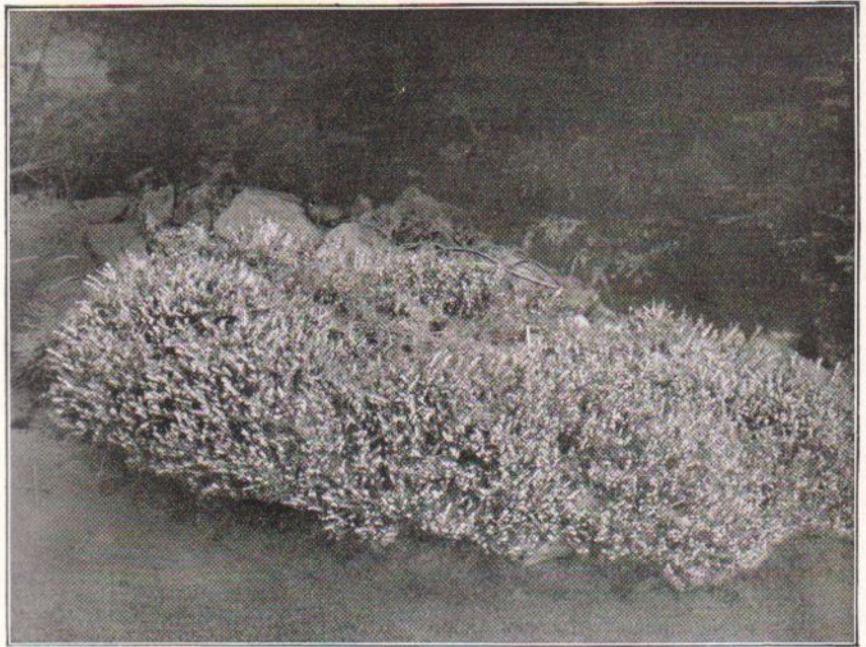
Erinus alpinus, Leberbalsam.

Zierliche Felsenpflanze für helle, nicht zu warme Lage. — Rasenartiger Wuchs mit lilarosa Lippenblütchen auf ca. 10 cm hohen Stielen. Mai—Juni
1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50

Eryngium, Edeldistel.

(50 cm). *Schn.* Juni bis August. Blaue Edeldistel. Die Stern- und Filigrandisteln der Alpen und Küsten fühlen sich in Gärten merkwürdig wohl. Diese urwüchsigen, anspruchslosen Kostbarkeiten sind in Gärten und in Vasen von ornamentaler Schönheits-Wirkung.

„ **alpinum.** Die herrlich stahlblau gefärbten Blütenköpfe an 60—80 cm langen Stielen sind im Juni—Juli von auffallender Schmuckwirkung . . . . 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—



Die reichblühende Frühlingsheide (Erica carnea).

Eryngium Bourgati. Starkwachsende Edeldistel mit ziemlich grossen Blütenköpfen, die in allen Schattierungen von mattlila bis zum dunklen Blau vorkommen. Die graugrüne Belaubung zeigt hervortretende hellblau scharfe Nerven. 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,50

„ **hybridum Juwel.**
„ **hybr. Violetta.**
} Siehe Neueinführungen.



Eryngium Oliverianum superbum.
(Links ein Blütenstiel von Dracocephalum).

Eryngium Oliverianum superbum. Noch starkwüchsiger, grossblumiger und reicher gefüllt als Oliverianum, besitzt sie intensive Blaufärbung. (Winterbeschüttung.) 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **planum. „Mannstreudistel“.** Vorige in graziöser, kleinblütiger Form; besonders als alte, vieljährige Pflanze prächtig. Kein Winterschutz. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Eupatorium, Silberdost.

„ **Fraseri.** Etwa 80—100 cm hoch werdende zierende Staudenart mit grossen Blütendolden, reinweisser, zierlicher Blumen im August—September. Erscheint wie ein riesiges, grosses Staudenageratum . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4.—

Euphorbia polychroma, bunte Wolfsmilch.

Reizender Frühlingsschmuck dürrer Böschungen. Die Pflanze bildete hier im dritten Jahre eine ³/₄ m Durchmesser haltende Kugel und schmückt bis zum Spätherbst. Absolut winterhart. (Siehe Titelbild) . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Fragaria vesca Eythraer Kind, Verbesserte echte Walderdbeere.

Dankbare Sonnen- und Halbschattenpflanze mit aromatischen grossen Früchten.
10 St. ℳ 0,40, 100 St. ℳ 3,—

Funkia, Funkie.

Uralt werdendes, ornamentales Blattgewächs.

„ **undul. argenteo vittata.** „Silberfunkie“ (auch altbeliebte Treibstaude). Dankbar um Bassins und Wasserbecken
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Fortunei glauca.** Mit mattblauer prachtvoller Belaubung. Sehr dekorativ . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **ovata albo marginata.** Grüne Funkie mit weissem Rand. Ganz unersetzliche Fontänen-, Einfassungs- und Begrünungspflanze schattiger, unfruchtbarer Partien.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **minor alba,** reinweiss blühend, mit zierlicher, schmaler Belaubung . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **subcordata grandiflora.** Aus der hellgrünen, grossen Belaubung entwickeln sich auf straffen Stielen im Juli—August grosse weisse Blumen, denen ein schöner Duft entströmt.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Gaillardia Kokardenblume.

„ **hybr.,** Dankbare, vollständig winterharte Staude. Blumen in reichstem Farbenspiel. Gelb, rot gerändert u. bandiert, leuchtend orange, goldgelb etc. Reichblühend.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **hybr. Ruby** (Siehe Neueinführungen).

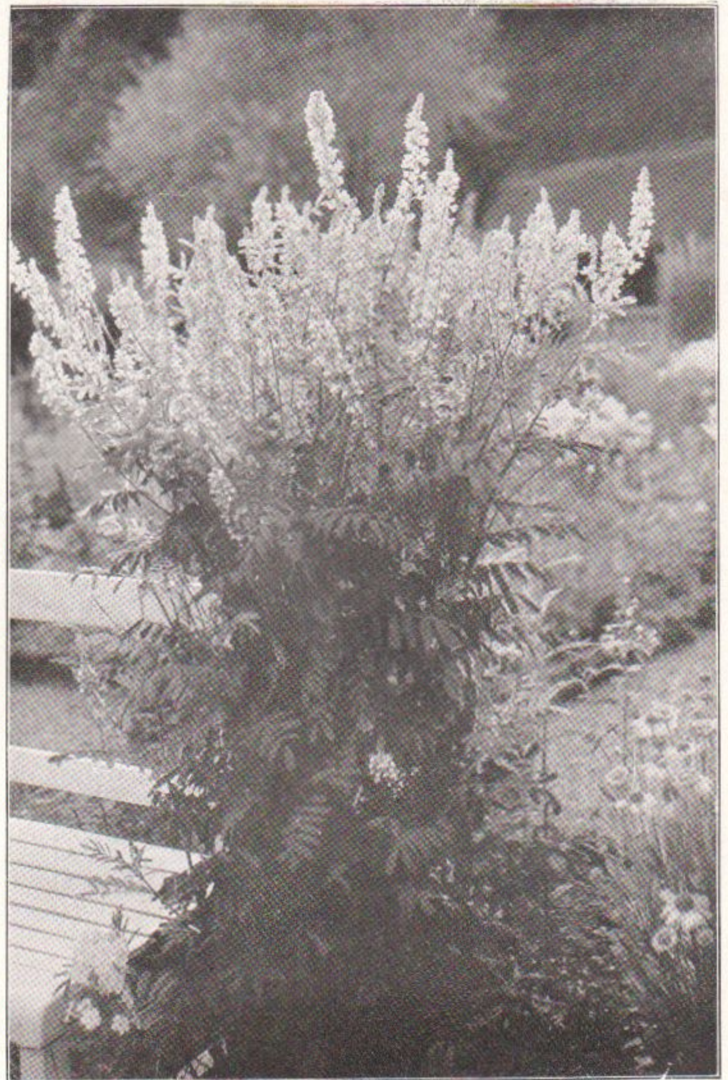
Galega, Gaisraute.

„ **bicolor Hartlandi.** Monatelang blühende sommerliche Staude, weiss und lila (siehe Bild). 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

„ **Duchess of Bedford.** Die ca. 90 cm hoch wachsenden Pflanzen zeigen einen kompakten Wuchs und bringen eine grosse Menge hoch lavendelblauer und weisser Schmetterlingsblüten hervor. Die Blütezeit währt fast den ganzen Sommer hindurch.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Gypsophila paniculata fl. pl.
Gefülltes Schleierkraut, das auch als trockene Schnittblume den Winter durch viel schöner und schneeiger bleibt, als das einfache.



Galega bicolor Hartlandi. Im zweiten Jahre nach der Pflanzung.

Gentiana acaulis, Enzian.

Der tiefblaue „Gartenenzian“ liebt leidlich feucht erhaltenen Boden und event. Lehmzusatz, verträgt nur geringe Beschattung. Steingartenpflanze, Mai blühend . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Geranium, Storchschnabel.

„ **platypetalum.** Besitzt die reinste Farbe unter den Geranien und sehr grosse Blumen. Reich und früh blühend. Juni bis Juli. 60 cm . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Geum, Nelkenwurz.

„ **Heldreichi magnificum.** Von Geum Heldreichi splendens abstammend, trägt diese schöne Varietät überaus besonders üppige, saftige Belaubung und im Juni eine reiche Menge wohlgeformter Blumen von wundervoller hellorange Färbung auf ca. 40 cm hohen Stielen . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Globularia, Kugelblume.

„ **billidifolia.** Zierliche, ziemlich niedrig bleibende Pflanzenart, für Steinpartien vorzüglich geeignet, mit kleinen mattblauen Blumen . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

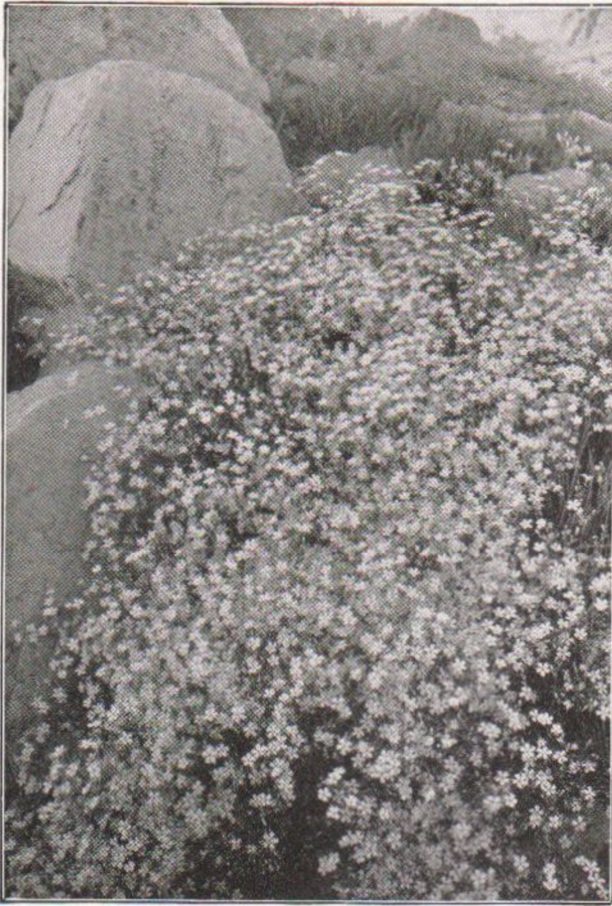
Gypsophila, Schleierkraut.

„ **repens monstrosa.** Mai—Juni. Reinweiss, 40—50 cm hoch. Frühlingsschleierkraut . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St, ℳ 3,50

„ **repens rosea.** Rosa Frühlingsschleierkraut von fabelhafter Wachstumskraft. Ein ganz famoses Schmuckstück sonniger Felsgärten und Böschungen. (Siehe Bild.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **paniculata.** Juli. Altbeliebtes Schleierkraut.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **paniculata fl. pl.** Gefülltes Schleierkraut. Eine der schönsten Stauden-Neuheiten. (Abbildung nebenstehend.)
1 St. ℳ —,70 10 St. ℳ 6,—



Aeltere Einzelpflanze des rosafarbenen Frühlingsschleierkrautes. (Gypsophila repens rosea).

Harpalium rigidum, Sonnenstern. ☉☉☽

„ **Miss Mellish.** 1,75 m hoch. Edelste u. grossblumigste Sorte dieser straffgebauten, unersetzlichen, goldgelben Garten- und Schnittstaude. Im September blühend. Wuchernd. **Starke Rhizome.** . . . 5 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 8,—

„ **Oktoberstern.** Spätblühendes gleichfalls überraschend edles Harpal. In jedem Garten finden sich mannigfache „Aschenbrödelplätzchen", die durch einmaliges Legen von ein paar Keimen beider Sorten auf unabsehbare Jahre allherbstlich 8 Wochen lang geschmückt werden. Wuchert und muss demgemäss placiert werden. **Starke Rhizome.**
5 St. ℳ 1—, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 8,—

Helenium, Sonnenbraut. Unverwüstlich! ☉☽ Abgeschnittene Stiele bis 14 Tage haltbar!

„ **Hoopesi.** Eine schon im Mai-Juni blühende, nur etwa 60 cm hoch werdende, schöne Staude mit grossen, orangegelben Strahlenblüten von guter Haltbarkeit. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Julisonne.** Ein straffwachsendes, grossblumiges Helenium vom Typus grandicephalum, das tatsächlich schon Anfang Juli erblüht (7 Wochen lang) und nur 1 m hoch wird. Es füllt wichtige, zeitliche und räumliche Lücken aus bei den Versuchen der modernen Stauden-Landschaftsgärtnerei, auch der gelben Farbe zu höherer Wirkung im Garten zu verhelfen.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **pumilum magnificum.** (60 cm) Juli—September, weiche goldgelbe Blütenmassen . . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **autumnale superbum Gartensonne.** Straffer, starker Wuchs, bis 2 m hoch. Blüte von schönem, regelmässigem Bau, rein goldgelb mit sammetbrauner, wechselnd sich färbender Mitte. Haltbarkeit abgeschnitten 14 Tage! Prachtvoller Garten- und Wohnungsschmuck . . . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **striatum Riverton Gem Goldlack-Helenium.** 1½ m hoch. Unschätzbare feine Bereicherung dieser Gattung, goldlackfarben blühend. Koloristisch sehr bedeutsam. 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Helianthemum, Sonnenröschen.

„ **amabile fl. pl.** Ein fast den ganzen Sommer blühendes, niederes zierliches Sonnenröschen, mit leuchtend scharlachroten, gefüllten Blüten bedeckt. Diese zierliche Pflanze ist besonders für Einfassungen und Steingärten vorzüglich geeignet. Wintergrün.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Helianthus, Sonnenblume.

„ **giganteus.** Hochwachsende, prächtige Sonnenblumenart mit rein schwefelgelben Blüten an langen Stielen. („Höchste Blumenetage" für gelbe Gruppen.) . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **multiflorus Meteor.** Prächtige, dekorative Staudenart von etwa 1,30 m Höhe mit grossen, leichtgefüllten, goldgelben Blumen. Sehr schöne Solitärstaude . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **multiflorus fl. pl. Perle.** Dicht gefüllte, nur mittelhoch und gedrungen wachsende Sonnenblumenart von guter Haltung. Blumen regelmässig gebaut mit breiten Blumenblättern und reiner goldgelber Farbe . . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **salicifolius.** ☉☽ Echt. Nicht beengt pflanzen, sonst anspruchslos. Diese über 2 m hohe Staude wirkt wie ein tropisches Ziergras . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—
Einzig schön als Einzelpflanze.

Heliopsis, Sonnenauge. Ausgezeichnete und sehr dankbare Schnittstaude, deren grosse goldgelben Scheibenblumen von guter Haltbarkeit sind und die Pflanze schmücken. — Zum Gartenschmuck ebenfalls vorzüglich geeignet.

„ **scabra gratissima.** Feinste Verbesserung der längstblühenden gelben Staude (Juni—September), hart und anspruchslos, mit sehr grossen, leuchtend ockergelben Blüten, die aus 4—5 Reihen Blumenblättern gebildet werden. Die Pflanze wird etwa 1 m hoch. (Siehe Bild) . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Heliosperma alpina, Leimkraut. ☉ Nur 10—15 cm hohe, teppichbildende, zierliche Alpine, die im Juni mit kleinen weissen Blüten besetzt ist . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Helleborus, Christrose, Nieswurz. ☽

„ **niger.** (Dezember—Januar.) Weisse Schneerose mit immergrünem Laubwerk . . . . 1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **Hybriden** zählen zu den besten Frühjahrsstauden. Die 50 cm hohen Stiele tragen seltsame weisse und rotbraune Blumen. Helleborus Hybride wächst sehr üppig. Ausnahmefröste schaden nur dem Flor, Pflanze selber treibt wieder durch.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—



Heliopsis scabra gratissima.

Hemerocallis, Taglilie. 100 cm. ☉ oder wenig Schatten, stimmungsvolle, sehr lange blühende, wertvolle und unverwüstliche Gewächse.

„ **citrina.** Eine der auffallendsten Neueinführungen aus China. Im Habitus ganz verschieden von den andern, hellzitronengelb, 8—10 Wochen lang blühend. Juli—August.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **flava.** Mai—Juni. Gelbe, herrlich duftende Sorte, fein neben Campanula glomerata! . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **flava grandiflora.** Verschiedene riesenblumige Sorten des Typus flava . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **fulva.** Hochsommer, Orangerot. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Kwanso fl. pl.** Japanische Taglilienart von feiner orangeroter Farbe. 1 m hoch, später blühend als fulva und von edlerer Farbe.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. Orange-Man.** Grossblumig, leuchtend orangegelb. Blütezeit im Juli, Höhe ca. 70—80 cm. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Dr. Regel.** Prachtvolle im Herbst blühende Hybride mit rein aprikosenfarbigen Blumen. 75 cm. 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Thunbergi.** Im August blühende, schöne Form, ähnlich H. flava, mit grossen goldgelben Blumen und 60—80 cm hoch wachsend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Hepatica triloba, Leberblümchen. ☽☉ Unverwüstlich. März—April. Seine Lieblichkeit überrascht alljährlich; am meisten, wenn mit hohen Schlüsselblumen als gelbblaues Einfassungsband aus dem Schnee leuchtend. (Alte Einzelpflanzen über 100 Blütenstiele.)

„ Blaue . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ Rote und weisse gesondert:
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Heracleum giganteum, Herkulesstaude, Bärenklau. (Siehe Bild.) Mächtigste und malerischste Blütenentwicklung aller Stauden. ☉☽ Sehr wirkungsvoll als Einzelpflanze.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Nachweislich 20 Jahre alte Einzelstaude der Heracleum barbatum in einem Berliner Vorort (Mittelblüte verblüht).



Iberis Schneeflocke, zwei Jahre alte Einzelpflanze.

Heuchera, Granatrispe, Purpurglöckchen. (50 cm) ☉☉☽ Mai-Juni. Unverwüstliche graziöse Schmuckstauden (auch für Schnitt), die niemand im Garten missen mag, der ihre vollen Wirkungen kennt. In schweren Böden Sand-Kalkzusatz. Monatelanger Flor. Viel hässliche Heuchera im Handel.

„ **hybr. Edge Hall.** Auf hohen, straffen Stielen erscheinen im Mai—Juni eine grosse Anzahl schöner, hellrosa Blüten, die lange Zeit die Pflanze schmücken. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Feuerregen.** Diese edelste aller Heuchera bringt viel glühend scharlachrote Glöckchenpyramiden, deren jede lange Wochen in Blüte steht. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

„ **sanguinea hybr. Feuerrispe**
„ „ „ **Frühlicht** } (Siehe Neueinführungen).

„ **gracillima.** Reizende Abart mit besonders zierlichen Blütenrispen und kleinen zartrosa farbigen Glöckchen.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sanguinea.** Alte tiefrote Sorte von bleibendem Wert.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **sanguinea grandiflora maxima.** Leuchtend rot blühende Hybriden von H. sanguinea, mit festen, straffen Blütenstielen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **sanguinea hybr. Titania.** (Siehe Neueinführungen).

Hypericum, Hartheu. ☉☉

„ **Moserianum.** 20 cm hohe, ab Juni monatelang blühende, ausgesprochen edle Staude, goldgelb blühend, für Steingärten und trockene Böschungen . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **olympicum.** Die grossen, im Juli erscheinenden hellgelben Blumen stehen wirkungsvoll über der blaugrünen Belaubung. Reizende, strauchartige, niedrige Staude. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Iberis, Schneekissen. ☉☉ Mai. Immergrüne, 20 cm hohe, lange in blendendweissen Dolden blühende sinnfällige Staude, unbedingt zu empfehlen.

„ **Schneeflocke.** Wichtigste Iberisart, da in ihr das höchste Mass von Schönheit und Härte zusammentrifft. Eine Prachtstaude. (Siehe Bild.) 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Inula ensifolia, Alant. ☉☉ Kleine, 20 cm hohe Blütenbüsche mit zierlichen gelben Scheibenblumen. Wichtig für Sommer-Flor im Steingärtchen und an Böschungen.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Iris, Schwertlilie. ☉☉

Iris pumila. Frühblühende Zwergschwertlilie.

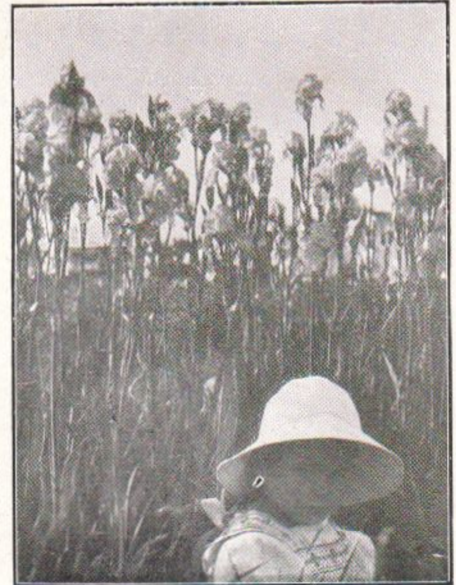
Iris pumila hybr. aurea. (Siehe Neueinführungen.)

„ „ „ **coerulea.** Früheste phosphorblaue Zwergiris, herrlich mit weisser Arabis, Diclytra, Mandelstrauch. (Bild im Buche.)
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ „ „ **excelsa.** Reingoldgelbes Gegenstück zu folgender.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—



Irisstreifen am Wege



Iris germanica Mme. Chereau.



Iris germanica, Einzeldolde.

Iris pumila hybr. cyanea. Bedeckt den Boden mit dunkellila Blütenmassen. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

" " " **floribunda.** Eine neue Variante des ganz famosen, starkwüchsigen Typus der mittelhohen Iris pumila-Hybriden! Die Sorte bringt Massen feingeformter blassgelber geaderter Blumen auf 35 cm hohen Stielen, Ende April-Anfang Mai. Laub fast wintergrün. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

" " " **formosa.** Dunkelblaue Blumen auf ca. 35 cm hohen Stielen. Anfang Mai. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

" " " **Schneekuppe.** Grosse weisse Irisblüten auf 20 cm hohen Stielen, erblühen schon Anfang Mai. Prachtvoll für gemischte Einfassungen; ebenso für geschlossene Farbenfelder und um Frühlingssträucher herum . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Interregna-Iris.

Iris interregna. Früheste grosse Iris. Eine ganz neue sicher und reichblühende Klasse, die den Irisflor zwischen den Iris pumila und Iris germanica ausfüllen. Kreuzung von Iris pumila-Hybriden mit Iris germanica. 60—70 cm hoch.

" **Frithjof.** Mitte Mai erblühend. Wohl die beste, wichtigste aller bisherigen Interregna-Iris und gleichzeitig die reichstblühende, früheste unter den hellblauen hohen Sorten. Mit Iris interregna Helge zusammenpflanzen (ebenso wie die **später** blühenden blauen Squalens und gelben Iris flavescens). 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

" **Helge.** Lichtzitronengelb mit perlmutterfarbenen Stempelblättern. Vollkommene Form. Blütenstiellänge 40—50 cm, Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

" **Ingeborg.** Schneeweisse, goldgeaderte grosse Blume. Vielleicht die starkwüchsigste aller Iris. Blumenhöhe 12—13 cm, Blütenblattbreite 5 cm . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

" **Walhalla.** Domblätter lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig blau. Vorzüglich edler Bau. Stiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Iris germanica.

Iris germanica, Schwertlilie. ⓖ April bis Juni. *Schn.* (60—100 cm). Diese sehr alt werdende, eigentlich unsterbliche Pflanze ist in ihren leider noch zu wenig bekannten Prachtsorten eine merkwürdige Vereinigung von Schönheitsadel und Anspruchslosigkeit. Unter Vermeidung aller trüben oder schreienden Farben (der Flor vieler anderer Sorten versagt häufig), nach Blütenfolge aufgezählt, die sich über lange Wochen erstreckt.

" **germanica aurea.** Reingoldgelbe Iris. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

" " **„Chereau“.** Diese herrliche Iris treibt meterhohe Stiele, die reich besetzt mit weissen, blaugesäumten Blüten eine zweite Blütenetage über den anderen bilden. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

" " **Darius.** Dom kaltgelb. Hängeblätter zartlila, starkwüchsige, grossblumige, vornehme und überraschende Erscheinung 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Iris germanica flavescens Zartcrêmefarben.
1 St. ℳ —,40
10 St. ℳ 3,50
100 St. ℳ 30,—

„ **germanica Florentina (Gambetta).** Sehr grosse, perlmutterweisse frühblühende Sorte.

„ **germanica Florentina,** blau. Die gleiche schöne Art in blauer Färbung. Preis beider
1 St. ℳ —,35
10 St. ℳ 3,—
100 St. ℳ 25,—

„ **germanica Kharput.** Mit grossen Blumen von dunkelster purpur Färbung 1 St. ℳ —,60
10 St. ℳ 5,—

„ **germanica La beauté.** Von herrlicher rein himmelblauer Färbung und edelster Blütenform. Schnitt und Gruppensorte ersten Ranges.
1 St. ℳ —,80
10 St. ℳ 7,—


Iris sibirica am Teichufer.

„ **germanica Lohengrin.** ⚘⚘ Von starkem Wuchs mit riesigem Blattwerk und auffallend grossen Blüten von zart cattleyenrosa Färbung, oft zu vielen gleichzeitig geöffnet, an mächtigem Blütenstiel stehend und einen dichten Strauss bildend.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ **germanica Magnifica.** Mit rötlich olivfarbenen Domblättern, während die Hängeblätter ein dunkles Sammetbraunrot zeigen.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **germanica Maori King.** Schönste aller goldgelben. Kuppel goldgelb, hängende Blüten sammetbraun mit Goldsaum. Erwartungen übertreffend . . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **germanica Mithras.** Hat von der unvergleichlichen I. „Maori King" das reine Schwarzbraun und Goldgelb und das fleissige, zuverlässige Blühen geerbt, doch treiben die Blütenstiele viel höher heraus und die Blüten besitzen auch edler geschlossene Domblätter . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Iris germanica M. S. Darwin. Schönste der leichtblühenden, späten, weissen Iris . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

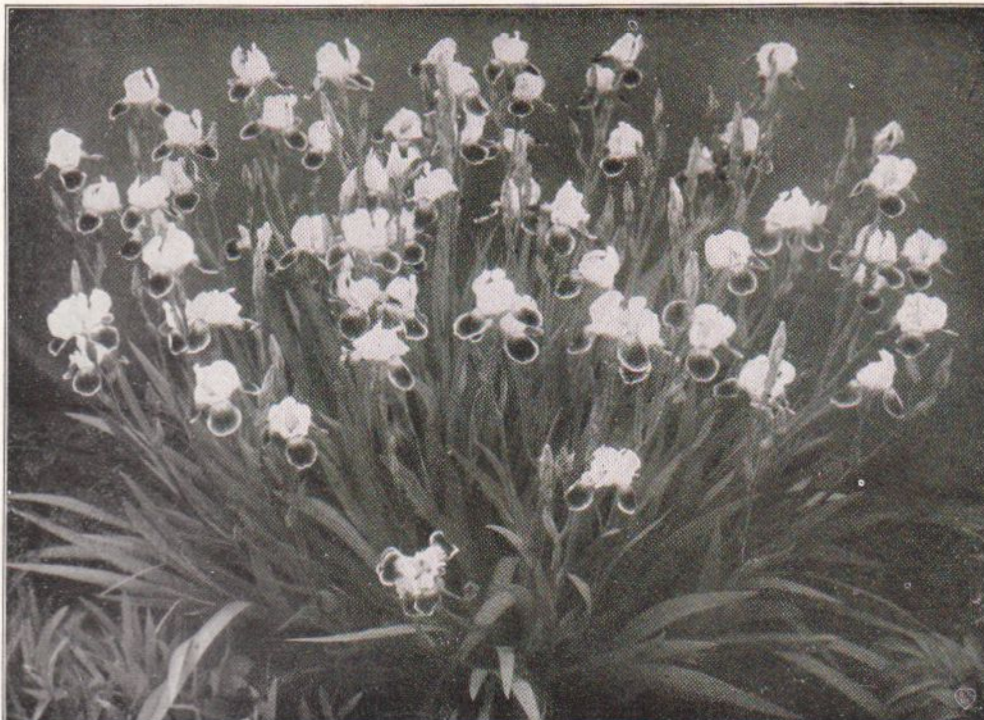
„ „ **Mrs. Neubronner.** Schön goldgelb, mittelhoch.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **Nibelungen.** Domblätter olivenfarben mit schwefelgelbem Anflug; Hängeblätter tief purpurviolett mit getuschtem, cremefarbenem Rand. Grossblumig.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **Penelope.** Weiss, violett gezeichnet und geadert, aparte, feine Färbung . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **Purple King.** Dankbar blühende, dunkelviolette, grossblumige Schmucksorte . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **„Queen of Mai"** oder **„Trautlieb"** oder **„Her Majesty".** Neue, kühle, eigenartige rosa Tönungen.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—
100 St. ℳ 50,—


Iris germanica Rhein-Nixe.


Weisse Garten-Lilie (4 Jahre lang unberührt).



Leucanthemum maximum. (Einzelpflanze.)

Iris germanica Rhein-Nixe. Domblätter reinweiss, hängende Blätter tief veilchenblau mit weissem Rand. Majestätisch schlanker Wuchs, bis 1 m hoch werdend und reich mit Knospen verzweigt. Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. Jeder einzelne Stiel bildet ein volles Bouquet, da er zugleich 4—5 geöffnete Blüten trägt, die wahrhaft prachtvoll sind. Rhein-Nixe ist von allen Iris diejenige, welche abgeschnitten am längsten schön bleibt. Sie hält sich 10 Tage lang gut, da jede Knospe aufblüht. (Siehe Bild vierjähr Einzelpflanze.) . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

„ „ **Riese von Cönnern.** Eine ungemein starkwachsende und reichblühende neuere Irissorte mit ca. 1—1,50 m hohen Blütenschäften und grossen Blumen in leuchtend reinblauer Färbung. — Ausgezeichnet für Schnittzwecke. Fein duftend . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **spectabilis.** Dunkelbl. mit weinrot. Anflug. Sehr früher Blüher, gutes Gegenstück zu Florentina alba. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **Squalens.** Die hochgebaute Kuppel der Blume ist prächtig hellblau, die unteren Blätter sind etwas dunkler gefärbt. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **Thora.** Diese neue Iris besitzt bei mittelhohem Wuchse und sehr edlen in weissblau und dunkelblau kontrastierenden Blüten die fabelhafte Reichblumigkeit, die ihr den hohen gärtnerischen Rang als Gruppensorte sichert. 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **sibirica.** Siehe Bild . . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **„Snow Queen".** Enorm wüchsige, weisse, graziöse Iris, deren Laub immer wie ein dekorat., üppiges Gras ziert. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **„Alexander v. Humboldt".** Prächtige Schmucksorte mit schönen blauen Blumen . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Kämpferi.** Von den japanischen Schwertlilien besitze ich ein Sortiment der prachtvollsten Varietäten im feinsten Farbenspiel. 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Monnieri.** Reichblühende und feuchten Standort durchaus bevorzugende Irisart, mit leuchtend goldgelben Blumen auf 1,50 m hohen Stielen im Juni-Juli . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Lathyrus latifolius. (Gartenwicke.) Die ausdauernden Stauden-Wicken sind schöne Kletterpflanzen, die an leichten Spalieren und Zäunen bis $1^1/_2$ m hoch ranken und vom Juli—September ihre zahlreichen Trauben purpurrosa farbener Schmetterlingsblüten hervorbringen. . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

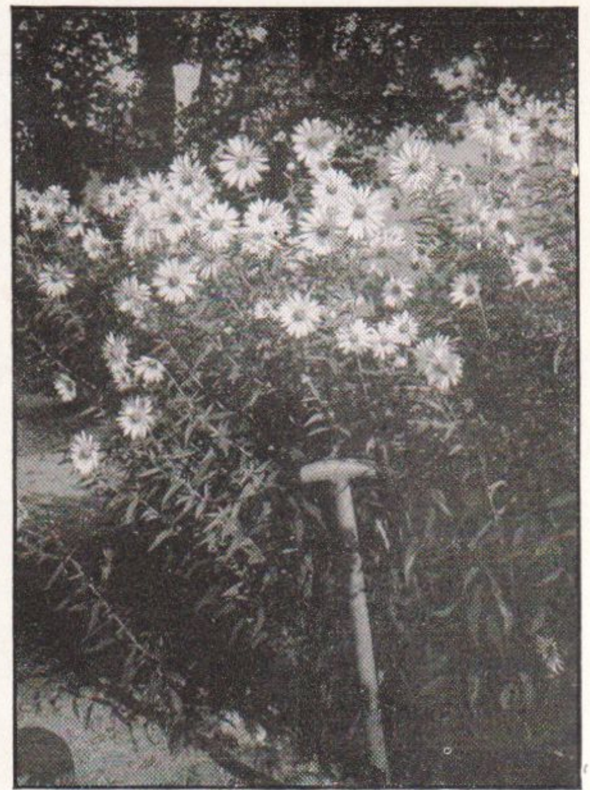
Leucanthemum.

Weisse Marguerite. ⚘⚘ **(Frühlings-, Sommer-, Oktober-M.)**

Leucanthemum hybridum, Frühlingsstern. Verbesserung eigener Zucht. 9 cm Durchmesser, gute Blütenform. Ende Mai erblühend. Haltbar . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **maximum. Grossblumige weisse Sommermarguerite** ($^1/_2$ bis 1 m), ⚘ S. reichster, weisser Hochsommerflor; der Staudenbusch trägt Ueberfülle langgestielter (abgeschnitten 8 Tage haltbarer) Blumen, deren klassischer Schönheit das Auge nie müde wird. Ganz leichte Winterbeschüttung.

„ **maximum Etoile d'Anvers.** Eine harte und sehr dankbare Sorte mit langgestielten prächtigen Riesenblumen von grosser Haltbarkeit . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Weisse Oktobermarguerite (Leucanthemum uliginosum).

Leucanthemum König Eduard, riesige, feingeformte Blume. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **maxim. Plume d'Autruche.** Noch neuere, stark und robust wachsende gute Sorte von langer Blütendauer. Die grossen doppelreihigen, gut ausgebildeten Blumen haben stark geschlitzte Blumenblätter und stehen auf straffen Stielen. Blütezeit Juli bis September . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **semiplenum,** späteste Leucanthemum maximum-Sorte. Doppelte Blumenblattreihe, grösste Widerstandskraft gegen Trockenheit. Mir weitaus die liebste aller Leucanth. maximum. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **maximum Triumph.** Die edelgeformten, bis 10 cm im Durchmesser haltenden Blumen sind von blendendweisser Farbe und besonders zu Schnittzwecken vorzüglich geeignet. Auch dankbare Beet- und Rabattenpflanze. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **uliginosum.** Weisse mannshohe Oktobermarguerite, ganz herrlich. (Abbildung oben.) . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Liatris, Prachtscharte.

„ **elegans.** Mittelhoch wachsend, mit purpurroten in langen Rispen stehenden, weithin leuchtenden Blumen vom Juli bis September . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **spicata.** Eine nur 30—40 cm hohe, schöne Prachtscharte mit zierenden, rotvioletten Blütenähren im Juli—August. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Lilium, Lilie.

Die drei schönsten winterharten, blühwilligsten (15 cm tief legen, nur alle 4—5 Jahre herauszunehmen und zu teilen) Lilienarten sind:

Kirchenlilien, Feuerlilien (Safranlilien), Tigerlilien.

Lilium candid., duftende weisse Kirchenlilie. ⚘ Juni—Juli. Von Kreuzfahrern aus dem Orient gebracht, ist sie bei uns absolut winterhart und heimisch und treibt schon durch Märzschnee. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Die 5 schönsten Feuerlilien-Arten sind:

Lilium croceum. ⚘☽⚘ *Sch.* Orangefarbene Feuerlilie. Juni. Unersetzlich schöne Staude, jahrzehntelang ausdauernd. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **dahuricum (spectabile).** Feuerlilie von prächtig blutroten Farbentönen auf orangefarbenem Grunde, in Dolden blühend, sehr schön. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **umbellatum erectum.** Leuchtend orangefarbene Feuerlilie von niedrigem Wuchs und guter Blühwilligkeit. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **umbellatum grandiflorum.** Besonders grossblumige Feuerlilie mit orangefarbenen Blumen . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **umbellatum incomparabile.** Aehnlich der vorgenannten, blutrot auf orangefarbenem Grunde . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Weiterhin kommen als Gartenlilien hauptsächlich noch folgende 5 Arten in Betracht:

Lilium tigrinum grandiflorum. ☺☽ *Sch.* Tigerlilie. 25 cm tief pflanzen, anspruchslos; terrakottafarbige Blütenpyramide, Prachtstaude . . . . 1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

„ **chalcedonicum.** Die echte, scharlachrote Türkenbund-Lilie mit grossen Blumen und früher Blütezeit. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **colchicum.** Mit blass zitronengelben Blumen auf meterhohem Schafte, sehr reich und vielfach schon vom Mai an blühend. Aus dem Kaukasus stammend und daher von grosser Härte. 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

„ **lancifolium magnificum.** Eine von Japan eingeführte prächtige Art mit grossen, etwa 20 cm im Durchmesser haltenden Blumen, leuchtend rubinrot mit weissem Randsaum. Sie stehen zu 10 bis 20 Stück an einem Schafte und sind von guter Haltbarkeit. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **testaceum (excelsum).** Hell isabellfarbene (gelbe) Lilie mit leuchtend roten Staubfäden . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Linaria pallida, Mauerflachs.
☺☺ Eine unverwüstliche, kleine lila blühende, wirklich reizende Steingartenpflanze von endloser Blütezeit . . . . . 1 St. M —,35, 10 St. M 3,—

Lithospermum prostratum Heavenly Blue.
☺ Eine dichte Polster bildende, strauchartige reizende Felsenstaude, die im Mai-Juni mit mittelgrossen, flach trichterförmigen himmelblauen Blüten dicht besetzt ist. Sie erreicht nur eine Höhe von ca. 10 cm und beansprucht ausser einer freien Lage und durchlässigem Untergrund in Ausnahmewintern einen leichten Schutz. 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

Lupinus, Ausdauernde Lupine.

„ **polyphyllus.** ☺☽ *Schn.* (1 m.) Mai-September. Anspruchslos herrliche Staude. Blau und weiss getrennt. 1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

„ **Rosa.** Vorige, in rosa Farbennuancen blühend. 1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

„ **Moerheimi.** Neuheit, reinrosa mit weissen Flügeln. Schönste aller Staudenlupinen . . . . . . 1 St. M —,70, 10 St. M 6,—

Lychnis, Lichtnelke.

„ **alpina.** ☺ Zierliche, kleine Alpine, die im zeitigen Frühling von leuchtend rosafarbigen Blumen auf 6—10 cm hohen Stielen bedeckt ist und dann ungemein zierend wirkt. 1 St. M —,40, 10 St. M 3,50

„ **chalcedonica.** ☺☺ Brennende Liebe. Prächtig, dankbar blühend. 1 m hohe, altmodische Staude mit leuchtend scharlachroten Blumen im Juni—Juli. Dichte Blütendolden. 1 St. M —,35, 10 St. M 3,—

„ **chalcedonica rubra pl. (var. „robusta“).** Eine ausgezeichnete Staude von gutem Wuchs und dankbarem Blühen. Sie wird etwa 1 m hoch und bringt auf starken Stielen die grossen, gut gefüllten leuchtend roten Blumen hervor. Blütezeit Juli-August. 1 St. M —,75, 10 St. M 6,—

„ **Haageana.** Mit leuchtend scharlachroten, grossen, wirkungsvollen Blumen von starker Leuchtkraft und Fernwirkung. 1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

„ **viscaria splendens fl. pl. Karminrote, gefüllte Lichtnelke.** ☺ *Schn.* Unverwüstliche Idealstaude (35 cm) mit straffen Levkojen ähnlichen Blüten von unglaublicher Leuchtkraft und Üppigkeit . . . . 1 St. M —,35, 10 St. M 3,—

Lysimachia, Felberich. ☺☽

„ **nummularia.** Rasenbildende, kriechende Schattenpflanze, Feuchtigkeit liebend, doch auch in sonniger Lage noch verwendbar. Die gelben Blüten erscheinen vom Mai—Juli. 1 St. M —,45, 10 St. M 4,—

„ **verticillata (velutina).** Sehr dekorative Pflanze für feuchte Uferstellen mit samtig grüner Belaubung und gelben Blumen. 1 St. M —,35, 10 St. M 3,—

Lythrum roseum superbum, Weiderich.
Im Juli-August in schönen rosafarbenen Blumenrispen blühende, sehr dekorative Weiderich-Art, die in jedem einigermassen guten Gartenboden gedeiht und zur Blütezeit von guter Wirkung ist. 1 St. M —,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

Moltkia petraea.
☺☺ Ein herrliches Schmuckstück für jeden Steingarten und jede Felsenanlage mit prächtigen rein himmelblauen Blumen an zierlichen Blütenrispen. Reines Blau im sommerlichen Steingärtchen ist selten! Diese 30 cm hohe, strauchige Staude wird bald eine bleibende Stätte in jeder reicheren Steingartenpflanzung finden. Einzige Gegenleistung, die sie verlangt, sind ein paar Fichtenzweige als Wintersonnenschutz. Siehe farbige Abbildung im Buch.
Junge Pflanzen in Töpfen 1 St. M 1,—, 10 St. M 8,—



Lupinus polyphyllus.

Monarda didyma splendens, Etagenblume.
(1 m.) *Schn.* ☺☽ Prächtig leuchtend rote Varietät dieser alten Staude; rote Blütenmassen strömen 8 Wochen lang (Juli bis August) ringsum würzigen Duft aus 1 St. M —,40, 10 St. M 3,50

Myosotis, Staudenvergissmeinnicht.

„ **semperflorens.** ☺ Mai—September. Liebt in leichten Gartenböden halbjährliche Teilung, am Wasser wächst es allein üppig weiter.

„ **palustris Stabiana.** Schönstes, dunkelstes, gedrungenstes und längstblühendes Staudenvergissmeinnicht, das hier von Landschaftsgärtnern allen andern vorgezogen wird. 1 St. M —,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—

Oenothera, Nachtkerzen. ☺☺

„ **glabra.** Von ungemeiner Reichblütigkeit mit bräunlichroter Belaubung und leuchtend goldgelben ca. 25 cm hohen Blüten im Juni—Juli. Zur Gruppenpflanzung gut geeignet. 1 St. M —,50, 10 St. M 4,50

„ **missouriensis.** 20 cm hoch mit 12 cm grossen gelben Blumen, 3 Monate lang blühend. Juni-September. 1 St. M —,40, 10 St. M 3,50

Omphalodes verna, Gedenkemein.
☽ Eine vergissmeinnichtähnliche, niedrige Staudenart mit zierlichen dunkelblauen Blüten im zeitigen Frühjahr 1 St. M —,30, 10 St. M 2,50

Orobus vernus, Waldwicke.
☽☺ Die nur 30 cm hohe, wunderbare Frühlingswaldwicke mit leuchtend karminroten Blüten von eigenem Reiz, besonders für halbschattige Steingartenböschung . . . . 1 St. M —,40, 10 St. M 3,50

Paeonia, Pfingstrosen. ☺

„ **sinensis.** *Schn.* 1 m hoch, ländlich prächtige, in ihren feineren Sorten königl. schöne Gewächse von so enormer Lebensdauer, dass zu ihren übrigen Reizen oft ein „familienhistorischer“ hinzutritt. In Neuzüchtungen amerikanische und englische Modepflanze.

„ **officinalis rubra plena.** Frühe, samtig dunkelrote Pfingstrose. Ich kenne Beete, die seit 1868 unverändert blühen. 1 St. M —,60, 10 St. M 5,—

„ **officinalis rosea plena.** Leuchtend rosafarben mit grossen, gut gefüllten Blumen . . . . . 1 St. M —,75, 10 St. M 6,—

„ **officinalis alba plena.** Die frühblühende gefüllte Pfingstrose in reinweisser Form, sehr selten und sonst nirgends in Deutschland offeriert . . . . 1 St. M 2,50, 10 St. M 22,—

„ **tenuifolia fl. pl.** Mit feingeschlitzter Belaubung und leuchtendroten, schön gefüllten Blumen . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—



Strauss von Edel-Paeonien.

Später blühende, gefüllte Sorten:

Beste Weisse:

Paeonia Festiva maxima. Sicherster Blüher unter allen riesenblumigen weissen . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—
„ **La Rosière.** Weiss, mit mattrosa und creme Anflug, wunderbare Blume . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—
„ **Marie Lemoine.** Weiss, schwefelgelb, leicht schattiert, spät blühend . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—
„ **La Tulipe.** Zart elfenbeinweisse, teilweise leicht rot geränderte Blumen mit fein durchscheinenden Staubfäden von lockerer Rosenform . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—

Schönste Rosafarbige:

Paeonia Mme. Charles Lévêcque. Satin Rosa, eine der schönsten Sorten in Form und Farbe. Sehr haltbare Schnittblume, spät blühend . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—
„ **Triomphe de l'exposition de Lille.** Fein silbrigrosa von feiner Nelkenform. Sehr grossblumig . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—
„ **Strassburg.**
„ **Wiesbaden.** } Siehe Neuheiten.

Effektvollste dunkle Sorten:

Paeonia Felix Crousse. Glänzend feurigrot, sehr wirkungsvoll und reichblühend . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—
„ **Maréchal Mac Mahon.** Leuchtend dunkel purpurfarbig, grossblumig . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—
„ **rubra triumphans.** Tiefdunkelrot. Diese Sorte ist eine der wirkungsvollsten auf dem ganzen Gebiete.
1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—

Einfach blühende Paeonie.

Die edlen, grossen Blumen zeigen durch die stark hervortretenden goldgelben Staubfäden bei dieser Sorte eine besondere Vornehmheit und edle Schönheit.

Dürer. Einfache Kugelform, reinweiss, die goldenen Staubfäden umschliessend. In Büscheln sehr reichblühend.
1 St. *M* 3,—, 10 St. *M* 27,50

Papaver, Riesenmohn.

„ **orientale.** *Schn.* Trägt mit der weithin wirkenden, brennenden Farbenglut grosser Riesenblumen einen Zug tropischer, gesättigter Pracht in den deutschen Junigarten. (Siehe farb. Bild.)
„ **Goliath.** 1 1/2 m hohe Blüte unberührt, 19 cm Durchmesser. Schon auf grosse Entfernung erkennt man diese Sorte; an ihrer Höhe, Blumengrösse, Leuchtkraft und Haltung alle anderen weit überragend (nur noch durch Württembergia übertroffen).
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—
„ **Mahony.** Wohl die allerdunkelste Sorte mit matt mahagonibrauner Schattierung . . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—
„ **Mrs. Perry.** Prächtige, lachsrosafarbige neuere Sorte, die von etwas dunklerer Tönung als die schon bekanntere Prinzess Victoria Luise ist . . . . 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—
„ **Prinzess Victoria Luise.** Denkbar schönstes Lachsrosa. Neuere Sorte, Landpflanzen . . . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—
„ **Royal Scarlet.** Brennend rot grossblumig.
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—
„ **Württembergia.** Neuer riesenblumiger Mohn, der alle anderen übertrifft. Tief blutrot blühend . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

Leichte trockene Winter-Beschüttung sichert gegen Ausnahmewinter. Doch schaden solche seltenen Ausnahmefröste ungeschützten, älteren Pflanzen nur auf kurze Zeit, da von unten Ergänzung.

Paronychia serpyllifolia. Mauerraute. Reizende, mattgrüne, dichte Polsterpflanze für das Steingärtchen von guter Wüchsigkeit . . . . 1 St. *M* —,35, 10 St. *M* 3,—

Phlox. Flammenblume.

Frühlingsphloxe.

Kleinodien des Gartens für sonnige Böschungen und Felsgärtchen; wochenlang den Boden mit buntem Farbentuch bedeckend. Wirkung nicht sofort.

Phlox amoena. Reizender, rasenartiger Frühlingsphlox von kräftigem Wuchs mit schmaler, lanzettlicher Belaubung und leuchtend karminroten Blüten . . . . 1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50
„ **canadensis (divaricata).** Ein mittelhoch wachsender, dankbarer Frühlingsphlox mit rein lilablauen Blütendolden auf ca. 20 cm hohen Stielen. Auch für Schnittzwecke sehr wertvoll.
1 St. *M* —,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—
„ **divaricata Laphami** (Perry). Mai—Juni. Die überreiche, zartlila Blütenfülle älterer Stauden weckt schon von ferne freudige Bewunderung. Diese Verbesserung blüht doppelt so lange, also bis Anfang Juli. Reizende, 8 Tage haltbare Schnittblume. Starkwüchsigere, dunkle, **ganz neue** Sorte dieser urharten, fabelhaften Staude
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—
„ **nivalis.** Schneephlox, reinweiss 1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50
„ **setacea G. F. Wilson.** Veilchenphlox, zartlila blühend.
1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50
„ „ **rosea.** Ein noch stärkerer Wachser von feiner, karminrosa Färbung . . . . . . 1 St. *M* —,25, 10 St. *M* 2,—

Frühsommerphloxe.

Phlox Arendsi. Diese neue Phloxgattung stellt eine Kreuzung von frühblühenden Phloxen aus der Gruppe der canadensis-Varietäten mit den besten decussata-Sorten dar und verfügt über eine Reihe neuer herrlicher Hybriden, die an den Flor der Frühlingsphloxe anschliessen und bis zum vollen Erblühen der Phlox decussata-Sorten hinreichen. Die Phlox Arendsi-Sorten werden je nach Sorte 40—60 cm hoch, die reichverzweigten Büsche beginnen schon gegen Ende Mai zu blühen und hält der Flor dann mehrere Wochen an. Zur Besetzung von Beeten und Rabatten sind diese Neuzüchtungen vorzüglich geeignet.

Amanda. Nur 35 cm hoch, reich verzweigt, Blüten mittelgross, hellila mit dunklerer Mitte, ganz vorzügliche Beetsorte.
Charlotte. 50—60 cm hoch, reich verzweigt mit dichten Sträussen mittelgrosser, etwa 3 cm im Durchmesser haltender Blüten. Die Farbe ist weiss, mit zartlilarosa Schein und dunklem, lila Auge. Hervorragend für alle Zwecke.
Grete. 50 cm hoch, ausserordentlich reich verzweigte Büsche, deren Blüten zwar nicht gross sind, aber in solcher Fülle erscheinen, dass sie die ganze Pflanze bedecken. Die weissen Blumen haben in der Knospe einen etwas rosa Schein.
Helene. Die lichtlila Blüten erinnern in der Farbe an helle Phlox canadensis. Die kräftigen verzweigten Büsche erreichen eine Höhe von 40 cm.
Louise. Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgrossen Blüten sind hellila mit lilakarmin Auge.
Jede der obigen 5 Sorten in jungen Land-Pflanzen
1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—



Phlox decussata-Blüte in meinen Kulturen.

Phlox suffruticosa Dr. Hornby. Reichblühende zartlilarosafarbene, schöne Sorte . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **suffruticosa Snowdown.** Stärkstremontierender weisser früher Phlox . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Phlox decussata. Stauden-Phlox.

1—1½ m *Schn.* Juli bis September. Die neueren feinsten Phloxe bringen im Hoch- und Spätsommer in feuerroten, weissen, zartrosigen, blassblauen und veilchenblauen Farben Blütenwirkungen von überschwänglicher Pracht hervor, die zu ihrer Zeit den Garten beherrschen. Die mächtigen Staudenbüsche sind dann ganz Farbe und strömen Duft wie gekochtes Obst aus. Sie werden uralt! Alles Blaurot und Blaurosa ist ausgeschieden.

Edel-Phlox ist eine Zukunftsstaude und gehört zum Schönsten, was man im Park und Garten haben kann. Die hier genannten Sorten unterscheiden sich von den älteren ungefähr wie Gartenblumen von Feldblumen.

Phlox decussata Antoine Mercier. Zartlila Farbe von feiner Wirkung. Sehr grossblumig. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Asien.** Lilarosa mit leuchtend karmin Auge. Wuchs kräftig und nur mittelhoch, lange andauernder Flor. Schön für Beete und Gruppen . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **Baron van Dedem.** Eine an Coquelicot erinnernde gute Neuheit mit grossen auffallend scharlachroten Blumen mit dunklerer Mitte an riesigen Dolden. Ausgezeichnete Gruppensorte und für Fernwirkung geeignet.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **Elisabeth Campbell.** (Siehe farbige Abbildung.) Höchste Errungenschaft in rosafarbigem Phlox. Der Farbenschmelz der mächtigen lachsrosa Blumen hebt die Sorte aus allen übrigen rosafarbigen heraus. In keinem Sortiment sah ich diese rosa Sorte erreicht . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **F. L. Stueben.** Dankbare Gruppensorte von starkem, mittelhohem Wuchs u. feiner, leuchtend dunkelpurpurner Färbung. Anhaltender Dauerblüher . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Frithjof.** (Siehe Neueinführungen.)

„ **Frl. v. Lassberg.** Grossblumig, weisse Sorte edelster Qualitäten.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Frau Henry Gertz.** Denkbar zartestes Weissrosa, grosse Blütendolden . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **General van Heutsz.** Feurig orangelachsrosa m. grossem, schneeweissem, später blauem Mittelstern.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

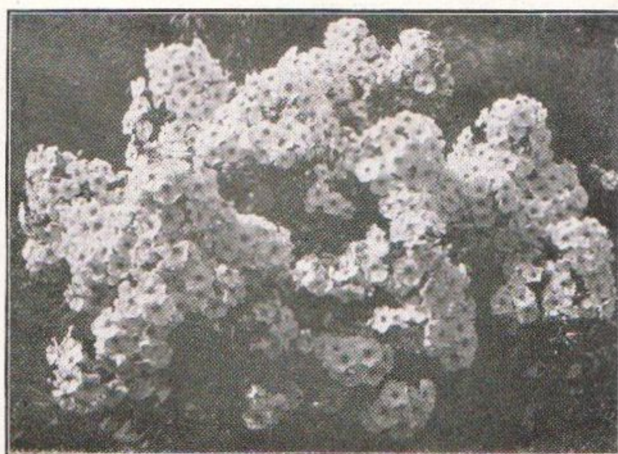
„ **Mme. Paul Dutrie.** Eine Mittelfärbung zwischen Weiss und Rosa, die sonst kaum irgendwo existiert.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Frau Anton Buchner.** Rekord in riesenblumigen, grossdoldigen, schneeweissen Phloxen. Noch mächtiger als Lassberg, welcher bisher unübertroffen war.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Graf Hochberg.** Kolossale Kuppel, deren Färbung sonst in der Natur nicht vorkommt (amarantpurpur).
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Maja.** Dankbare, fein lachsfarben blühende Sorte mit dunkelrotem Mittelstern . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Rheinländer.** (Siehe Neueinführungen.)



Einzelpflanze von Phlox „Sommerkleid“. Eigene Einführung von 1910.

Phlox Wala. } Siehe Neueinführungen.
„ **Wicking.** }

„ **Wanadis.** Die Farbe ist am besten zu vergleichen mit dem weichen Blaulila des bekannten lila Frühlingsphlox mit karminviolettrotem Auge. Die Sorte ist hochwachsend und bringt prachtvolle Dolden . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **Widar.** Eine starkwachsende Gruppensorte von grosser Reichblütigkeit und mittelhohem Wuchs. Blüte violettblau mit weisser Mitte in grossen Dolden über dem Laube stehend.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Schneeball.** Diesen weissen Phlox mit seinem ausserordentlich andauernden Flor und starken Wuchs habe ich nach langer Beobachtung in das Sortiment aufgenommen, da er von den 3 führenden weissen Phloxen verschieden und wieder von ganz anderem Reiz ist. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Sommerkleid.** Neuheit eigner Einführung. Zart fleischfarben mit dunkelroter Mittelzeichnung, in riesigen Dolden blühend, sehr effektvoll . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Tapis blanc.** Sehr niedrig bleibende und reich blühende, schöne Sorte mit grossen Blumen von blendend weisser Färbung.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Spätere Phlox:

Phlox „Aegir“. Kirschsammetrot, stark leucht., ganz ohne weissliche Brandflecken. Eine sehr seltene fehlerlose späte Sorte.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Loki.** Zartes Rosa bei spätester Blütezeit bis tief in den September hinein . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Geheimrat Dr. Königshöfer.** Feurig zinnober scharlach-orange mit blutrot, niedriger, kompakter Wuchs. König aller roten Phloxe . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Edle Lila-Farben:
„Mercier“, „Wanadis“, „Frithjof“.

Unreine Lila-Farben,
aber für Schnitt sehr wertvoll, da Farbe dann schnell „reift“!
„Widar“.

Edles warmes Lachsrosa:
„Campbell“, „Loki“, „Rheinländer“.

Allerzartestes Weissrosa:
„Dutrie“, „Frau Henry Gertz“.

Orangescharlach:
„Königshöfer“, „Dedem“, „Heutsz“.

Schwarzrot:
„Hochberg“, „Stueben“.

Reinweisse Sorten:
„Buchner“, „Lassberg“, „Tapis blanc“, „Schneeball“, „Snowdown“, „Wala“.

Glaskirschenrot:
„Aegir“.

Weiss mit rotem Auge:
„Sommerkleid“.

Plumbago Larpentae, Bleiwurz.

Niedrig bleibende, buschige Pflanzenart von gutem Wuchs und leuchtend kobaltblauen Blumen von grosser Schönheit.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Polygonum, Herbstflieder.

„ **polystachyum.** (1—2 m). Oktober. Höchst anspruchsloses, ornamental belaubtes Gewächs mit grossen weissen, spät im Oktober erblühenden Rispen, die einen feinen, mimosenhaften Duft ausströmen und mit rotem Laub herrliche Herbststräusse bilden.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **lichiangensis.** (Siehe Neueinführungen).

Potentilla Fingerkraut.

„ **hybrida grandiflora.** (50 cm). *Schn.* Abgeschnitten 10 Tage haltbar. Juni—August. Rotsamtene halbgefüllte, **nur** grösstblumige Sorten von überraschender Schönheit. (Siehe Bild.)
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Potentilla hybr. grandiflora. (Reichblühende Gartenpotentilla).

Potentilla ambigua. Niedrig bleibende, sehr zierende Art mit feinen goldgelben Blumen und kriechendem Wuchs.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **hybr. Gibson's Scarlet.** Eine der besten und schönsten der bis jetzt bekannten einfach blühenden Potentilla-Sorten. Der Wuchs ist kräftig und erscheinen die feurig scharlachroten Blumen während des ganzen Sommers in reicher Menge.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **nepalensis Miss Willmott.** Den ganzen Sommer und Herbst hindurch äusserst dankbar blühende Art mit mittelgrossen, leuchtend karminrosafarbigen Blüten. Wuchs niedrig.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Primula, Himmelschlüssel. **Bunte Garten=primeln.**

„ **acaulis=Hybriden.** Niedrige, früheste bunte Primeln.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

„ **acaulis alba plena.** Leicht gefüllt blühende, weisse, niedrige Primel, bildet geschlossene Kuppeln, anmutigste, der japanischen gefüllten Kirsche ähnlichste Blüten
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50 100 St. ℳ 25,—

„ **acaulis coerulea.** Herrlichste reinblaue Art
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **acaulis Sibthorpi (iberica).** (Siehe Neueinführungen.)

„ **auricula, Garten=Aurikeln.** Diese duftende altmodische Kostbarkeit erlebt eine „Renaissance" durch Veredlung ihrer absolut harten Arten (unter Beseitigung der etwas empfindlichen früheren Edelsorten) und durch Steigerung des Farbenreichtums.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Mammuth-Aurikeln in Elite-Farben, das Beste, was darin angeboten werden kann. **Mischung feinster Farben:**
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Primula Beesiana.
„ **Bulleyana.** } (Siehe Neueinführungen.)

„ **denticulata hybrida grandiflora.** Ende März bis Ende Mai. Neue schöne Hybriden dieser an Härte die Kaschmirprimel weit übertreffende Primula. Mannigfache Lilafarben. (Siehe Bild.)
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **elatior grandiflora.** Mitte April — Anfang Juni. Neue, starkwüchsige, **grossblumige** Rasse (auch für den Schnitt). Minimale Winterbeschüttung mit Laub!
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 16,—

„ **farinosa.** Reizende, zierliche Felsenprimel mit kleinen, niedrigen Blütendolden von mattlila Färbung. Blätter unterseitig rahmweiss bestäubt . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **rosea grandiflora.** Anfang April 20—25 cm. Edelste, leuchtend rosafarbene Primel für lichten Halbschatten, mehr Feuchtigkeit liebend als Trockenheit.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Sieboldii.** Winterharte japanische Primel, in den Farben rosa, weiss und lila . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Genannte Primeln lieben ganz leichte winterliche Laubbeschüttung (keine Düngerdecke). Primula vulgaris und Aurikeln nicht decken. — **Bergprimeln** leichte Fichtenreisigdecke.

Pulmonaria, Lungenkraut.

„ **rubra** ist ein leuchtendrot blühender, prächtiger Aprilblüher für Halbschatten. Gänzlich unverwüstlich,
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **azurea.** Schönstes reinblaues Enzian-Lungenkraut. Sonst wie vorige. Dies sind die beiden edelsten 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Pyrethrum, Bunte Margueriten.

„ **roseum grand'fl.** Bunte Margueriten. Aus zierlichem, schon im Märzschnee üppig treibendem Laub, steigt Mai—Juni (August) eine Fülle grosser, weisser, rosaroter, rotsammetiger Margueriten empor. Wer ihre Stimmungswirkung im Garten und die herrlichen Wirkungen der Schnittblumen (9 Tage haltbar) beobachtet, wird sie in keinem Frühling missen wollen. *Schn.* (60 cm.)

„ **Elisabeth.** Sehr früh blühende, edle, mattrosafarbige Sorte mit langstrahligen, einfachen grossen Blumen.

„ **James Kelway.** Glühend samtigrot, einfach, **starkwüchsiger** als alle ähnlichen.

„ **Juliette.** Mit grossen zartrosafarbigen, einfachen Blumen.

„ **La Vestale.** Von feiner, zartrosa Färbung mit schön gefüllten Blumen.

„ **Mad. Munier.** Halbgefüllte zartrosafarbene, äusserst starkwüchsige Sorte.
Jede der 5 Sorten: 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

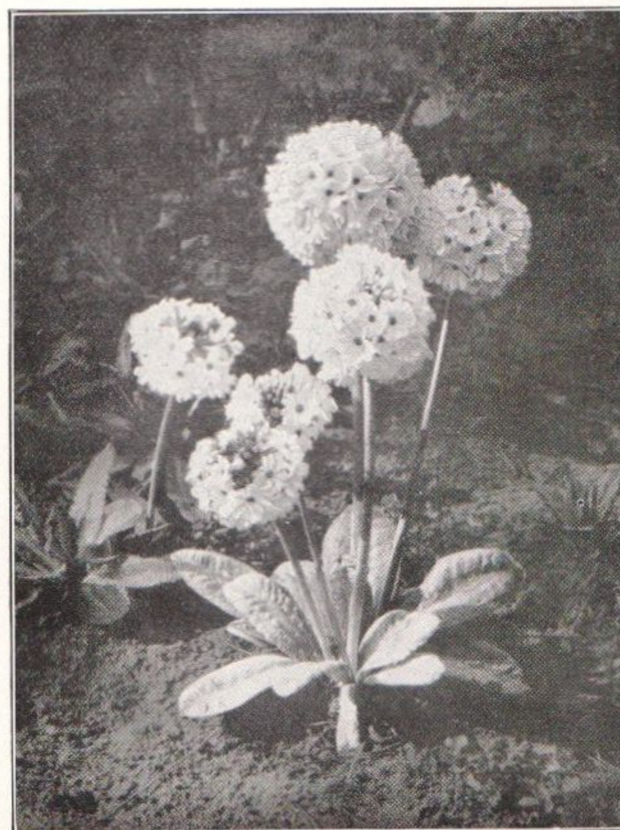
„ **Mont blanc,** reinweisse, dankbare Sorte
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3.50

„ **Mme. Munier Einfach,** eine wunderschöne einfachblühende, margueritenähnliche, zartrosafarbige Abart der gefüllten Mme. Munier . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Queen Mary.** Eine der schönsten neuen Sorten von kräftigem gesundem Wuchs. Die Farbe der grossen, dichtgefüllten und edelgeformten Blüten ist ein prächtiges zartes Rosa von grosser Reinheit. Herrliche Schnitt- und Bindesorten.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—
Prachtmischung verschiedener Farben:
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Ranunculus aconitifolius fl. pl., Siberköpfchen. Im April—Mai blühend mit dichtgefüllten weissen Blüten auf 30—40 cm hohen Stielen. Zieht im Sommer ein.

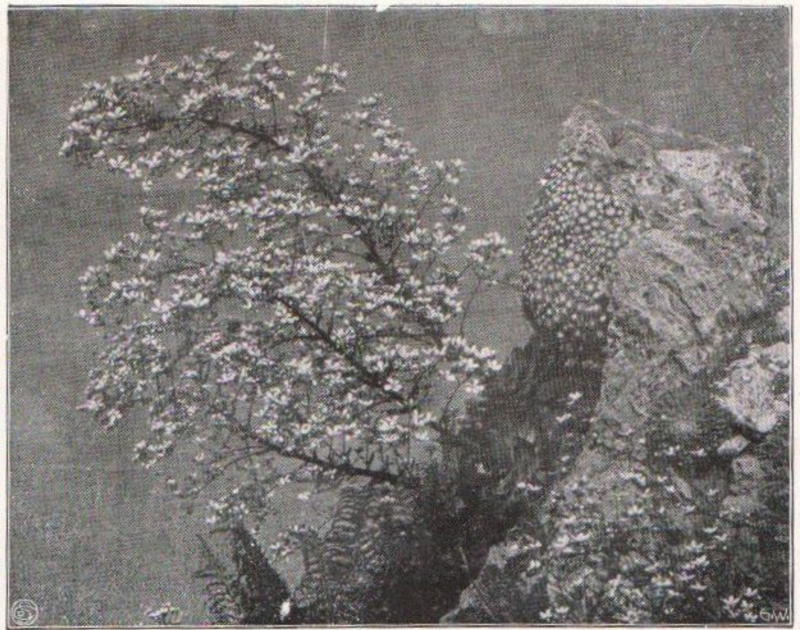
„ **speciosus fl. pl.** 20 cm. Goldköpfchen.
Beide Sorten 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50



Primula denticulata hybr. grandiflora.



Einzelpflanze von Rudbeckia „Goldball“ im 4. Jahre nach der Pflanzung.



Saxifraga cotyledon pyramidalis.

Rheum, Rhabarber. ☉☽

Imposanteste aller breiten, absolut harten Blattgewächse mit grosser mannshoher Blütenfontäne. Rotstieliger Speise-Rhabarber.

„ **Verbesserter Queen Victoria** in echten Pflanzen. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **palmatum tanguticum.** Prachtvolle Ornamentalstaude, bis 3 m hoch werdend. (Siehe Bild im Buche.) 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Rudbeckia, Sonnenhut. ☉☽

(Uebrige gelbe Rudbeckia-Sorten entbehrlich oder nicht hart.)

„ **Neumanni.** Elegante gelbe Schnittblume mit sammetbraunem Zentrum. Unglaublich dankbar, monatelang dauernder Flor ab Ende Juli . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—

„ **laciniata Goldball.** *Schn.* Bildet 2 m hohe Büsche, die ab Juli 8 Wochen lang hunderte kerriaähnliche, goldgelbe langgestielte Blumenbälle hervorbringen. Unverwüstlich. (Bild.) 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **nitida Herbstsonne.** ☉☉☽☉ Neu. 2 m hohe grossblum., einfachblühende Rudbeckia von dauerndster massigster Wirkung der gelben Farbe. (Siehe Abbild.) 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **purpurea „Morgenröte.“** Der Wert dieser so w rkungsvollen Neuheit besteht in der ungemein reichen und üppigen Blüte, der zarten frischrosalila Farbe und der langen Haltbarkeit der abgeschnittenen Blumen. — Die straffen Blumenblätter sind dicht aneinandergereiht und umgeben in geschlossenem Kranz die lichtorange Scheibe. Höhe 100—150 cm. Blütezeit im Juli. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Salvia nemorosa superba. ☉☉☽

Eine anspruchslose und ganz hervorragende Schmuckstaude, die auch als Salvia virgata nemorosa im Handel ist und 60—80 cm hohe Büsche bildet. Die zierlichen, leichten Blütenrispen schmücken den ganzen Sommer hindurch die Pflanzen. Nach dem endlichen Verblühen der tief blau und violetten Blumen wirken die violetten Hüllblätter noch sehr lange reizvoll 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **nemorosa alba.** Sieh: Neueinführungen.

Sagina subulata, Sternmoos. ☉☉ (Arenaria caespitosa.)

Moosartige, rasenbildende Pflanze, die feste Polster bildet, mit weissen Blüten im Juli—August. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Saponaria ocymoides, Seifenkraut. ☉☉

Einfassungs- und Felsenpflanze. Blüht im Juni, leuchtend karminrot und liebt volle Sonne. Reizende Farbennachbarin von Veronica rupestris . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Satureja montana. ☉☉

Eine zierliche Steingartenpflanze für sonnige Lage. Septemberblüher, reizend, neben Teucrium. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Saxifraga, Steinbrech.

Nur wichtigste Gartensorten von kinderleichter Kultur für mannigfaltige lohnende Verwendung.

Die besten moosbildenden Steinbrecharten. ☉☾

Saxifraga apiculata. Vorfrühlingssteinbrech. Frühestblühender, famoser, unverwüstlicher, gelbblühender Steinbrech. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **hybr. Blütenteppich.** ☉☾ Bildet dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen verzweigten Stielen in ganz ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felspartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung. (Siehe farbige Abbildung) . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **caespitosa.** Reizend moosgrün.

„ **irrigua** (siehe Bild des Buches), mit grossen, weissen Blüten.

„ **leptophylla (triforcata).** Robusteste, unverwüstlichste aller moosartigen S.

Die letzten drei sind erprobte, immergrüne, moosbildende Steinbrecharten, welche **hintereinander** mit ihrem reichen, weissen Flor 8 Wochen von Anfang Mai an blühen.
Jede dieser Sorten: 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **hypnoides purpurea.** Rotes Sternmoos. Moosartig, frühblühend, mit leuchtend purpurrosafarbigen Blüten, reizend. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **hybr. magnifica.** Wohl die grossblumigste von allen, 15—20 cm hoch werdend, kräftig und robust wachsend, sehr reichblühend, von schöner, frischer hellrosa Färbung, eine Verbesserung der älteren bekannten Sorte Rhei superba. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **hybr. Schöne von Ronsdorf.** Die mittelgrossen, in reichster Fülle erscheinenden Blüten sind leuchtend dunkelkarmin, von vorzüglicher Fernwirkung. Was diese Sorte besonders wertvoll macht, ist der andauernde Flor. Noch bevor die ersten Blütenstiele abgetrocknet sind, treiben die Pflanzen von neuem durch und blühen im Juni fast ebenso wieder wie im April. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—



Sedum spurium an Steinstufen in Willy Langes stilisiertem Natur-Garten. Dankbar unverwüstlichste Rasenersatz-Teppichstaude für Sonne, Trockenheit und Halbschatten.

Saxifraga hybr. Teppichkönigin. Mit ihren nur etwa 5 cm hohen Blütenstielchen ist diese Sorte wohl die niedrigste aller moosartigen Saxifragen. Die zierlichen Blumen sind frisch rosa gefärbt, später etwas heller werdend. Als niedriger Polsterbildner einzig schön für Steinpartien . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Rosetten-Steinbrech.

In den 5 unverwüstlichen Sorten, jedoch bei S. pyramidalis müssen die Stiele abgeblüht weggeschnitten werden, damit Seitenrosettenbildung erfolgt. S. longifolia wurde wegen schlechter Seitenrosettenbildung weggelassen.

Saxifraga Bucklandi. Mit kleinen, spatelförmigen und leicht gezähnten Blättern. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **cotyledon hybrida.** Niedrigere äusserst dankbare anspruchslose Art mit Massen weisser Schirmdolden 25 cm hoch. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **cotyledon pyramidalis.** Königin aller wirklich ausdauernden Steinbrecharten. Mai—Juni. (50—70 cm.) Myrtenblüte der Norwegerinnen. Schnittblume allerersten Ranges. Nicht trocken oder beengt pflanzen . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **lingulata superba.** Mit schönen graugrünen Blattrosetten, über die sich im Mai die etwa 40 cm hoch werdenden reinweissen Blütenrispen in reicher Fülle erheben. Für den Blumenschnitt eine der besten Sorten und ein dankbares Material für den Steingarten. Sicherster Dauerblüher unter den grossdoldigen Rosetten-Steinbrech . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **umbrosa.** Porzellanblümchen. (30 cm.) Unersetzliche und sicher blühende Schatten-Einfassungspflanze. Merkwürdige Vereinigung von absoluter Unverwüstlichkeit mit zierlicher Grazie . . . . 1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

Grossblättriger Steinbrech.

Saxifraga megasea. April. (50 cm) Schöne ziemlich wintergrüne Blattpflanze mit hohen rosa Blüten. Staude von unverwüstlicher Lebenskraft in jeder Lage. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Scabiosa, Skabiose.

„ **caucasica.** Juni bis August. (1 m.) Grosse, blaue Staudenskabiose, hohe Ansprüche befriedigende Dekorationsstaude und reizende, vielbegehrte Schnittbl. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **caucasica perfecta.** Bedeutend verbesserte Form der vorgenannten, mit volleren, leuchtenderen Blumen, reichblühend. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Scabiosa caucasica Diamant. Einzig schöne, tief dunkelblau blühende Sorte, die ihre Blumen auf starken, straffen Stielen zur Schau trägt und sich durch enorme Blühwilligkeit auszeichnet. Vom Juni bis zum Frost blühend . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,50

Sedum, Mauerpfeffer,

in wesentlichen, wahrhaft schönen harten Sorten
(aus der doppelten Zahl herausprobiert).

Sedum Aizoon. Mit leuchtend gelben Blumen im Juli. 25—35 cm hoch wachsend . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **album.** Niedrig bleibende, zierliche, weissblühende Art. In dichten Polstern wachsend. Stockt bisweilen unter Blütenmasse, treibt aber wieder durch. 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **camtschaticum fol. var.** Schöne Art mit gelbrot gezeichneter Belaubung und gelben Blüten. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Ewersi,** gleichfalls eine bodenbedeckende Art mit zierlichen, rosa Blütchen im Spätsommer. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **obtusifolium.** Mit eigenartig dicken, bräunlich schimmernden Blättern von schönem Ansehen 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

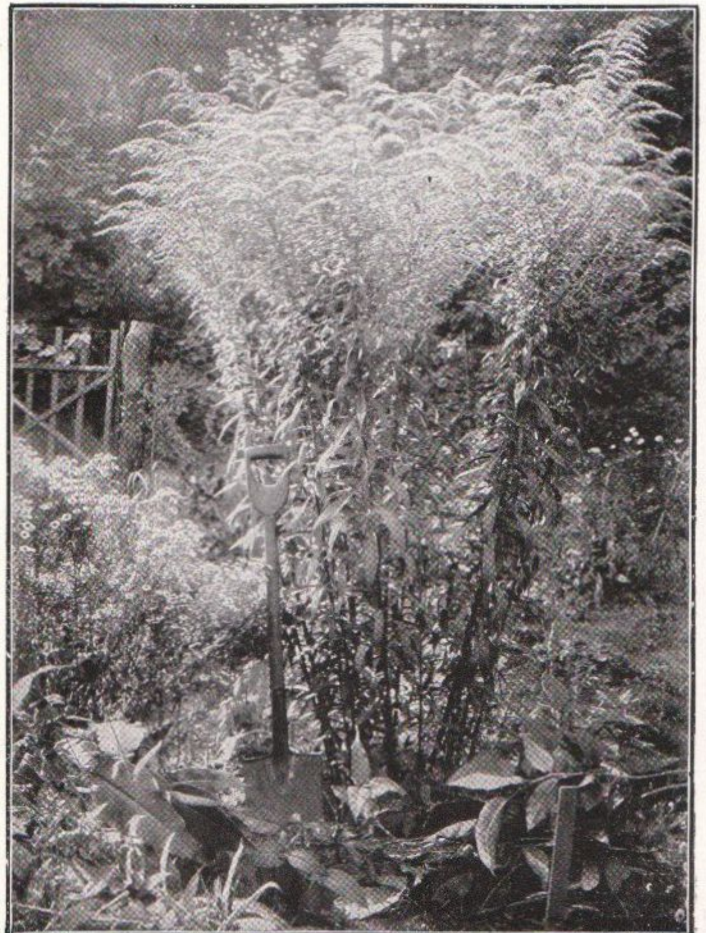
„ **picaense.** Das schöne, auch im Winter tiefdunkelgrüne Schlangenmoossedum, gelb blühend. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **purpureum maximum.** Etwas höher wachsende, sehr dekorative Art mit braunroter Belaubung. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rupestre.** Blaugrünes, **wintergrün** bleibendes „Schlangenmoos". Eine ganz reizende und unverwüstliche Sedumart, die kaum irgendwo ganz nach Gebühr gewürdigt wird. Wundervoll für mannigfachste Verwendung. 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **spectabile Brillant.** (Siehe Neueinführungen.)

„ „ **atropurpureum. (Fabarium.** Eispflanze.) Durch Neuzüchtung dieser tiefkarminroten Art ist diese alt und wuchtig werdende Pflanze eine Staude ersten Ranges geworden. Eine 40 cm Höhe haltende Pflanze mit etwa handgrossen tiefrosa Dolden auf blaugrünem Laub spät im Herbst — vor Aster „Herbstwunder" gepflanzt — bietet einen ganz auffallend schönen Anblick dar. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Solidago Shorti, Königsgoldraute.

Sedum spurium. ⊛⊛☾⊛ Wohl eine der wichtigsten, teppichbildenden Rasenersatz-Stauden, die man mehr und mehr auch für ganze Gartenpartien benutzt.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **spurium splendens.** Tiefkarminrote Blütenmassen über rotbraunblättrigem Teppich im Spätsommer.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Sempervivum, Ewigleben, Hauslauch. ⊛⊛ (8 cm.)

Wintergrüne, reizende Blattrosetten für Felsgärtchen und alte Mauern. 30 Sorten vollständig hart sogar in Petersburg. Jahrzehnte alt werdend. In den Sorten **atroviolaceum, Doelleanum, robustum, rupestre, rupicolum, tectorum, tomentosum.**
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Senecio Kreuzkraut.

„ **Clivorum.** (Siehe Neueinführungen).

„ **Wilsonianus.** Sehr dekorative, effektvolle Einzelpflanze, Huflattich-Königskerze. Ueppig und robust im Wuchs, mit 1 m hohen, leuchtendgelben Blütenrispen und schönem Blattwerk. Blütezeit August . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Silene Schafta, Leimkraut. ⊛ Eine reizende Pflanze

fürs Steingärtchen, nur 10 cm hoch, moosartig wachsend, mit leuchtend rosafarbenen Blumen . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Solidago, Goldraute. Unverwüstlich. (**Nicht** wuchernde

Sorte.) „Mimose des Nordens." (1—2 m.) ⊛⊛☽ 8 Tage abgeschnitten haltbar.

„ **aspera.** August. Kühngeschwungene Wedel, in der Binderei allen vorgezogen . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Es ist mir gelungen, von der Königsgoldrute einen etwa 3 Wochen früher blühenden, ähnlichen Solidago aufzufinden; füllt zeitlich die Lücke aus zwischen aspera und Shortii. Nicht zu verwechseln mit anderen trivialen, um diese Zeit blühenden Sorten:

„ **Shortii praecox** von besonders guter Färbung.

„ **Shortii.** Echt. Königsgoldraute. Von riesigen **straffen** Stielen werden Prachtwedel getragen. Vergrössertes stilisiertes Goldrautenideal. (Siehe auch farb. Bild des Buches.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **virgaurea nana,** nur 40 cm hohe zierliche Art mit goldgelben, federartigen Rispen. August-September. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50



Gefüllte Spiraea ulm. als vierjährige Einzelpflanze.



Statice Limonium (50 cm hoch). Lilafarbener Strandflieder.

Spiraea, Spierstaude. Herrliche Halbschattenblüher. Hier

werden unverwüstliche, in der Zeit vom Mai-August blühende charakteristische Spiraeen-Arten angeboten, deren jede einen auffallenden, festlichen Garten- und Vasenschmuck bildet. Nach Blütenfolge aufgezählt.

„ **Aruncus.** ⊛☽⊛ Mannshoch, robust, mit frühem Laubwerk und hohen crème-weissen Rispenfahnen zur Feuermohnzeit, besonders in höherem Alter ein Prachteffekt. Anfangs enttäuschend . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Aruncus plumosa.** Eine prachtvolle imposante Spiraea von grossen Dimensionen, etwa $1^1/_2$ m hoch wachsend. Die lockeren Blütenstände sind mit federartigen Blumenrispen von cremeweisser Farbe dicht besetzt. Im Wuchs kräftiger und in der Belaubung frischer als die Stammsorte.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50

„ **filipendula fl. pl.** ⊛☽ (40 cm.) Wunder von Anspruchslosigkeit u. Blühwilligkeit. Den ganzen Sommer steigen aus zierlichem, farnkrautähnlich. Laube rosa knosp., halbgef. weisse Blütendolden empor . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **palmata elegans.** Mit frischgrüner Belaubung und zartrosafarbigen Blütendolden im Juni . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **ulmaria fl. pl.** Gefüllte Mandelspiraea. $1^3/_4$ ☾⊙ *Schn.* Prachtstaude von langer Blütezeit und 8tägiger Haltbarkeit der abgeschnittenen Stiele, die in modernsten Blumengeschäften allgemein verarbeitet werden (Stiele erst einige Zeit bis „an den Hals" ins Wasser zu stellen).
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **venusta magnifica.** ⊙☾ Verbesserung der Stammart, der rosafarbenen amerikanischen Schwester unserer Bachspiraee. Die an dichten Dolden stehenden, leuchtend dunkelrosenroten Blüten erscheinen im Juli. Der Wuchs ist ein kräftiger und robuster und wird die Pflanze ca. 1,20—1,50 m hoch.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

═══ Weitere siehe auch unter Astilbe. ═══

Stachys lanata. Starkwachsende Einfassungspflanzen für

trockene Lagen mit langen, weisswolligen Blättern und rosa Lippenblüten im Juli . . . . . . 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—

Statice, Strandschleierkraut. ☺☺ *Schn.* Aug.—Sept. 1 m hohe, schleierkrautartige, stahlblaue Blütenmasse von duftiger, bizarrer Schönheit. Entgegen Vorurteilen fand ich sie 12 Winter völlig frosthart.

„ **latifolia** (Blau-Schleier) mit sehr grossen Blattrosetten, aus welchen sich auf hohen verzweigten Stengeln die grossen pyramidalen Blütenrispen entwickeln. Blütezeit Juni—September. (50—60 cm.) . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

„ **Limonium.** Schöne blaue Art. (Siehe Bild). 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Teucrium Chamaedrys. Immergrüne Pflanzenart mit mattrosafarbenen Lippenblüten während des Spätsommers. Schön für Steinpartien . . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50



Blütenstiele von Thalictrum aquilegifolium.

Thalictrum, Wiesenraute. ☺☽

„ **adiantifolium.** Jahrzehntelang ohne Pflege ausdauernd, unersetzliche adiantumähnliche Schnittgrünstaude; abgeschnittenes Grün lange haltbar . . . . . 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

„ **aquilegifolium.** Mit lilafarb. Blütenrispen im Juni, ca. 1 m hoch werdend. Siehe Bild . . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

„ **dipterocarpum.** ☺ Neue, aus China eingeführte, wertvolle Schnitt- und Schmuckstaude, deren zierlichen Blütenrispen sich in einer Höhe von 1—1,25 m über die fein gefiederte Belaubung erheben. Die zahlreichen Blüten sind von feiner purpurlila Färbung, von welcher sich die lang heraushängenden hellgelben Staubfäden wirkungsvoll abheben. Liebt freie, sonnige Lage. Winterschutzfrage noch nicht völlig geklärt, daher vorerst leichte Laubbeschüttung . . . . 1 St. *M* —,75, 10 St. *M* 6,—

Thymus, Thymian. ☺☺

„ **lanuginosus.** Zierliche, graubelaubte Felsenpflanze, die dichte Polster bildet und stark wächst 1 St. *M* —,35, 10 St. *M* 3,—

„ **serpyllum albus.** Reizende, kriechende Felsen- und Einfassungspflanze mit reinweissen Lippenblümchen auf dichtem, frischgrünem Laubpolster. Blütezeit Juni—Juli.

„ **serpyllum coccineus.** Ebenso schön wie die vorgenannte Sorte mit lebhaft rot gefärbten zierlichen Blüten im Juli. Preis beider: 1 St. *M* —,35, 10 St. *M* 3,—

Tradescantia, Dreimasterblume. ☺

„ **virginica atrocoerulea.** (40 cm hoch.) Mai—September. Jahrzehnte lang treu wiederblühend, fremdartige Staude mit schilfartiger Belaubung und langem Flor rein karminpurpurner, weisser und blauer Blumen. In Edelsorten. (Farbiges Bild im Buche.) . 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

„ **virginica alba major.** Grossblumige, weissblühende Abart. 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

Tritoma, Fackellilie. Sehr wirkungsvolle und dekorative Solitärstaude, die mit ihren grossen Blütenkolben an ca. 1 m hohen Stielen auch als Schnittblume von guter Haltbarkeit ist und sich gut verwenden lässt. Die Blütenfarbe variiert durch alle mattroten Nuancen bis zum matten Gelb. — Sehr wirksam neben Yucca.

„ **hybr. Express.** Eine der frühesten Sorten, remontierend, Farbe leuchtend hell bis dunkelorange. Als Winterschutz genügt bei angewachsenen Pflanzen Fichtenreisigdecke.

Tritoma Uvaria grandiflora-Hybriden. Etwas grossblumiger wie die vorgenannte, dabei kräftiger und robuster im Wuchs. Blütezeit August—September, Farbe leuchtend orangerot bis korallenrot. Verlangt gute Laubbeschüttung als Winterschutz. Preis beider Sorten: 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

Trollius, Goldranunkel. ☺ Unverwüstliche edle Staude. 70 cm. April bis Ende Mai (Juli, August). *Schn.* Grosse, dichtgefüllte, ranunkelähnliche Blume von grossem Formenreiz. Die folgenden Sorten stellen die alten völlig in den Schatten.

„ **Excelsior.** Intensiv orangefarbener Trollius. Stark remontierend . . . . 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Goldquelle.** Leuchtend hellgelbe und ausserordentlich grossblumige gut wachsende Sorte . . . 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

„ **Goliath.** (Siehe Neueinführungen.)

„ **Ledebouri.** ☺ Ganz auffallende, 60—80 cm hohe Art, deren leuchtend orangefarbigen Blüten durch die lang hervortretenden Honigblätter ein eigenartig schönes Aussehen erhalten. Besonderer Wert liegt noch in der späten Blütezeit, Ende Juni, wenn fast alle andern Trolliussorten längst vorüber sind. 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

„ **Leuchtkugel.** Neuheit, wie vorige, in tieferem Orange, von mächtiger Blütenfülle . . . . . . 1 St. *M* —,70, 10 St. *M* 6,—

„ **Orange globe.** Sehr grosse goldgelbe Blüten von rosenähnlicher Modellierung. Alte Pflanzen von ausserordentlicher Schönheit. 1 St. *M* —,70, 10 St. *M* 6,—

„ **Hybriden** in verschiedenen Färbungen. 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„ **europaeus.** Mit zierlichen mattgelben Blumen. Kleinblumige Sorte . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

Tunica Saxifraga, Felsennelke. ☺☺ Ein wirklich reizendes, fast den ganzen Sommer in Blüte stehendes Steingartenpflänzchen, zierlich rosaweiss blühend. 1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50

Veronica, Ehrenpreis. ☺☺ Unverwüstliche blaublühende Dauergewächse von grosser Widerstandskraft gegen Dürre.
Die wichtigsten 9 Sorten ganz verschieden in Bau und Farbe sind nach Blütenfolge aufgezählt. (Preis unten.)

„ **amethystina** Halbhohe Frühlings-V. Keine Amethystfarbe, sondern ein gutes Blau. Gedrungener Wuchs. 30 cm hoch. Mitte Mai.

„ „ **azurea compacta.** Hohe Frühlings-V. Ende Mai. Rein enzianfarbene Blütenrispen. 50 cm hoch.

„ **rupestris.** Teppich-V. Ein Kleinod für Steingärten, dürre Böschungen, Einfassungen. 10 cm hohe, rein enzianfarbene Blütenpolster. Anfang Juni.

„ **rupestris alba.** Ein ganz besonderes reizendes Gegenstück von reinweisser Farbe.

„ **spicata.** Hohe Sommer-Veronica mit 60 cm hohen, lilablauen Blütenrispen.

„ **spicata rosea Erica.** (Siehe Neueinführungen.)

„ **alpina spicata.** Niedrige Herbst-V. Wichtig für herbstblühende Steingärten. Längstblühende aller Veronicas.

„ **incana.** Halbhohe silberblättrige Sommer-V., famos für Einfassungen usw.
Preise aller: 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 25,—

„ **Hendersoni.** Japanische Pracht-Veronica. 60 cm hohe, prachtvolle dunkle Rispen im Spätsommer. 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

Vinca minor, Immergrün. April. *Tb.* ☽☻ Kriechende, blühende, in jedem Garten an schattigen Stellen mit Vorteil anwendbare Blatt- und Blumenstaude. 1 St. *M* —,25, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 17,50



Yucca filamentosa.



Althaea rosea fl. pl.
Vier Jahre altes Exemplar der gefüllten rosa Malve.
(Langlebigste rosa Sorte.)

Viola, Veilchen. ☽㊗㊗

„ **cornuta G. Wermig.** ㊗㊗ Hornveilchen. Staude für Einfassungen, Steingärtchen, Böschungen, die Unglaubliches an Blütendauer leistet. Die dunkelblauen, 15 cm langgestielten Blumen sind zartduftende Schnittblumen ersten Ranges. Sehr alte Einfassungen werden durch Abstechen in Ordnung gehalten und blühen Mai bis November im günstigsten Falle.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **cucullata grandiflora.** Pfingstveilchen. ㊗☽ Das zierliche, dankbar blühende Pfingstveilchen. Im Juni mit den langgestielten, prächtig dunkelblauen Blüten übervoll bedeckt.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **gracilis.** Eine zierliche und reichblühende prächtige Veilchenart aus den griechischen Gebirgen von intensiv dunkelblauer Färbung mit kleinem weissem Auge. Als Vorpflanzung und im Steingärtchen ausgezeichnet verwendbar.
1 St. ℳ —,60, 10 St ℳ 5,—

„ **odorata.** *Schn. T.* März—April. Das wohlriechende Gartenveilchen in absolut winterharter Sorte.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Viola odorata Auguste und **Charlotte** sind die beiden wichtigsten Gartenveilchen, die auch im Herbst 8 Wochen lang blühen. Auguste völlig hart, ohne Schutz. Charlotte hat aufrechtere Blütenstiele, bedarf ganz leichter Laubbeschüttung gegen allererste Fröste
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **Hedwig Bernock.** Grossblumiges, langgestieltes, winterhärtestes, ausserordentlich reichblühendes Veilchen von tiefdunkelblauer Farbe, im Herbst stark remontierend. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Wahlenbergia Mariesi, Chinesische Spätsommer-Glockenblume. Eine sehr wertvolle und dankbare, niedrigbleibende Art der höher wachsenden grossblumigen Gattung. Die prächtigen blauen Glockenblumen haben eine feine schalenartige Form und erscheinen in verschwenderischer Fülle. Juni bis August. Wuchs gedrungen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Yucca filamentosa, Palmlilie. ㊗ Wintergrün. Diese exotische Prachtstaude mit cremefarbiger Blüte verleiht einem Gartenbild südlicheren Charakter. Pflanzen mit Topfballen. Ein paar Fichtenzweige als Winterschutz in rauher Lage gegen schwerste Fröste . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Struthiopteris germanica (Becherfarn).

Halbstauden

(von begrenzter Lebensdauer).

Althaea rosea flore pleno. Gefüllte Malven in den feinsten Färbungen wie **Karmoisin, Aprikosenfarben, Weiss, Weiss mit lila, Rosa, Rot, Kirschbraun, Kastanienbraun** usw. Sehr wirkungsvoll zum Zwischenpflanzen. In Farben sortiert:
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Dianthus barbatus nigricans, Bartnelke. Dankbare, den ganzen Sommer in Blüte stehende, dunkelrot blühende Form der alten Bartnelke. Durch ihre grossen und dichten Blütendolden auch als Schnittblume von unschätzbarem Werte.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Digitalis gloxiniaeflora purpurea und alba (rot und weiss blühend). ㊗☽ **Fingerhut.** 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Linum perenne Blauer Flachs . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—

Papaver nudicaule. ㊗㊗ **Islandmohn.** Eines der grössten Pflanzenkleinodien aus dem hohen Norden, hat in den Gartenzüchtungen etwa die Farbe der Azalea pontica: gelb, salmrot, weiss. Im April bis Juli an Ort und Stelle zu säen, z. B. in Steingärtchen, Gruppen, Rabatten, Schnittblumenbeete. **Säet sich selber weiter aus.** Einzelpflanze hält oft vier Jahre aus.
Nur Saat, in Farben getrennt 1 Port. ℳ —,40



Akelei, Farne, Primula Sieboldi, Narzissen.

Dauerhafte Garten-Farne.

Schön mit Halbschattenstauden, wie: Primeln, Akelei, Astilbe, Spiraea, Anemone japonica, Actaea usw.

Zu den vornehmsten Pflanzengestalten der Erde gehörende, enorm zähe und langlebige Gewächse, die ihren waldfrischen, urweltlichen Zauber willig in den Gärten entfalten. Auch zwischen halbschattiger Staudenpflanzung von grosser Wirkung und über blütenärmere Wochen hinweghelfend.

Adiantum pedatum. Venusfarn. (50 cm). Ausserordentlich schön und dabei genügsam. Zauberhaft graziöse Schirmwedel in buschiger Vegetation. Anfangs enttäuschend.
1 St. M —,60, 10 St. M 5,—

Aspidium filix mas. Robuster üppiger Farn für schlechten, trockenen Schattenplatz, auch für Sonne! Bis Weihnachten frischgrün . . 1 St. M —,40, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

„ **filix feminina.** Zierlichst gefiederter Farn von üppigstem Wuchse in Gärten . 1 St. M —,40, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

„ **spinulosum.** Harte, dankbare und bekannte Sorte für halbschattige Plätze . 1 St. M —,40, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

Onoclea sensibilis. Starkwüchsiger und sehr dekorativ wirkender Sumpf- oder Fühlfarn . . . . . 1 St. M —,50, 10 St. M 4,50

Osmunda regalis. Der an feuchten Stellen sehr stark wachsende, heimische Königsfarn mit prächtiger Wedelbildung.
1 St. M —,60, 10 St. M 5,—

Struthiopteris germanica. **Trichter- oder Becherfarn.** 1 m hoch. Regelmässig gebauter Prachtfarn. Im Alter fast tropisch; wichtigster grosser Gartenfarn.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—

Schönste wintergrüne Sorten.

Aspidium aculeatum. Der robuste, sehr edle Schildfarn.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

„ (Polystichum) **angulare proliferum.** Dieser überraschendste, eleganteste aller Gartenfarne entrollt den ganzen Sommer durch immer neue, bis 60 cm lange, smaragdgrüne Filigran-Wedel über dunkle ältere. Minimaler Winterschutz.
1 St. M —,70, 10 St. M 6,—

„ **acrostichoides.** Aehnlich munitum, aber wüchsig und winterhart, sehr wirkungsvoll . . 1 St. M —,70, 10 St. M 6,—

Polypodium vulgare. Der bekannte, heimische Tüpfelfarn mit kriechendem Wurzelstock und 20—30 cm langen, wintergrünen Wedeln. Für alpine Zwecke sehr gut verwendbar.
1 St. M —,35, 10 St. M 3,—

Scolopendrium vulgare. Der heimische, in Gärten gut wachsende Hirschzungenfarn . . . . 1 St. M —,50, 10 St. M 4,50

„ **vulgare undulatum.** Mit immergrünen, am Rande schön gewellten, lanzettlichen Blättern. Sehr wirkungsvoll und dekorativ.
1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

Absolut anspruchslose, völlig harte

Schmuckgräser.

Nur Elymus, Glyceria und Phalaris wuchern.

Arrhenatherum bulbosum fol. var. Bunter Glatthafer mit knollenförmigen Wurzeln, hübsches Ziergras, in jeden Garten passend. Glatthafer ist gewissermassen ein nicht wucherndes, weissbuntes Bandgras, das etwas Bodenfrische liebt.
1 St. M —,35, 10 St. M 3,—

Carex maxima. Riesen-Segge, auf Rabattenecken nahe Iris, an Wasserrändern usw. sehr wirksam. 80 cm hoch. Heimisch.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

Elymus glaucus. Blaues Strandgras. (50 cm.) Wuchert.
1 St. M —,40, 10 St. M 3,50

Festuca glauca. Niedriges feinstrahliges Gras von einer dunklen, blaugrünen Färbung. Wertvolle Einfassungspflanze. Nur Frühlings- oder Frühsommer-Pflanzzeit. 1 St. —,30, 10 St. M 2,50

Glyceria spectabilis fol. var. Niedriger und breitblättriger als das „Bandgras" und mehr für Wasserränder. Auch in flachem Wasserstande gut gedeihend! . . 1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

Luzula nivea. Simse. Breitblättriges, wertvolles, 30 cm hohes Schattengras . . . . 1 St. M —,60, 10 St. M 5,—

Phalaris arundinacea fol. var. Eine wirklich schöne Sorte des 50 cm hohen, weissbunten Bandgrases, wuchernd und daher keine zarten Pflanzennachbarn! . 1 St. M —,30, 10 St. M 2,50

Stipa calamagrostis. 1 m hohes, dekoratives Federgras.
1 St. M —,60, 10 St. M 5,—

„ **gigantea.** Das reizende 70 cm hohe Pfriemengras.
1 St. M —,40, 10 St. M 3,50

Unter den **in rauhen Gegenden schutzbedürftigen** Schmuckgräsern das lohnendste: (Laubbeschüttung, über die man Fichtenreis legt. Welke Halme erst im Frühling wegschneiden.)

Eulalia gracillima. Das feinblättrige Eulaliagras bildet 1 m hohe, wuchtige, doch sehr graziös wirkende Grasbüsche. Schön als Solitärs im Rasen oder in Staudenrabatten-Ecken.
1 St. M —,70, 10 St. M 6,—

Einige allerschönste Knollen-Stauden

(winterharte Knollen- und Zwiebelstauden siehe Seite 35)

von einfacher Durchwinterung in Kellern oder anderen frostfreien Räumen.

Dahlien oder Georginen.

(Junge Pflanzen Mitte bis Ende Mai, zur gleichen Zeit wie Knollen erblühend.)

Die Auswahl von Dahlien in den folgenden 30 Sorten, die hoch und reich über dem Laube blühen, ist nur nach Stärke und Sicherheit der Wirkung herausgesiebt. Wie wenig immer noch jene eigentlichsten stärksten Schlager dieser Art unter den älteren, neueren und neuesten Sorten als solche bekannt sind, zeigt sich u. a. darin, dass die meisten hiesigen Dahlien-Bestellungen auf Grund der Eindrücke in meiner Gärtnerei erfolgen. Für den stärksten Farbenhunger im Garten gibt es eben doch nichts, was mit den Wirkungen einer gewissen Sammlung von Dahliensorten verglichen werden kann, wenigstens unter den bequemen Dauergewächsen.

Lieber keine Düngung als frische Mistdüngung, da sonst zu starker Krauttrieb! **Bester Dahliendünger (pro qm 50 gr) der Marke A. G. aus der chemischen Fabrik von Albert** 1 Ko.-Dose M 2,50 von mir zu beziehen.

Einfache und halbgefüllte Dahlien.

Deutscher Sieg. (Siehe Neueinführungen.)

H. J. Lovink. Diese Sorte ist berufen, unter den leichtgefüllten Riesen-Dahlien eine führende Stellung einzunehmen. Die Färbung ist unvergleichlich entzückend, ein feines Chamois mit lieblichem blauem Hauch. Die Blumen präsentieren sich in famoser Haltung auf langen, starken Stielen und sind aussergewöhnlich haltbar . . . . Junge Pflanzen 1 St. M 1,50

Schneekönigin. Sehr reichblühende, reinweisse Sorte mit grossen, gut geformten Blumen an langen Stielen.
In jungen Pflanzen im Mai 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Lucifer. Reizende einfache Dahlie, mit scharlachroten Blumen auf dunkler bronzefarbiger Belaubung. Wuchs niedrig.
Knollen 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Türkenbund. Eine langstielige und frei über dem Laube reichblühende, wirkungsvolle Sorte, von samtig scharlachroter Färbung mit leuchtend goldgelben Spitzen.
Knollen 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Einfache Zwerg-Dahlie Weddigen. (Siehe Neueinführungen.)

Gefüllte Edel-Dahlien.

Erfurt. Edeldahlie in grosser Cereusform mit bandartigen, gewellten Petalen. Die Farbe ist ein helles Kupferrot von guter Wirkung, ähnlich wie bei der bewährten „Goethe". Die Blumen werden von holzartigen Stielen frei über der kräftig und buschig wachsenden Pflanze getragen.
Knollen 1 St. ℳ 3,50, Pflanzen im Mai zum halben Preise.

Fleissige Liese. Mit leuchtend zinnoberroten, mittelgrossen Blumen, die an straffen, langen Stielen in überreicher Fülle aufrecht über der mittelhoch wachsenden Pflanze stehen.
In jungen Pflanzen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 10,—

Flora. Reinweisse, niedrig bleibende Edeldahlie. Guter Blüher.
Knollen 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Glückauf. Mit grossen Blumen von leuchtend hellscharlachroter Färbung. Die Pflanze erreicht bei kurzem, gedrungenem Wuchs nur eine Höhe von ca. 90 cm. Sehr reicher Blüher.
Knollen 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

J. H. Jackson. Schwarzsamtigbraune, reichblühende Dahlie von guter Form . . . . . . Knollen 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Kalif. Neue, Aufsehen erregende Riesen-Edeldahlie mit leuchtend scharlachroten, sehr grossen Blumen, die bis 20 cm Durchmesser erreichen. Blumen auf straffem Stiel frei über der Belaubung stehend . . . . Knollen 1 St. ℳ 2,—

Rheinkönig. Gut wachsende und dankbar blühende neue Edeldahlie von blendend weisser Färbung und feiner typischer Form. Grosse Blumen auf festen Stielen. Vorzügliche Schnittsorte.
Knollen 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

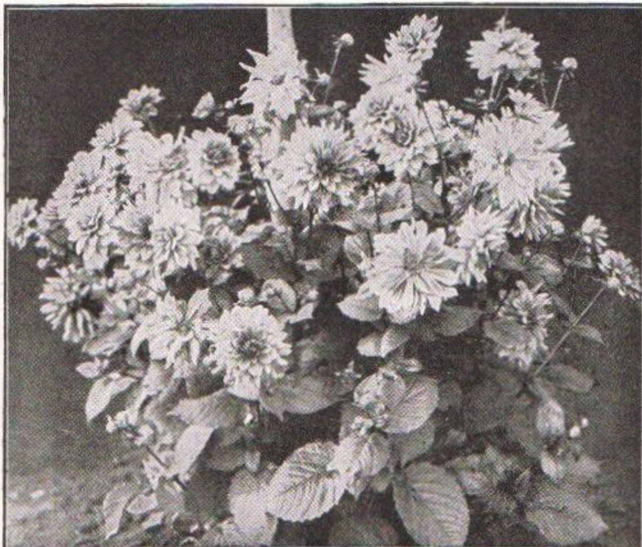
Sonnengold. (Siehe Neueinführungen.)

Tangofeuer. Neue Gartenschmuck-Dahlie ersten Ranges mit gut geformten brennend roten Blüten.
Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Verschwendung. Leuchtend rote, unglaublich reiche Blütenfülle hoch über dem Laube. Das Rot ist sehr edel und die Gesamtqualität der Sorte nicht zu überbieten. Blütenstiele besonders lang und straff . . . . Knollen 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Wolfgang von Goethe. Riesenblume von reichem Orangelachsrot, auf kräftigen Stielen hoch über der Pflanze.
Knollen 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Alle in jungen, abgehärteten Pflanzen im Mai zum halben Preise.



Hybrid-Dahlie Charlotte.



Pompon-Dahlien-Blüten. Abgeschnitten von langer Haltbarkeit.

Die schönsten Hybrid-Dahlien.

Charlotte. Ungemein früh- und reichblühende, aparte Hybriddahlie, mit seerosenförmigen Blumen von goldbrauner bis terracotta Farbe. Niedrig bleibend. Knollen 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Concordia. (Siehe Neueinführungen.)

Délice. Neue französische **Hybrid-Dahlie!** Straffe Stiele von 80 cm Länge tragen aufrecht herrliche Blumen vom schönsten warmen La France-Rosa. Sehr schön mit Juliana abwechselnd am hinteren Rande von Herbstrabatten.
Knollen . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 6,—

Freibeuter. Dankbare Dahlie mit vielen samtig scharlachrot gefärbten Blumen von intensiver Leuchtkraft. Eine Prachtsorte für Nah- und Fernwirkung. Knollen 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

Prinzess Juliana. Eine noch neue, dankbar und vollblühende Hybriddahlie mit gut geformten, grossen Blumen auf langen starken Stielen von reinster weisser Färbung. — Ausgezeichnete Gartenschmucksorte sicherster Wirkung.
Knollen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 7,50

Morgenstern. Weiss, mit leichtem rosa Anflug, Blumen gut gestielt und frei über der Pflanze stehend. Sehr reichblühend. Mittelhoch . . . . Knollen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Propaganda. Eine sehr früh- und reichblühende Schnitt- und Dekorationssorte, mit grossen, leuchtend rein chromgelben Blumen von guter Form. Die auf festen Stielen stehenden Blumen sind von grosser Haltbarkeit. — Vorzüglich für Fernwirkung und zur Beetbepflanzung.
Knollen 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Neue, besonders schöne Edelgeorginen (Veredlung der alten Form).

Delicata. Diese prächtige lavendellila Georgine ist für Schnittzwecke als auch für Gruppen nicht genug zu empfehlen; eine Farbe, die stets gesucht sein wird. Ausserdem ist diese Sorte sehr reichblühend. Die bestgeformten Blumen werden von schlanken Stielen frei über der gedrungenen Pflanze getragen.
Knollen 1 St. ℳ 3,—, junge Pflanzen im Mai zum halben Preise.

Diplomat. Die tiefdunkelbraunroten, grossen, aufrecht getragenen Blumen in Edel-Georginenform erscheinen an der Pflanze in grosser Fülle, und ist diese Sorte für die Gruppenbildung von grösstem Effekt . . . . Knollen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Kleinblumige Pompon- oder Ranunkel-Dahlien.

Den alten Georginen im Bau nahe kommend, doch viel feiner und zierlicher und sowohl für den Gartenschmuck wie auch zum Blumenschnitt sehr vorteilhaft verwendbar.

Cardinal. Eine reizende, zierliche Pomponsorte von feiner, leuchtend purpurroter Färbung. Knollen 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Cyrill. Dunkelbraun gefärbt, reichblühend, sehr gut. Knollen 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Effekt. Fällt durch seine brennend scharlachrote Farbe von weitem auf. Sehr reichblühend und für Gruppen vorzüglich. Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Gretchen Heine. Weiss mit kirschrosa. Wohl die beliebteste aller.

Helene Lambert. Sattes Dunkelgelb.

Little Mary. Dunkel schwarzpurpur.

Sunset. Leuchtend orangerot. (Nicht zu verwechseln mit ähnlichen plumperen.)

White Aster. Besonders langgestielte und reichblühende, reinweisse Art, ausgezeichnet zum Vasenschmuck.

Diese 5 Sorten lieferbar in Knollen 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50
Junge abgehärtete Pflanzen von Anfang Mai an 1 St. ℳ —,35
10 St. in einer oder allen Sorten ℳ 3,—
100 „ „ „ „ „ 25,—

Obige 8 Pomponsorten sind die kleinblumigsten und reichblühendsten in den wichtigsten Hauptfärbungen.

Neue Seerosendahlie 1813. (Siehe Neueinführungen.)

Halskrausen-Sterndahlie.

Diadem. Die Färbung der leicht gedrehten, zugespitzten Blütenblätter mit heller Spitze ist ein klares, warmes Rosakarmin, ohne jede Zeichnung mit reinweissem Stern. Lange, feste Blütenstiele in grosser Fülle . . . . . . Knollen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—
Junge, abgehärtete Pflanzen von Anf. Mai an zum halben Preise.

Gladiolen. ®

Die so dankbar blühenden Gladiolen entwickeln sich am schönsten an einem unbeschatteten, recht sonnig liegenden Standort. Die Zwiebeln werden gegen Ende April in die Erde gebracht und im Herbst mit dem Eintritt der Fröste aus dem Boden genommen, kurz abgeschnitten und im frostfreien Keller oder anderem geschützten Raum trocken überwintert. Von den grossen Sortimenten empfehle ich besonders die nachstehende Auswahl einiger bester und schönster Sorten.

Amerika. (Farb. Bild im Buch.) Weissrosafarbene Kolossalrispe. 1 St. ℳ —,15, 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—

Baron Hulot. Ganz apartes dunkel Indigoblau. Wohl die schönste blaue Gladiole 1 St. ℳ —,15, 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—

Faust. Reines Dunkelpurpurrot mit grosser, breitgeöffneter Blume. Dankbarer Blüher. 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Halley. Lachsfarbig rosa, mit leuchtend dunkelrotem Fleck. Eine der reichblühendsten und wirkungsvollsten Sorten. 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,— 100 St. ℳ 18,—

Mrs. Francis King. Scharlachrot, der bekannten Brenchleyensis ähnelnd in der Blume und Rispe, aber bedeutend grösser und im Wuchs kräftiger . . . . 1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,50

Negerfürst. Dunkelblutrote Rispe von majestätisch schönem Bau. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Nezinscott. Leuchtend scharlach mit blutrotem Schlunde, sehr wirkungsvoll . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 35,—

Princeps. Eine der schönsten Gladiolensorten mit grossen, Amaryllis ähnlichen, glänzend scharlachroten Blumen, die einen hellen Schlund zeigen. Sehr starkwüchsig. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

Radium. Eine reinweisse, reichblühende Gladiole mit starken Blütenstielen und grossen gut geöffneten Blumen. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Willy Wigmann. Zartes, helles Rosa, mit grossem, breitem, dunkelrotem Schlund. Breite, weit geöffnete Blumen. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Feinste Farbenmischung nur grossblumiger, schönster Varietäten, starke Wachser, reiche Blüher. 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,— 1000 St. ℳ 100,—

Montbretien.

Montbretia crocosmiaeflora. ®® Altgoldfarben mit dunklerer Mitte. Bei kräftiger Decke (wie Anemone zugedeckt) in durchlässigem Boden völlig sicher draussen überwinternd. Sehr bequem auch wie Dahlien im Keller durch den Winter zu bringen. 10 St. ℳ —,30, 100 St. ℳ 2,—

„ **Germania.** Eine der schönsten neuen grossblumigen Sorten von feinster orangescharlach Färbung und reicher Blüte. 1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

Einige besonders edle, reizvolle und verbreitungswerte Blütensträucher.

I. Zwergblütensträucher, besonders für Steingärtchen, Böschungen und Staudenrabatten.

Amygdalus nana, Zwergmandel, rosablühender Zierstrauch (1 m). Mai . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Andromeda speciosa, Vorfrühlingsandromeda, 1—½ 1m hoch, immergrün, weisse Blütenähren, April, liebt Moorerde . 1 St. ℳ 1,50

Azalea mollis. Winterharte Azaleen. Gelb, orange, rot. Der dankbarste und auffallendste aller Schatten vertragenden Sträucher. Von viel intimerem Reiz als Rhododendron und auch von noch leichterer Kultur. Pflanzen mit 6—10 Knospen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—
Pflanzen mit 10—15 Knospen 1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—
Pflanzen mit 15—20 Knospen 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Cotoneaster horizontalis, Zwergfelsenmispel. Für Felsengruppen besonders geeignet, ausbreitender niedriger Wuchs, mit leuchtend roten Beeren im Herbst. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Cydonia Maulei, Zwergquitte, niedrig bleibend, zinnoberrot . . . . 1 St. ℳ 1,20

Cytisus Schipkaënsis, Schipkaklee, weissblühend, 60—80 cm, Mai—Juni. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Daphne Mezereum, Seidelbast, rotblühend im Februar—März, Schatten, je nach Grösse ℳ 1—2

Deutzia Lem. boule rose, Zwergdeutzie, rosaweiss, dicht besetzt mit kurzgestielten Blütendolden . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Evonymus radicans, Spindelbäumchen, rotbunter, niedrig bleibender Einfassungsstrauch. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Genista tinctoria fl. pl., gefülltblühender Sommerginster, goldgelbe Blütenfülle im Juni, 50 cm hoch . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Philadelphus Lem. Manteau d'hermine, Zwergjasmin, halbgefüllt, rahmweiss (1 m). 1 St. ℳ 1,—



Polygonum Auberti.

Prunus cerasus jap. fl. roseo pleno und **albo pleno.** Feinzweigiger mit Blüten, überladener, kleiner Strauch, gefüllt, weiss oder rosa. Anfang Mai . . . . . . 1 St. ℳ 1,—

Rhododendron praecox, Vorfrühlings-Alpenrose, karminrosa Blüten, im ersten Frühling März, immergrün, 1 m hoch. Schönste aller Blütensträucher des Vorfrühlings.
1 St. ℳ 1,50—2,50, 10 St. ℳ 12—20, je nach Stärke

Spiraea arguta. Sehr reichblühend, entzückend schöner Strauch. Die Zweige sind im April von den weissen Blüten dicht bedeckt und überschüttet . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **bumalda Anthony Waterer,** tiefrote Blütendolden im Sommer, $1/2$ m hoch . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

II. Zwergnadelhölzer

(an die feinsten japan. Zwergkoniferen erinnernd).

Juniperus tamariscifol., prachtvolle Zwergkonifere für Felspartien . . . . 1 St. ℳ 1,50—2,50

Chamaecyparis obtusa nana, zierliche japanische Zwergkonifere für Steingärten . . . . . . 1 St. ℳ 1,50—3,00

III. Schlingpflanzen.

Ampelopsis Engelmanni. Zierliche, selbstklimmende Art, etwas härter wie A. Veitchi und daher besonders für rauhe Gegenden.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **Veitchi.** Altbekannte Kletterpflanze mit grossen Blättern selbstklimmend . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Aristolochia Sipho (Osterluzei), Pfeifenstrauch. Absolut harter Schlinger für Lauben, da mit dichtem Wuchs.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Clematis paniculata, herbstblüh. Clematis mit reichem Blütenflor in weissen Dolden . . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **montana grandiflora,** grosse weisse Blumen im Mai, ganz hart . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **viticella,** sommerblühend, klein- aber reichblühend, blau.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ „ **kermesina,** dieselbe in rot. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ „ **Abendstern.** Eine noch neuere frisch samtig-weinrot blühende Varietät, die aus einer Kreuzung der alten Viticella kermesina mit grossblumigen Patens-Sorten hervorging. Durch grosse Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, starkes Wachstum, Winterhärte und Reichblütigkeit, zeichnet sie sich noch besonders aus. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **Jackmanni.** Unter den grossblumigen, sommerblühenden Arten die härteste, blauviolett . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

„ „ **rubra.** Ein prächtiges Gegenstück zur vorhergehenden altbekannten Sorte, von grosser Härte und Reichblütigkeit. Die Blütendauer erstreckt sich über mehrere Wochen. Die Blumenfärbung ist ein reines leuchtendes Weinrot, welches in der Sonne nicht verblasst.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **Lasurstern.** Der 6—8blättrige Blütenstern ist rein tiefblau, von dessen Mitte sich die weissen Staubfäden scharf abheben. Die einzelne Blume erreicht einen Durchmesser bis zu 16 cm.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

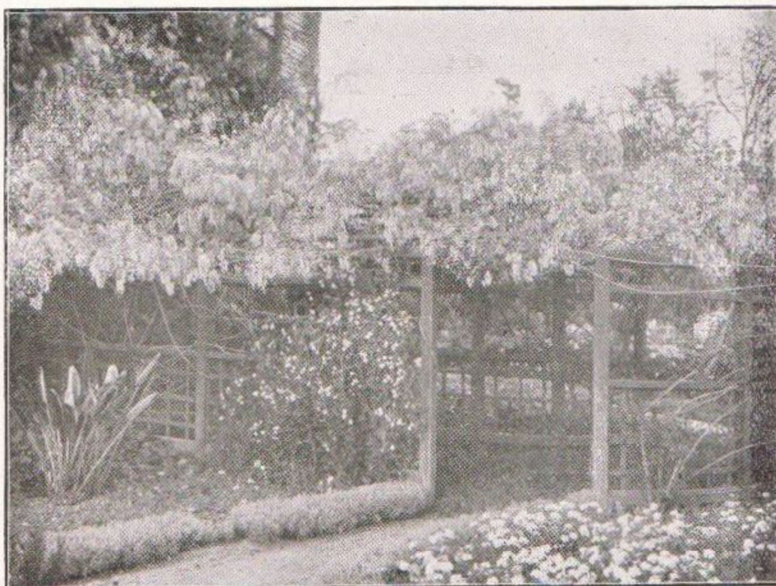
Glycine chinensis, herrliche Schlingpflanze mit lila Traubenblüten. (Siehe Abbildung.) . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Lonicera caprifolium praecox, blassrot oder rahmweiss blühendes Geissblatt . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Lonicera periclymenum hybridum nov., sehr stark wachsende, gelbblühende Form . . . . 1 St. ℳ —,80 10 St. ℳ 7,—

Polygonum Auberti. Die starkwachsendste aller winterharten Schlingpflanzen. Die Blüte erscheint in 15—20 cm langen weissen Rispen bereits im Mai—Juni, der im September—Oktober dann ein zweiter Flor folgt. Viel raschwüchsiger als das bereits bekanntere Polygonum Baldschuanicum.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Vitis odoratissima. Resedawein. Selten sind in einer Pflanze so viel gute Eigenschaften vereinigt. Uppiges Wachstum, edles Laubwerk, prachtvolles wochenlanges Duften der (unscheinbaren) Blüten . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—



Glycine chinensis. (In voller Blüte.)

Moderne winterharte Schling-Rosen (Rank=Rosen).

Frühlingspflanzung Anfang März bis Anfang Mai. Herbstpflanzung ab Ende September bis Ende November.

Durch Neuzucht und Neueinführung sind die Kletterrosen in ein neues Stadium getreten, in dem sie einen der Gipfel deutscher Gartenschönheit bilden.

In Ausnahme-Wintern frieren manche Sorten stark zurück, treiben aber dann sehr temperamentvoll wieder durch. Man pflanze in eine 10 cm tiefe Mulde, die im Winter mit verrottetem Dünger gefüllt wird.

Die mit dem Zeichen * versehenen sind die allerhärtesten, doch ist auch Härte der übrigen auf Dauer betrachtet völlig ausreichend.

Multiflora-Klasse.

Augenschein. Grosse gefüllte, glänzend gelblichweisse stark duftende Blume. Sehr früher Blüher und ausserordentlich hart.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

***American Pillar.** Zartrosa mit gelben Staubfäden. Grosse einfache Blüten in mächtigen Sträussen. Ausserordentlich hart und widerstandsfähig. Reicher Blüher. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

***Blush Rambler.** Sehr harte, dankbare Säulenrose. Sehr starkwüchsig und reichblühend. Die in grossen Sträussen stehenden hellrosa Blütendolden haben einen feinen Wohlgeruch.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

***Carmine Pillar.** Mit grossen, einfachen, leuchtend roten Blumen, starkrankend und frühblühend . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Crimson Rambler, ältere dunkelrote, berühmte Kletterrose.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

***Euphrosyne.** Reinrosa, in der Knospe karmin, halbgefüllt mit gelben Staubfäden, sehr frühblühend . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

***Félicite et Perpétue.** Sehr harte, reinweiss blühende ältere Sorte mit gut gefüllten Blumen, im Erblühen leicht rosa.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

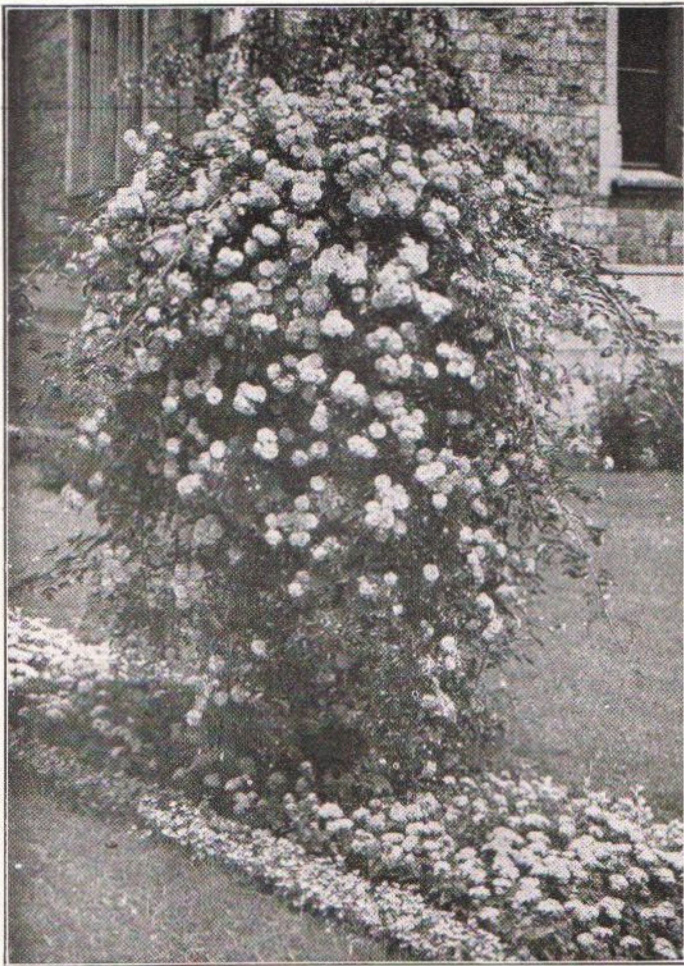
***Fragezeichen.** Kräftig rosa in grossen Sträussen blühend, von starkem Wuchs und grossem Dekorationswert.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Frau Georg von Simson. Stachellose, schöne Schlingrose, mit mittelgrossen, rein rosafarbigen Blumen in dichten Sträussen.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Gräfin Chotek. Zart rosenrot in hellrosa übergehend, mit gut gefüllten, in grossen Dolden stehenden Blumen. — Zur Blütezeit von wunderbarem Reiz . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

***Gruss an Zabern,** absolut winterhart. Die edelste, reichste aller weissen Kletterrosen. Duftend. Die abgeschnittenen, malerischen Zweige halten sich 6 Tage lang. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

***Hakeburg.** Sehr reichblühende, herrliche neue Sorte, von feiner Fliederfärbung mit weissem Auge und gelben Staubfäden. Vollständig winterhart, starkrankend und in grossen Dolden blühend. Dornenlos . . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—



Kletterrose am Pfahl (Dorothy Perkins).

Helene. Dicht gefüllte Blumen, rein violettrosa auf gelbweissem Grunde, sehr früher Blüher. Hart und unempfindlich. Holz fast stachellos . . . . 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

***Leuchtstern.** Einfach rosa, mit grossem, weissem Auge. 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

Oriole. Gut gefüllte Blume von edlem Hellgelb in grossen Dolden stehend, von langer Haltbarkeit. — Belaubung unempfindlich gegen Mehltaubefall . . . . 1 St. M 1,20, 10 St. M 10,—

Perle von Britz. Eine sehr reichblühende Schlingrose, von der beliebten Sorte Tausendschön abstammend mit zartrosa Blüten in weiss übergehend . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,—

***Rubin.** Mit braunroter Belaubung und grossen, in lockeren Dolden stehenden, leuchtend rubinroten Blumen. Sehr hart und widerstandsfähig . . . . 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

Tausendschön, wird von grössten deutschen Rosenkennern als die „Königin der Kletterrosen" bezeichnet. Riesige Buketts herrlich zart duftender, leuchtender lachsrosafarbener Blüten. 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

***Thalia.** Reinweiss, früher Blüher, bekannte, dankbare Sorte. 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

Wichurana und Hybriden.

Alberic Barbier. Grosse, gefüllte Blumen von 6—8 cm Durchmesser, schöner milchweisser Färbung und kanariengelber Mitte, von feinem Teerosen-Duft . . . . . 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

Dorothy Perkins, ganz verschieden von „Tausendschön". Eine herrlich rosafarbene, duftende Schlingrose. 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

Excelsa. Gut gefüllt blühende, leuchtend scharlachrote neue Einführung von gutem Wuchse und grosser Blühwilligkeit. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,—

Freifrau von Marschall. Starkwachsende Rose mit grossen Trauben gut gefüllter Blumen vom zartesten Reinrosa. Blumen von guter Haltbarkeit auch im abgeschnittenen Zustande. Sehr feine Sorte, im Juni blühend. . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

Frl. Octavia Hesse. Weisslichgelb mit dunkelgelber Mitte, Blumen stark duftend von langer Dauer. Blütezeit von Juni-August. 1 St. M 1,—, 10 St. M 8,—

Gruss an Freundorf. Halbgefüllt, reinweiss mit goldgelben Staubfäden, im Aufblühen glänzend karmoisin bis schwärzlich dunkelrot. Reichblühend und von guter Leuchtkraft. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

***Hiawatha,** karmesinrote, einfache Blüten mit weissem Mittelring und goldgelben Staubfäden . . . 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

Sodenia. Starkwachsende, gut gefüllt blühende Sorte mit leuchtend karmin- bis scharlachroten Blumen, sehr reichblühend und widerstandsfähig . . . . 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

White Dorothy. Reinweisser Sport der als hervorragend bekannten Sorte Dorothy Perkins. Eine der dekorativsten und schönsten Sorten . . . . 1 St. —,80, 10 St. M 7,—

Yersey Beauty. Mit grossen einfachen hellgelben Blumen, prächtig duftend, als Spalier von guter Wirkung. 1 St. M 1,—, 10 St. M 8,—

Remontierende (öfterblühende) Schlingrosen.

Excellenz Kuntze. Buschig aufrecht wachsend, Blütenstände in Sträussen stehend. Die kleinen Einzelblumen sind gefüllt von rahmgelb bis schwefelgelber Färbung. Duftend, stark remontierend. 1 St. M 1,—, 10 St. M 8,—

Geheimrat Dr. Mittweg. Die Blumen stehen in grossen, lockeren Trauben, sind gut gefüllt und rosarot mit gelbweisser Mitte. Bis zum Herbst blühend. . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 8,—

Trier. Bis zum Herbst blühend. Blumen rahmweiss, in der Knospe rosafarbig, leicht gefüllt, mit dunkelgelben Staubfäden. Oefter blühende Rambler-Rose. Dankbar für Spalier und Hecken wie auch als Solitärpflanze . . . . . 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

Polyantha-Rosen.

Niedrige Büschelrosen.

Diese Rosen sind ausreichend hart, blühen ununterbrochen vom Juli bis zum Spätherbst mit ihren kleinen, leichten Blumen in grossen Sträussen, erreichen nur eine Höhe von 40—80 cm und lassen sich besonders für Beete, Gruppen und zu Einfassungszwecken sehr gut verwenden. — Ihre Verbindung mit reichblühenden Staudenarten ist sehr wirkungsvoll. Aus einer grösseren Anzahl von Sorten wählte ich die besten und farbenreinsten.

Echo. Neuer Sport von Tausendschön von feiner rosa Färbung. Eine hochwertvolle niedere Gruppen- und Schnittsorte von guter Haltbarkeit . . . . 1 St. M 3,50, 10 St. M 30,—

Ellen Poulsen. Leuchtend dunkelrosa, grossblumig, gut gefüllt und stark duftend. Zum Blumenschnitt wie auch zur Beetbepflanzung gleich gut geeignet. . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 8,—

Gruss an Aachen. Grossblumig, reichblühend, von feiner weissgelblichrosa Färbung; nicht mit den übrigen zusammenpflanzen. 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

Katharine Zeimet. Gut gefüllte, reinweisse Blüte in grossen Dolden von feinem Wohlgeruch. Sehr schön und dankbar. 1 St. M —,50, 10 St. M 4,50

Louise Walter. Porzellanweiss, rosa geadert, dankbare Beet- und Topfsorte von gutem Wuchs . . 1 St. M —,50, 10 St. M 4,50

Merveille des rouges. Ziemlich grossblumige sehr wirkungsvolle Sorte mit dunklen, samtig karmesinroten Blumen, kurz und gedrungen wachsend, reichblühend . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Mrs. Cutbush. Ein hellrosa Sport der vorgenannten Sorte mit den gleichen vorzüglichen Eigenschaften. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,50

Orléansrose. Von leuchtend karminrosa Färbung in grossen Dolden. Schöne Gruppensorte. . . . . . 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

Rödhätte (Rotkäppchen). Dunkelleuchtend kirschrot mit grosser, nicht verblauender Blume. Gesunder Wachser und reicher Blüher. . . . . 1 St. M 1,20, 10 St. M 10,—

Schneewittchen. Mit grossen, elfenbeinweissen Dolden, von grosser Reichblütigkeit und vornehmem, angenehmem Duft. Dankbare Gruppensorte . . . . 1 St. M —,50, 10 St. M 4,50

Yvonne Rabier. Sehr widerstandsfähig und feinduftend. Blüte reinweiss auf hellschwefelgelbem Grunde. Gute, dankbare Sorte. 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

Rosa rugosa Schneezwerg. Kräftig wachsende, strauchartige Garten-, Park- und Heckenrose, mit den schneeweissen, flach halbgefüllten Blumen, die in der Mitte von gelben Staubfäden dicht besetzt sind. Andauernd bis zum Eintritt der ersten Fröste blühend. Auch als Einzelstrauch vorzüglich geeignet. 1 St. M 1,75, 10 St M 15,—

In Stauden-Gärten und -Pflanzungen unersetzliche ausdauernde

Knollen- und Zwiebelstauden zum Herbstbezug.

Günstigste Pflanzzeit von September bis November. Da die Blüte dieser dankbaren Zwiebelgewächse sehr früh fällt und sie zu unsern ersten Frühlingsblühern zählen, **ist der Bezug und die Anpflanzung nur in den Herbstmonaten zu empfehlen. Im Frühling schon eingehende Bestellungen auf diese Zwiebelarten werden zur Ausführung für den Herbst vorgemerkt und kommen diese dann zur geeigneten Pflanzzeit ohne nochmalige Aufforderung zum Versand.**

Aus den grossen Sortimenten, die zum Angebot kommen, wählte ich die dankbarsten und besten Blüher aus, die sich sowohl für ganze Gruppen wie auch zur Zwischenpflanzung in Staudenbeeten ausgezeichnet eignen. **Nur fürs Freiland.**

Chionodoxa Luciliae. Blauer Schneestern. März. (20 cm.) (Vorfrühling.) Graziöse Rispe von reinstem Blau . . 10 Knollen ℳ —,75, 100 Knollen ℳ 5,—

Colchicum autumnale, Herbstzeitlose. (20 cm tief legen.) September. Treuer, unverwüstlicher Blüher für Rasenränder, auch bei Augustpflanzung blüht sie sogleich . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Crocus. April. (*T.*) Dem südländischen Farbenschmelz dieser Staude traut man kaum die ungeheure Zähigkeit zu, welche sie sogar an ungünstigster Stelle alljährlich wochenlang blühen lässt. Farbenmischung.
10 Kn. ℳ —,25, 100 Kn. ℳ 2,—, in 4 feinsten Namensorten 100 Kn. ℳ 3,—

„ **Goldlack,** famoser kleiner goldgelber Crocus, 3 Wochen vor allen anderen erblühend . . . . 10 Kn. ℳ —,30, 100 Kn. ℳ 2,50

„ **Imperati.** Schöne blaue Sorte, oft schon im Februar im Freien blühend.
10 Kn. ℳ —,50, 100 Kn. ℳ 4,50

„ **Silberfarbige,** sehr zierende Sorte . . . . 10 Kn. ℳ —,30, 100 Kn. ℳ 2,50

Eranthis hiemalis. Goldgelber Winterakonit. März. Frühester gelber Blüher, ebenso reizend wie dauerhaft . . . . . 10 Kn. ℳ —,50, 100 Kn. ℳ 4,—

Galanthus Elwesi. Schneeglöckchen. Ueppige, hohe, grossblättrige, grossblumige Varietät für Februar—März, ohne Pflege jahrzehntelang ausdauernd.
10 St. ℳ —,40, 100 Kn. ℳ 2,50

„ **nivalis,** einfaches Waldschneeglöckchen . . 10 Kn. ℳ —,40, 100 Kn. ℳ 3,—

Hyacinthus, Hyazinthe. April. Duftende, farbenreiche Gartenhyazinthe zum Verwildern, in den Farben: **rot, weiss, blau, gelb, violett, rosa.**
separat, in Farben . . . . 1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,75, 100 St. ℳ 15,—

Leucojum vernum, Märzbecher. März—April. Graziöse, weisse, 20 cm hohe Blüte, reizend als Vasenschmuck oder draussen mitten zwischen Crocus.
10 St. ℳ —,50, 100 St. ℳ 4,—

Muscari. Duftende Trauben-Hyazinthe, unverwüstlich. Mai (12 cm). Zum Verwildern vor Gehölzen weisser und blauer Varietät.
10 St. ℳ —,40, 100 St. ℳ 2,50

Narzissen.

Sind blühwillige (duftende) und anspruchslose, vornehme Dauerstauden, die im Garten leicht auf immer einzubürgern sind. April—Mai.

Einfache, grosskronige Sorten.

Beethoven. Mit grosser voller Trompete und Blumenhülle von reinstem Gelb. Sehr langstielig und starkwüchsig . . . . 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—

Diadem. Mit grossen gelben Blumen und hellgelber Hülle.
10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 7,—

Emperor. Sehr starkwachsende, grossblumige Sorte von der gleichen Färbung.
10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 7,—

Princeps maximus. Grosse gelbe Trompete mit weisslicher Blumenhülle. Frühblüher . . . . 10 St. ℳ —,60, 100 St. ℳ 4,—

Sir Watkin. Entwickelt riesige Blumen mit sattgelbem Kelch und primelgelber Blumenhülle . . . . 10 St. ℳ —,70, 100 St. ℳ 6,—

Vanille. Zeitigt grosse, weitgeöffnete gelbe Trompetenblumen mit schmalen, langen Blumenblättern auf starken Stielen . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 17,50

Pseudonarcissus. Mischung goldgelber Trompeten-Narzissen. April. Prachtstaude von äusserster Zähigkeit, fast alle besten Sorten enthaltend.
1 St. ℳ —,15, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 7,—

Einfache kurzkronige Narzissen.

poëticus ornatus. Früheste aller weissen duftenden Narzissen. Beliebte alte Sorte
10 St. ℳ —,60, 100 St. ℳ 3,—

poëticus. Alte echte Dichternarzisse . . . . 10 St. ℳ —,60, 100 St. ℳ 3,—

Narzissen Poetaz (multiflorus).

Bouquet-Narzissen.

Alsace. Reinweiss mit gelber Mitte und rötlicher Randung. Grossblumig und sehr frühblühend . . . . 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

Aspasia. 70 cm hoch wachsend, mit grosser weisser Blume und gelbem Auge.
10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—

Elvira. Ausgezeichnete Schnitt- und Treibsorte, reinweiss mit gelbem Auge. Langstielig und reichblühend, von grosser Schönheit.
10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—

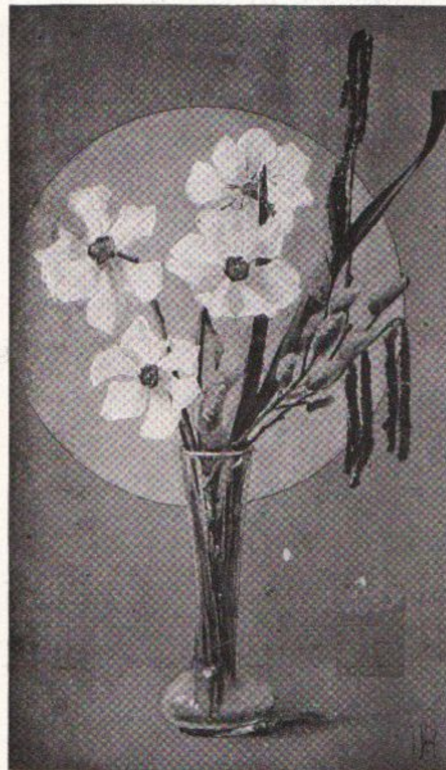
Irene. Blumenblätter seidenartig schwefelgelb, in hellgelb übergehend. Ausgezeichnete Gruppensorte . . . . 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

Klondyke. Mit dunkelgelben Blumenblättern und goldgelben Augen. In dieser Tönung eine der dunkelsten . . . . 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Triumph. Reinweisse Blumenblätter mit dunkelgelber Mitte, die grossblumigste dieser Klasse . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 16,—

Scilla sibirica. (10 cm.) April. *R.* Bekannte, enorm langlebige, blaue, von Kindern geliebte Frühlingsblumen, welche oft noch von deren Kindern am selben Gartenplätzchen gepflückt werden . . . . 10 St. ℳ —,40, 100 St. ℳ 3,—

„ **sibirica alba,** noch neuere, reinweiss blühende Sorte.
10 St. ℳ 0,50, 100 St. ℳ 4,—



Narcissus poëticus, Dichternarzisse.

Tulipa, Tulpen.

Frühe Tulpen.

Anfang Mai. Können jahrelang ungestört an einer Stelle stehen bleiben.

Duc van Tholl, scharlach
Duc van Tholl, weiss
die allerfrühesten . . 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 5,—

Andere gute, mittelfrühe Sorten:

Artus. Rot.
La Reine. Weiss.
La Précieuse. Rosa.
Gelber Prinz. Gelb.
grossblumig . . . . 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 5,—

Zwei gute, gefüllte, mittelfrühe Sorten:

Leuchtfeuer. Glühendrot, gefüllte, weitgeöffnete Tulpe von überraschender Wirkung . . . . 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 9,—

Murillo. Dieselbe in weiss mit zartgrünen oder rosigen Scheinen durchleuchtet. Gleiche Blütezeit wie vorige . . . . 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 7,—

Hohe, späte oder Darwintulpen.

Prachtvolle, langgestielte Tulpen für die Gruppenbepflanzung und zum Blumenschnitt. Floranfang gegen Ende bis Mitte Mai.
Auswahl erprobter, bester Sorten in feinsten Farben.

Caledonia, leuchtend orangerot . . . . 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 7,—
Clara Butt, mattrosa, eine der schönsten Sorten . . 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—
Dream, einfarbig lila, mit blauer Mitte . . . . . . 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—
Bouton d'or, reingelb, einfarbig . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 17,50
Feu d'Artifice, scharlachrot, grossblumig . . . . . 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—
Gretchen, zartrosa, extra . . . . 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 7,—
Königin Wilhelmina, dunkelscharlach mit sternförmiger dunkler Mitte und weissem Rande . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 17,50
La Candeur, weiss, lila schattiert . . . . 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—
Harold, leuchtend purpurrot . . . . 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—
Reverend Ewbank, fein heliotropfarben . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 17,50
Pride of Haarlem, leuchtend karminrosa . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 S ℳ 17,50
Suzon, zart rosa . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 17,50
Mischung feinster Sorten spätblühender, hoher (zum grossen Teil Darwin-Tulpen), deren herrliche, gedämpfte Töne harmonisch wirken.
10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 6,—

Zwiebelartige Iris.

Etwas Winterschutz erforderlich

Iris anglica, dankbar blühende, zwiebelartige Irisgattung, die einen guten Winterschutz verlangt. — Die Zwiebeln sind ca. 12 cm tief zu legen. — In feinsten Farben gemischt . . . . 1 St. ℳ —,10, 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 5,—

„ **hispanica.** Sehr reiche Blüher und besonders für den Blumenschnitt sehr zu empfehlen. Verlangt die gleiche Behandlung wie die vorgenannte.
1 St. ℳ —,05, 10 St. ℳ —,30, 100 St. ℳ 1,50

Pflanzungsvorschläge und Sortimentszusammenstellungen.

(Näheres im Buch.)

Die Striche, welche immer 2—3 Namen zusammenfassen, bedeuten, dass enge Nachbarschaftspflanzung von guter Wirkung. (Gleichzeitigkeit der Blüte, Zusammenstimmen der Farbenklänge und Wachstumskräfte.) Diese Pflanzlisten nach Complimentärpflanzen-Erfahrungen werden in Zukunft immer mehr erweitert werden, obgleich die Pflanzenden nicht immer leicht für ihre genaue Beachtung zu gewinnen sind.

Hauptgefahr ist Zersplitterung der einzelnen Staudenwirkungen in Zeit und Raum. Wer immer überall wenigstens etwas in Blüte haben will, wird weniger Freude an Stauden gewinnen, als wer ihre Wirkungen nach bestimmten Gedanken bildhaft konzentriert.

Stauden-Pflanzungen nach dem Prinzip der gartenmässigen Nacherschaffung des natürlichen wilden **„Gewachsenseins"** folgen einer ganz anderen Welt von Gesetzen als Pflanzungen im deutlichen Charakter des **„Gepflanztseins"**. Das bewusste klare Auseinanderhalten dieser beiden Stilarten bleibt von unerschöpflich klärender Wirkung auf alle praktischen Gartengedanken.

Willy Lange hat diese Fragen in seiner „Gartengestaltung der Neuzeit" und in seinen Gärten klassisch behandelt und der stilvollen Staudenanwendung neue Möglichkeiten gewiesen und erschlossen. Nur im folgenden Punkte von ihm abweichend, empfehle ich einzig und allein aus Rücksicht auf ausserordentliche Farbenwirkungen bisweilen unter bestimmten Voraussetzungen der Gartenumgebung eine bewusste Stilvermischung. Solche Wirkungen beziehen aber auch gerade einen Teil ihres Reizes aus der gewollten und spielenden Ueberordnung über etwas, dem sonst alles untergeordnet ward.

Andrerseits habe ich den Rahmen dessen, was in **heimische,** wild stilisierte Standortsgemeinschaften dann auch aus entsprechenden Standorten fremder Länder einzufügen wäre, bisweilen enger gespannt, wenn die betreffende Staude zu sehr Grenzfall zwischen „Wildnispflanze" und „Gartenpflanze" ist.

Sortimente:

- A) **Jahreszeitensortimente.**
- B) **Standortsortimente** (inkl. Rasenersatzstauden).
- C) **Farbensortimente.**
- D) **Beet- und Einfassungssortimente.**
- E) **Schnittblumensortimente.**
- F) **Einzelstellung im Rasen.**
- G) **Sortimente besonderer Staudentypen und Vegetationseinheiten.**

h = hoch, *m* = mittelhoch, *n* = niedrig, *wg* = wintergrün.

A. Jahreszeitensortimente.

A. 1. Schatten-vorfrühlingssortiment.

(Die mit ○ bezeichneten vertragen auch volle Sonne).

Womöglich im Vordergrund vor Haselnusssträuchern *h*, Cornus mas. *h*, Forsythien *h*, Mahonien *m*, Wacholder *m* und Daphne zu pflanzen.

○ Arabis alpina (einfache Form, da gefüllte A. Sonne will), im Herbst Muscarizwiebeln darunter stecken.
○ Doronicum caucasicum.

Hepatica triloba, blau, Leberblümchen.
„ „ weiss,
„ „ rot,
Primula elatior.
Vinca minor.
○ Epimedium.

Primula denticulata grdfl., lila, Primeln.
○ Narcissus pseudo-narcissus.
○ Viola odorata Augusta.

○ Pulmonaria rubra, rotes und azurea blaues Lungenkraut.
Weisse Primeln.

○ Saxifraga Megasea, Riesensteinbrech.
Orobus vernus, Frühlingswaldwicke.
Helleborus hybridus. „bunte" Schneerosen.

Zwischen Vorfrühlingsstauden verteile man zierliche Farne, die später über verblühten grünen.

Sortiment A. 1.
Aus je 1 St. ℳ 5,50
„ „ 3 „ „ 15,—
„ „ 5 „ „ 22,50

Herbstpflanzungsergänzung des Sortiments A 1.

Im **August bis November** wären dann auch solche Knollenstauden einzufügen, die nur im Notfalle im Frühling gepflanzt werden dürfen. **Preise siehe Katalog Seite 35.**

○ Chionodoxa Luciliae, Blaustern.
○ Crocus, „Goldlack".
○ Galanthus Elwesi, Schneeglöckchen.
○ „ nivalis.

○ Scilla sibirica, blau.
„ „ weiss.
○ Crocus, gelb.

○ Eranthis hiemalis, Winterling.
Leucojum vernum, Märzbecher.

○ Narcissus pseudo-narcissus.
○ Lila Crocus.

A. 2. Frühlingsstaudensortiment für sonnige Lage.

Etwa Ende April bis Anf. Juni.

Anemone silvestris. *m.*
Viola cucullata. *n.*
Convallaria majalis. *n.* (5)

Iberis, Snowflake. *n.*
Doronicum plantagineum. *m.*
Iris formosa od. cyanea. *n.*

Diclytra spectabilis. *m.*
Viola cornuta „Wermig", *n.*

Phlox divaricata Laphami. *n.*
Trollius. Namensorte. *m.*
Lupinus lila. *m.*

Heuchera, „Feuerregen". *n.*
Gypsophila repens monstrosa. *n. m.*
Aquilegia nivea. *m.*

Iris pumila hybr. cyanea. *n.*
„ „ „ excelsa. *n.*
Arabis alp. fl. pl. *n.*

Iris flavescens. *m.*
Campanula glomerata superba.
Hemerocallis flava. *m.*

Iris interregna, Walhalla. *m.*
„ „ Helge. *m.*
„ germanica Chereau. *m.*
„ „ Maori King. *n. m.*

„ „ Darwin. *m.*
„ „ Queen of Mai oder
„ „ Her Majesty. *m.*
Pyrethrum „James Kelway" *n. m.*
Leucanthemum „Frühlingsstern". *m.*

Paeonia officinalis rubra plena. *n. m.*
Dianthus Diamant. *n.*
Iris florentina.

Sortiment A. 2.
Aus je 1 St. ℳ 13,—
„ „ 3 „ „ 36,—
„ „ 5 „ „ 55,—

Bei Herbstpflanzung gehören auch die Knollenstauden: Tulpen, Narzissen, Hyazinthen hierher, siehe Seite 35.

A. 3. Frühlingsstaudensortiment für Halbschatten.

Mai—Juni.

Diclytra spectabilis. *m.*
Weisse Narzissen (5 Stück).

Lupinus lila. *m.*
Papaver orient. in Rosa. *m.*

Lilium croceum od. umbellatum. *m.*
Spiraea Aruncus. *m. h.*

Primula Auricula. *n.*
„ elatior grandiflora. *n.*
Anemone silvestris. *n.*
Aquilegia vulgaris. *m.*
Thalictrum aquilegifolium. *m.* oder adiantifolium. *n.*

Sortiment A. 3.
Aus je 1 Stück ℳ 4,50
„ „ 3 „ „ 12,—
„ „ 5 „ „ 18,—

Hierher passen auch die im Herbst zu setzenden Knollenstauden: Hyazinthen, Tulpen, Narcissus poeticus (nur die Narcissus multiflorus-Gruppe liebt auf die Dauer keine Beschattung).

A. 4. Gartenstauden für Sommer und Sonne.

Juni, Juli, August.

Phlox Snowdown
Delphinium Brunton. *m.*
Lilium candidum. *m.* oder L. tigrinum.

Monarda didyma splendens. *m.*
Achillea ptarmica fl. pl. *n.*
Gypsophila paniculata. *m.*

Leucanthemum maximum. *m.* Namensorte.
Lychnis chalcedonica. *m.*
Gypsophila paniculata fl. pl. *m.*

Iris Darwin. *n. m.*
Papaver orientale. *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*
Lupinus albus. *m.*

Phlox dec. Loki. *m.*
„ Lassberg. *m.* oder Buchner.
„ Heutsz.
„ Mercier. *m.*
„ Campbell. *m.*
„ Hochberg. *m.* oder Hinzpeter.
„ Dutrie. *m.*

Scabiosa caucasica. *n. m.*
Eryngium planum. *m.*
Dracocephalum. *m. h.* wu.

Paeonia festiva maxima. *m.*
Delphinium elat. hybr., Namensorte. *h.*

Potentilla hyb. in 4 Sorten. *m.*

Delphinium chinense compactum *n. m.*
Spiraea filipendula fl. pl. *n.*
Oenothera glabra.
„ missouriensis. *n.*
Tradescantia virginica, blau. *n.*

Sortiment A. 4.
Aus je 1 Stück ℳ 17,—
„ „ 3 „ „ 55,—
„ „ 5 „ „ 75,—

A. 5. Gartenstauden für Sommer (Halbschatten).

Monarda didyma splendens. *m.*
Spiraea Gerbe d'argent. *n.*
„ Astilbe Arendsi, Lachskönigin. *m.* ⊙

Papaver orientale. *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*
Lupinus p. albus. *m.*

Phlox d. Loki. *m.*
„ Lassberg oder Buchner. *m.*
„ Coquelicot. *m.*
„ Mercier. *m.*
„ Dutrie. *m.*
„ Sommerkleid. *m.*

Delphinium hybr. Hohe Namensorte.
Lilium croceum. *m. h.*

Sortiment A. 5.
Aus je 1 Stück ℳ 7,50
„ „ 3 „ „ 20,—
„ „ 5 „ „ 30,—

A. 6. Herbstgartenstauden für Sonne oder auch für Halbschatten (mit Ausnahme v. Chrysanthemum).

Leucanthemum uliginosum. *h.*
Anemone japonica Alice. *m.*
oder Loreley. *m.*
Colchicum autumnale *n.*
oder Aster Beauty parfaite.
Phlox Mercier. *m.*
Solidago aspera. *h.*
Echinops Ritro. *h.*

Aster Lill Fardell.
Aster Ideal. *m.* △
„ Rosalinde. *m.*
„ Shortii. *h.*
„ Blütenwolke. *m.*

Anemone japonica. weiss oder rosa.
Actaea acerina. *m.*

Sedum atropurpureum. *n.*
Aster Herbstmyrte. *m.*

Rudbeckia Goldball. *h.*
Solidago aspera. *h.*
Phlox Mercier. *m.*
Rudbeckia Neumanni. *n.*
„ „Herbstsonne". *h.*
Solidago Shortii praecox. *h.*
„ Shortii. *h.*
Aster „Treasure". *h.*
„ „Framfieldi". *n.*
Chrysanthemum ind. „Sonne". *m.*
„ „ „Spätsonne". *n.*

Helenium „Gartensonne".
„ „Goldlack".
Aster Boltonia latisquama.

Sortiment A. 6.
Aus je 1 Stück ℳ 13,50
„ „ 3 „ „ 36,—
„ „ 5 „ „ 55,—

A. 7. Gruppe starkwüchsiger feinster Stauden für Sonne oder für Halbschatten. Gartencharakter u. Waldcharakter.)

Sommer bis Herbst blühend.

Actaea acerina, Silberkerze. ⊙
Anemone japonica Alice, Japananemone.
„ Jobert oder Whirlwind.
Eupatorium Fraseri.

Monarda didyma spl., Etagenblume.
Astilbe „Weisse Perle". ⊙
„ „Walküre". ⊙
„ „Rosa Perle" oder „Lachskönigin". ⊙
Salvia nemorosa. ○

Struthiopteris germanica. ⊙
Carex maxima. ○

Sortiment A. 7.
Aus je 1 Stück ℳ 6,50
„ „ 3 „ „ 18,—
„ „ 5 „ „ 28,—



Umwandlung der Böschung eines bequem zu schaffenden Hohlweges in einen blühenden Steingarten.

B. Standortssortimente.

Steingärten an Abhängen, treppenflankierenden Böschungen, treppenbegleitenden, kleinen, steingestützten „Terrassenbeeten", rohen Steinmauern oder Treppen, Böschungen höher gelegter Gartenhäuschen, flachen schrägen Rändern von Wegen, die zur Gewinnung von Hohlwegrändern etwa um $^1/_2$ m vertieft werden; regelmässige Steingartenbeete bepflanzt mit unverwüstlichen „Berg"- und „Wegrand"-Stauden bilden eine der anziehendsten, bei rechter Wahl fast pflegelos gedeihenden Staudenpflanzungen. Es handelt sich hier um eine Gartenangelegenheit von immer wachsender Bedeutung, immer reicheren Pflanzeninhalt umfassend.

wg. = wintergrün. ☼ = Sonne. ☼☼ = Trockenheit vertragend. ☽ = Halbschatten. ⊙ = bei Sonne nicht zu trocken. ● = Schatten.

Es folgt hier, der überragenden Bedeutung der Sache entsprechend, erst noch eine

Gesamt-Uebersicht über die „Steingartenstauden".

Pflanze			Höhe in cm
Achillea argentea		☼☼	15
„ clavennae		☼☼	15
„ tomentosa		☼☼	15
„ Eupatoria Parkers Var.		☼	30
Ajuga reptans fol. purp.		☼	10
Alsine laricifolia		☼☼	10
Alyssum saxatile flore pleno		☼☼	20
„ saxatile citrinum		☼☼	20
Anchusa myosotidiflora		☽☼	30
Anemone silvestris		☼☽	40
Arabis alpina superba	wg	☼☼	20
„ alpina flore pleno	„	☼	25
Arenaria montana		☼☼	5
Armeria Laucheana	wg	☼☼	15
Aster alpinus Nixe		☼	20
„ subcoeruleus		☼☼	40
„ „ floribundus		☼☼	40
„ Emma Bedau		☼	60
„ Amellus cassubicus		☼☼	40
„ ptarmicoides		☼	60
Aubrietia tauricola	wg	☼☼	10
„ Dr. Mules		☼☼	10
„ Lavender		☼☼	10
„ Moerheimi		☼☼	10
Campanula carpatica		☼☼	25
„ pusilla		☼	15
„ turbinata Isabel		☼	25
„ Wilsoni		☼	15
Centaurea dealbata		☼☼	40
„ montana		☼	40
„ alba		☼	60
„ rosea		☼	50
Cerastium arvense compactum		☼☼	10
Coreopsis verticillata		☼☼	40
Cotula squalida	wg	☼☼	5
Delphinium chinense		☼	40
Dianthus caesius		☼☼	20
„ alpinus		☼	10
„ neglectus		☼	15
Doronicum caucasicum		☼	30
Draba aizoides		☼	10
Epimedium alpinum		☽☼	30
„ muschianum		☽☼	30
Epimedium sulphureum		☽☼	30
Erica carnea	wg	☼☼☽	20
„ „ alba		☼☼☽	20
Erigeron intermedius		☼	15
„ Quäkeress		☼	30
Eryngium alpinum		☼	60
„ Bourgati		☼☼	40
„ hybr. Juwel		☼	60
„ „ Violetta		☼	60
Funkia minor alba		☽☼	30
Gentiana acaulis		☼	10
Geum Heldreichi magnificum		☼☼	40
Globularia		☼☼	15
Gypsophila repens monstrosa		☼☼	50
„ repens rosea		☼☼	15
Helianthemum amabile fl. pl.	wg	☼☼	30
Heliosperma alpina		☼	15
Helleborus-Hybriden		☽☼	40
„ niger	wg	☽⊙	25
Hepatica triloba	wg	●☽	20
„ alba		●☽	20
„ rosea		●☽	20
Heuchera Feuerregen	wg	☼☽	50
„ gracillima		☼☽	70
„ sanguinea		☼☽	50
„ hybrida Edge Hall		☼	50
„ „ Frühlicht, Feuerrispe, Titania		☼☽	50
Hieracium aurantiacum		☼☼	10
Hypericum		☼☼	50
Iberis Snowflake	wg.	☼☼	30
Inula ensifolia		☼	20
Iris coerulea		☼☼	15
„ excelsa	wg.	☼☼	30
„ cyanea		☼☼	20
„ pumila floribunda hybrida		☼☼	20
„ „ Schneekuppe		☼☼	20
Liatris spicata		☼☼	40
Linaria pallida		☼☼	5
Lithospermum Heavenly Blue	wg.	☼	15
Lychnis viscaria spl. fl. pl.	wg.	☼	30
Lychnis alpina		☼	15
Lysimachia nummularia		☽	15
Moltkia petraea		☼	30
Oenothera glabra		☼☼	40
„ missouriensis		☼☼	20
Omphalodes verna		☽⊙	15
Orobus vernus		☽☼	40
Phlox divaricata Laphami		☼	30
„ nivalis		☼	10
„ setacea lila		☼☼	15
„ „ rosea		☼	10
„ „ Morgenstern		☼	10
„ Arendsi Amanda		☼	40
Plumbago Larpenthae		☼☼	30
Potentilla ambigua		☼☼	10
„ nep. Willmott		☼☼	30
Primula vulgaris acaulis		☽⊙	15
„ veris acaulis in Farben		☽⊙	15
„ iberica (Sibthorpi)		⊙☽	15
„ elatior		⊙☽	30
„ auricula		⊙☽	25
„ denticulata hybrid. grandifl.		⊙☽	40
„ farinosa		⊙☼	15
Pulmonaria rubra		●☼☼	30
„ azurea		●☼	30
Ranunculus aconitifol. flore pleno		☼	30
„ speciosus		☼	20
Sagina subulata		☼☼	5
Saponaria ocymoides	wg.	☼☼	20
Satureja montana		☼☼	40
Saxifraga megasea	wg.	☼	50
„ Bucklandi	„	☼	15
„ Blütenteppich	„	☽⊙	10
„ caespitosa	„	☼☽	20
„ cotyledon pyramidalis	„	☼☽	70
„ hybrida magnifica	„	☼☼	15
„ intacta minor	„	☼☼	20
„ irrigua	„	☼	20
„ leptophylla	„	☼☽	20
„ lingulata superba	„	☽☼	15
„ muscoides	„	☽☼	10
„ Rhei superba	„	☽☼	15
Saxifraga Schöne von Ronsdorf	„	☽☼	15
„ Teppichkönigin	„	☼☽	10
„ umbrosa	„	☽☼	25
Scabiosa caucasica perfecta		☼	50
Sedum acre	wg.	☼☼	10
„ Aizoon		☼☼	10
„ album		☼☼	10
„ camtschaticum f. v.		☼☼	10
„ Ewersi		☼☼	20
„ lydium	wg.	☼☼	10
„ picaense	wg.	☼☼	15
„ rupestre	wg.	☼☼	10
„ spectab. atrop. Brillant		☼☼	50
„ spurium splendens		☼☼	10
„ Telephium atropurpureum		☼☼	50
Sempervivum in den 7 Sorten		☼☼	5
Silene Schafta		☼	15
Solidago virgaurea nana		☼☼	40
Spiraea filipendula flore pleno		☼	60
Statice Limonium und latifolium		☼☼	50
Thalictrum adiantifolium		☼☽	30
Thymus serpyllum coccineus		☼☼	10
„ serpyllum albus		☼☼	10
„ lanuginosus		☼☼☽	3
Tunica saxifraga		☼☼	15
Teucrium		☼☼	50
Veronica azurea		☼☼	50
„ Hendersoni		☼☼	60
„ incana		☼☼	30
„ rupestris und r. alba		☼☼	15
„ spicata, lila, weiss, rosa		☼☼	50
Viola gracilis		☼	10
Wahlenbergia Mariesi		☼	50

Farne.

Pflanze		
Adiantum pedatum		☽
Aspidium spinulosum		☽
„ aculeatum	wg.	☽
„ acrostichoides	wg.	☽
„ angulare proliferum	wg.	☽
Polypodium vulgare		☽
Scolopendrium undulatum		☽

Zum bunten Titelbilde.

Steingarten im Flor Ende April bis Anfang Mai.

Bepflanzung von links nach rechts:

Iberis sempervirens Schneeflocke (weiss), **Alyssum saxatile fl. pl.** (goldgelb), **Alyssum citrinum** (hellgelb), darunter **Saxifraga Blütenteppich** (rosa), ganz oben **Euphorbia polychroma** (leuchtend gelb,) darunter **Aubrietia** Dr. Mules (dunkelblau) und **Aubrietia tauricola** (hellblau), weiter im Vordergrunde verschiedene moosartige **Saxifragen,** links unten **Viola gracilis** (dunkelblau mit kleinem weissem Auge).

B. 1. Steingartensortiment für Sonne und Frühjahr.

Alyssum saxatile fl. pl. oder citrinum
Phlox setacea lila.

Erica carnea.
Aubrietia tauricola.
Phlox nivalis.
Sempervivum.

Doronicum caucasicum oder Megasea.
Arabis alpina, einfach.
Iris coerulea.

Iris cyanea.
„ excelsa.
Euphorbia polychroma.

Saponaria ocymoides.
Veronica rupestris.
Cerastium arvense compactum.

Iberis Snowflake.
Iris formosa.

Saxifraga irrigua.
„ leptophylla.
„ caespitosa.
Phlox Laphami.

Veronica azurea.
Saxifraga cotyledon p.
oder lingulata superba.

Heuchera Feuerregen.
Gypsophila repens magnifica.

Achillea tomentosa.
Viola corn. Wermig.

Veronica polita oder gentianoides.

Sortiment B. 1.

Aus je 1 Stück ℳ 11,—
„ „ 3 „ „ 30,—
„ „ 5 „ „ 48,—

B. 2. Steingartensortiment für Sommer, Herbst und Sonne.

Sedum Eversi.
„ spurium splendens.
„ album.
Veronica alpina spicata.

Statice limonium.
Oenothera missouriensis.

Thymus serpyllum albus
„ „ coccineus.

Helianthemum amabile fl. pl.
Gypsophila repens alba.
Heliosperma alpestre
oder Gypsophila repens rosea.
Campanula pusilla oder Wilsoni.

Delphinium chinense compactum.
Buphthalmum salicifolium.
Oenothera glabra.

Veronica incana.
Sedum rupestre.

Veronica spicata.
Genista tinctoria fl. pl.

Tunica saxifraga.
Campanula carpatica.
Inula ensifolia.

Silene Schafta.
Satureja montana.

Sedum spectabile atropurpureum.
Aster, Herbstmyrte.
Arrhenatherum bulbosum.

Aster subcoeruleus.
Gypsophila repens magnifica.

Sortiment B. 2.

Aus je 1 Stück ℳ 11,—
„ „ 3 „ „ 30,—
„ „ 5 „ „ 48,—

B. 3. Steingartensortiment für Halbschatten.

Adiantum pedatum.
Aspidium proliferum.

Aquilegia vulgaris.
Anemone silvestris.
Viola cucullata.

Epimedium.
Vinca.
Primula elatior.
Omphalodes verna.

Funkia minor alba.

Lilium croceum od. umbellatum.

Saxifraga Megasea.
Hepatica triloba.
Pulmonaria rubra.
Orobus vernus.

Saxifraga umbrosa.
Heuchera maxima.

Primula auricula.
Veronica gentianoides.

Viola odorata.
Primula denticulata.

Sortiment B. 3.

Aus je 1 St. ℳ 8,—
„ „ 3 „ „ 22,—
„ „ 5 „ „ 35,—

Alle Vorfrühlingsknollenstauden passen gleichfalls in die Stimmung und Bedürfnisse obiger Pflanzen.

B. 3a. Sortiment auserwählter Dauerblüher des Steingartens.

Auf 3—4 qm, einmal bepflanzt mit diesen längstblühenden Steingartenstauden, spielt sich hier alljährlich eine Blütenleistung ab, wie sie auf so kleinem Raum bei so minimalen Pflegeansprüchen und Anschaffungskosten nicht zu übertreffen ist. *stw.* = starkwachsend.

Iberis Schneeflocke.
Aubrietia tauricola.
„ Dr. Mules
oder Leichtlini oder Lavender.
Arabis einfach.

Sedum kamtschaticum foliis variegatis.
Linaria pallida.
Tunica saxifraga.

Viola cornuta G. Wermig. *stw.*
Oenothera missouriensis. *stw.*
Veronica azurea. ⎫
„ rupestris. ⎬ Folgesorten.
„ incana. ⎪
„ spicata alpina. ⎭
Veronica-Flor schliesst sich von Mai bis September dicht aneinander.

Oenothera glabra.
Campanula carpatica.

Gypsophila repens monstrosa. *stw.*
Campanula carpatica alba.
Heuchera Feuerregen.
„ gracillima, verbessert.

Thymus serpyllum albus.
Armeria Laucheana.
Gypsophila repens alba.
Helianthemum amabile.

Sempervivum ⎫ durch Blattwerk
Sedum kamtschaticum f. v. ⎭ schmückend

Saxifraga „Schöne von Ronsdorf", längstblühender Steinbrech
Phlox divaricata Laphami.

Scabiosa caucasica.
Centaurea dealbata. *stw.*

Potentilla nep. Willmott.

Sortiment B. 3a.

Aus je 1 Stück ℳ 11,50
„ „ 3 „ „ 32,—
„ „ 5 „ „ 50—

B. 4. Staudensortiment für Gewässernähe.

Carex maxima.
Acorus calamus.
Iris pseudacorus.
Myosotis Stabiana.

Tradescantia, lila.
Hemerocallis flava.
Trollius, i. Namensorte.
Myosotis Stabiana.

Iris Chereau.
„ Maori King.

Iris Walhalla, ⎫ frühe hellblaue,
„ Helge ⎭ gelbe

Iris flavescens ⎫ späte gelbe,
„ squalens ⎭ „ blaue.

Iris sibirica, Humboldt oder trigonocarpa.
„ „ Snowqueen.

Hemerocallis fulva.
„ Kwanso plena.
Funkia ovata albo-marginata.
Spiraea ulmaria fl. pl. oder palmata elegans.

Sortiment B. 4.

Aus je 1 Stück ℳ 9,—
„ „ 3 „ „ 26,—
„ „ 5 „ „ 40,—

B. 5. Schatten-Stauden.

Zur Anregung des Pflanzenden folgt hier eine Aufzählung der charakteristischen ornamentalen kleinen Gehölze, grösseren starkwüchsigen Stauden und Klein-Stauden des deutschen Waldes und deutschen Bergwaldes in ihren robustesten, unverwüstlichsten Sorten; eine Aufzählung, wie sie so vollständig und gleichzeitig mit solcher Beschränkung auf die wahrhaft gartenfreundlichen Schmuckstücke unter den stimmungsvollen Charaktergewächsen der deutschen Waldwildnis sonst noch nicht durchgeführt ward. Man kann diesen Extrakt deutschen Waldzaubers auf verhältnismässig überraschend kleinem Gartenraume etablieren. Angegliedert sind am Schlusse einige wenige, genau in diese Stimmung hineinpassende Wald- und Waldrandstauden anderer Länder.

Kleine **Gehölze.**

Wildrose, Waldrebe, Heckenbuche, Brombeere, Stechpalme, Seidelbast, Wachholder, Gaisblatt, Eibe, Pfaffenhütchen, Berberitze, Schlehdorn, Weichselkirsche Weissdorn, Haselnus, Himbeere, Epheu Zwergkiefer.

Starkwüchsige Stauden.

Gaisbartspiraea, hohe Waldglockenblume, Becherfarn, Adlerfarn, Sandfarn, Tränenfarn, Hirschzungenfarn, Schildfarn, Fingerhut, wilde Akelei, Immenblatt, Waldamstel, Frühlingswaldwicke, hohe Waldanemone, grosse Waldsegge, weisser Walddost, Waldsalbei, Felberich, rotes Lungenkraut, blaues grosses Lungenkraut, Himmelsl iter, Weiderich, Bachspiraea, Straussenglockenblume, Salomonssiegel.

Kleinstauden für den Vordergrund.

Goldnessel, Veilchen, Walderdbeeren, Maiglöckchen, Waldprimeln, Gedenkemein (Omphalodes), Schneerosen, Waldmeister, Immergrün, Erdrauch, Haselwurz, Leberblümchen, Frühlingsanemone, Märzbecher, Schneeglöckchen, Münzkraut.

Für eine sozusagen **universale Komplettierung** solcher Pflanzenstimmung kämen als Steigerungen und Fortsetzungen des deutschen Waldstaudencharakters hauptsächlich in Betracht:

Deutsche Prachtspiräen (Astilbe Arendsi, (amerik. Bachspiräen (Sp. venusta), die hohe Astilbe Davidi, amerik. und japanische Silberkerzen, weisse und rosa **japanische Anemonen** und Sockelblumen, bunte Schneerosen, Anchusa myosotidiflora, Viola cucullata.

B. 6. Rasenersatz.

Rasenersetzende flachwurzelnde Staudenteppiche werden an den für Rasen ungünstigen Stellen nicht nur aus sehr erheblichen Ersparnisrücksichten angewandt, sondern ermöglichen auch das dauerhafte Herausblühen grösserer und kleinerer Blütengewächse aus einem Vegetationsteppich, die dagegen im Rasen allmählich zugrunde gehen würden (z. B. Crocus, Narzissen, Azaleen (reizend in Sedum rupestre). Das lästige Rasensicheln zwischen ihnen fällt auch weg. Im allgemeinen gilt folgendes: Man lasse die Mutterpflanzen in kleine Stücke zerteilen und diese in 10 cm Entfernung im Verband ziemlich regelmässig aufpflanzen. Das kann auch den Sommer hindurch geschehen. Anfangs giessen.

Sonne.

Antennaria tomentosa.
Armeria maritima. *wg.*
Festuca glauca. *wg.*
Sedum kamtschaticum.
„ lydium.
„ picaense. *wg.*
„ rupestre!!. *wg.* ⎫ 2 Zukunftsstauden von unvergleich-
„ spurium!!. ⎭ lichem Werte!
Veronica rupestris. „Enzianrasen".

Schatten.

Saxifraga umbrosa. *wg.*
Sedum spurium!!.
Vinca minor. Immergrün. *wg.*
Fragaria vesca. Walderdbeerteppich.

C. Farbensortimente.

C. 1. Farbengruppe sommer- u. herbstblühender gelber und goldbrauner Riesenstauden und dazu gehöriger halbhoher u. niederer. Nach Höhen aufgezählt zwecks Abstufung.

Hohe.

Helianthus giganteus. 3 m.
Rudbeckia Herbstsonne. 2 m.
„ Goldball. $1\frac{1}{2}$—2 m (stützen).

Helenium Gartensonne. $1\frac{3}{4}$ m.
„ Goldlack. $1\frac{3}{4}$ m.

Solidago Shortii.
„ praecox.
„ aspera.
} Folgesorten! Die verblühten dann herausschneiden.

Halbhohe.

Helianthus Meteor. 1,30 m.
Heliopsis scabra imbricata. 90 cm.
Rudbeckia Neumanni. 80 cm.
Helenium Julisonne. 80 cm.
„ pumilum magnificum. 80 cm.
Solidago virgaurea nana. 50 cm.
Chrysanthemum indicum Goldperle. 1 m.
„ „ Ruby King. 1 m.
„ „ Rehauge. 1 m.
„ „ Sonne. 0,50 m.
„ „ Spätsonne. 0,70 m.

Sortiment C. 1.
Aus je 1 Stück ℳ 9,—
„ „ 3 „ „ 26,—
„ „ 5 „ „ 40,—

C. 2. Blau-Weiss-Gruppe.

Schönster Hintergrund: Bluthasel oder Prunus Pissardi (Blutbuchenfarbe).

Iris florentina, blau, *n. m*
„ „ weiss, *n. m.*
Myosotis Stabiana. *n.*
Veronica praecox. *n.*
„ azurea *n. m.*
Iris Darwin. *n. m.*
Anchusa Dropmoore. *m. h.*
Achillea mongolica. *n. m.*

Aconitum napellus bicolor. *h.*

Delphinium „Brunton". *m.*
Phlox Snowdown. *n. m.*

Hohes Delphinium, hellblaue Namensorte.
Grosser weisser Phlox. *m.*
Weisse Lilien od. Campan. pers. alba. *m.*

Anemone japonica weiss. *m. h.*
Salvia patens od. Veronica Hendersoni.

Sortiment C. 2.
Aus je 1 Stück ℳ 7,—
„ „ 3 „ „ 19,—
„ „ 5 „ „ 27,50

C. 3. Rot-Weiss-Gruppe

vor weissbuntem Hintergrunde. (Cornus alba f. v.)

Gypsophila repens magnifica. *n.*
Heuchera Feuerregen. *n.*

Lupinus, weiss. *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*
Papaver Namensorte. *h.*

Gypsophila paniculata fl. pl. *m.*
Monarda didyma splendens. *m. wu.*
Achillea Perle. *wü.*

Phlox Coquelicot oder Königshofer. *m.*
„ Lassberg oder Buchner. *m*

Aster, Herbstwunder. *m.*

Leucanthemum maximum.
Lychnis chalcedonica.

Leucanthemum „Frühlingsstern". *m.*
Pyrethrum James Kelway. *m.*

Sortiment C. 3.
Aus je 1 Stück ℳ 7,50
„ „ 3 „ „ 20,—
„ „ 5 „ „ 3?,—

C. 4. Terracotta, braunrote und orange Farben

vor blaugrünem Hintergrund (Säulen-Wacholder oder Blautannen) aus blaugrünem Staudenteppich wachsend.

Iris Maori King *n. m.*
Lilium croceum. *m. h.*
Trollius Excelsior *m.* oder Geum magnificum. *m.*
Helenium Goldlack. *h.*
Chrysanthemum „Goldperle" *m.*
„ Toulousain. *n. m.*
Montbretia crocosmiaeflora (5)
Lilium tigrinum *m. h.*
Hemerocallis fulva. *m.*
„ Kwanso plena. *m.*
Funkia Sieboldii (blaugrünblättrig) *n m.*
Elymus glaucus *wu.* „ *m.*
Sedum rupestre. *n.* (5)
Festuca glauca. *n.* (5)

Sortiment C. 4.
Aus je 1 Stück ℳ 8,50
„ „ 3 „ „ 24,—
„ „ 5 „ „ 35,—

D. Blühende Einfassungsstauden.

Die auch für Halbschatten geeigneten = ☽.

Für Sonne.

Allyssum s. fl. pl.
davor Phlox setacea.
Arabis al. grdf.
dahinter Iris coerulea.
Aster subcoeruleus.
Aubrietia tauricola,
dazwischen Phlox nivalis.
Dianthus pl. Altrosa. *wg.*
„ graniticus. *wg.*
Epimedium i. a. Sorten. ☽

Erica carnea. *wg.*
Heuchera i. S. *wg.*
Iberis Snowflake.
dazwischen truppweise Iris cyanea. *wg.*
Lychnis viscaria spl. fl. pl. *wg.*
Saxifraga,
unter den moosartigen am unverwüstlichsten leptophylla. ☽ *wg.*
unter den Rosetten bild. cotyledon-Hybriden. *wg.*
und lingulata superba. *wg.*
umbrosa. ☽ *wg.*

Primula veris. ☽
„ auricula. ☽ *wg.*
Veronica am. praecox.
„ rupestris u. rup. alba.
incana mit Sedum rupestre.
„ spicata alpina,
mit Sedum Eversi.
Viola cor. G. Wermig.
„ cucullata. ☽

Für Schatten.

Anemone hepatica. *wg.*
Epimedium.
Funkia.
Saxifraga, moosartige für Halbschatten. *wg.*
„ umbrosa.
Feste Einf. für Schatten. *wg.*
Primula veris.
„ auricula
(nicht für tiefen Schatten). *wg.*
Vinca minor. *wg.*

Preise siehe Alphabetische Aufzählung.

E. Schnittblumen-Sortiment für Sonne.

Nur lange haltbare, langgestielte Sorten von ausgesprochenem **Handelswerte.**

E. 1. Für den Frühling.

Achillea mongolica.
Aquilegia nivea.
„ haylodgensis.
Arabis alpina flore pleno.
Aster alpinus Nixe.
Convallaria majalis. (10 St.)
Dianthus plumarius Gloriosa.
„ plumarius Delicata.
„ „ Diamant.
Doronicum plantagineum.
Heuchera Feuerregen.
„ gracillima.
Iris Chereau.
„ florentina.
„ Darwin.
„ Maori King.
„ Darius.
„ Walhalla.
„ Helge.
Leucanthemum Frühlingsstern.
Myosotis Stabiana.
Narcissus poëticus. (5 St.)
„ pseudonarcissus. (5 St.)
Phlox divaricata.
„ Laphami.
Primula veris elatior.
Saxifraga cotyledon pyramidalis.
Trollius (Namensorte). (5 St.)
Tulipa (Darwintulpen). (5 St.)
Veronica amethystina azurea.
Viola odorata Augusta.

Sortiment E. 1.
Aus je 1 Stück ℳ 13,—
„ „ 3 „ „ 36,—
„ „ 5 „ „ 55,—

E. 2. Für den Sommer.

Aster subcoeruleus.
„ mesagrande speciosus.
Campanula persicifolia grandiflora.
„ persicifolia alba.
„ „ Moerheimi.
Delphinium Brunton.
„ drei weitere Namensorten.
Dracocephalum virgin. grandiflor.
„ virgin. grandiflor. album.
Echinops Ritro.
Eryngium alpinum.
„ planum.
Gaillardia grandiflora.
Galega bicolor Hartlandi.
Gypsophila paniculata.
„ „ flore pleno.
Helenium pumilum magnificum.
„ Julisonne.
Leucanthemum maximum (Namensorte).
Lilium croceum —
Paeonia off. rubra plena.
„ festiva maxima.
12 Phlox in den im Sortiment G. 3 genannten Sorten.
Potentilla in Namensorten.
Scabiosa caucasica.
Spiraea ulmaria flore pleno.
Statice Limonium.
Veronica Hendersoni.
Viola cornuta G. Wermig.

Sortiment E. 2.
Aus je 1 Stück ℳ 22,—
„ „ 3 „ „ 60,—
„ „ 5 „ „ 95,—

E. 3. Für den Herbst.

Aster amellus Framfieldi
oder Beauté parfaite.
„ „ Ultramarin
oder Bedau.
„ Rosalinde.
„ Blütenwolke.
„ Boltonia.
„ Herbstwunder.
„ Herbstzauber.
„ Bowmann.
„ Marshall.
Chrysanthemum indicum in 10 der im Sortiment G. 4 genannten Sorten.
Harpalium Miss Mellish (wuchernd). (5)
„ Oktoberstern (wuchernd). (5)
Helenium „Gartensonne".
„ „Goldlack".
Leucanthemum uliginosum.
Solidago aspera.
„ Shortii.
„ „ praecox.
Viola cornuta Wermig.

Sortiment E. 3.
Aus je 1 Stück ℳ 13,50
„ „ 3 „ „ 37,—
„ „ 5 „ „ 58,—

F. Stauden zur Einzelstellung im Rasen.

Aus besonderen mannigfachen Gründen sind die folgenden besonders geeignet. Man pflanze jedoch an die betreffende gut zubereitete und etwas ausgemuldete (nicht überhöhte) Stelle meistens wenigstens 5 Pflanzen nebeneinander und lasse den Rasen nie zu nahe an die Stauden wachsen oder wurzeln. Will man verschiedene Stauden als Solitärs aus dem Rasen wachsen lassen, so ist es besser den Rasen durch Teppichstauden zu ersetzen. Die wichtigste Rasenersatzstaude ist Sedum spurium.

Aconitum. Anchusa italica. Anemone japonica. Aster amellus-Sorten u. alle übrigen genannten Herbstastern. Boltonia. Chrysanthemum (in den derbsten Sorten: Spätsonne, Henry Lesquier, Kupferkönig, Goldperle, Anastasia, Rehauge). Delphinium. Dielytra. Doronicum excelsum. Dracocephalum. Galega. Helenium. Harpalium. Helianthus. Iris interregna und germanica. Leucanthemum. Lilium. Lupinus. Paeonia. Phlox. Rudbeckia. Solidago. Spiraea und Astilbe.

Preise siehe Katalog.

G. Sortimente besonderer Staudentypen.

G. 1.

Von Juni—September blühende Gruppe (in rosa und weiss) der robustesten und wertvollsten deutschen, ostasiatischen und amerikanischen Staudenspiraeen. Astilben, Silberkerzen ☽⊛ in den neuesten gärtnerischen Veredelungen.

Spiraea Aruncus 1,50 m. ⊛⊛☽⊛
„ venusta magnifica. 1,50 m.
„ ulmaria fl. pl. 1,75 m.
„ palmata elegans. 1,50 m.

Astilbe Arendsi Walküre. 0,80 m.
„ Arendsi Gunther. 0,80 m.
„ „ Kriemhilde. 0,80 m.
„ „ Siegfried. 0,80 m
„ „ Lachskönigin. 0,80 m.
„ „ Rosa Perle. 0,80 m.
[warmes Lachsrosa]
„ „ Weisse Perle. 0,80 m.
„ „ Gloria. 0,80 m.
„ „ Opal. 0,80 m.
„ „ Venus. 0,80 m.
„ „ Davidi. (Bis 2 m hoch.)
[lilarosa]

Actaea dahurica (cordifolia). 1,30 m.
„ acerina. 0,80 m.
„ japonica od. simplex. 1 m.

Sortiment G. 1.

Aus je 1 Stück ℳ 12,—
„ „ 3 „ „ 34,—
„ „ 5 „ „ 50,—

G. 2. Iris-Sortiment höchsten Ranges nur reichblühender Sorten:

Pumila coerulea, p. hybr. Schneekuppe, floribunda, cyanea, excelsa, interr. Helge, Walhalla oder Frithjof, Ingeborg, florentina, germ. Neubronner, Chereau, Maori King, flavescens, squalens, Queen of May oder Her Majesty, Thora, Darius, Rheinnixe, Mithras, Darwin, sibirica Humboldt oder trigonocarpa, s. Snowqueen.

Sortiment G. 2.

Aus je 1 Stück ℳ 12,—
„ „ 3 „ „ 34,—
„ „ 5 „ „ 55,—

G. 3. Phlox decussata-Sortiment der zur Zeit führenden 12 Sorten:

Snowdown, Campbell, Mercier, Buchner oder Lassberg, Dutrie, Heutsz, Sommerkleid, Loki, Königshofer, Wanadis, Hochberg oder Stueben, Frühlicht.

Sortiment G. 3.

Aus je 1 Stück ℳ 6,—
„ „ 3 „ „ 17,—
„ „ 5 „ „ 25,—

G. 4. Chrysanthemum indicum-Sortiment der führenden 20 winterharten Sorten:

Altgold *n.*, Sonne *m.*, Spätsonne *n.*, Novembersonne *m.*, Roseum *n.*, Lesquier *m.*, Jolivar *n.*, Ruby King *m.*, Rose d'été *m.*, Goldperle *m.*, Nebelrose *m.* Anastasia, Rehauge *m.*, Herbstrubin *n.*, *m.*, Schneeelfe *m.*, Kupferkönig *m.*, de Barre braun und de Barre rosa *n.*, *m.*, Rosenperle *m.*, Mary Anderson *m.*

Sortiment G. 4.

Aus je 1 Stück ℳ 8,—
„ „ 3 „ „ 22,—
„ „ 5 „ „ 35,—

G. 5. Astern-Sortiment absoluter Werte ohne „Nebenfehler“:

Aster A. „Framfieldi“.
„ „ „Preciosa“ od. „Ultramarin“ od. Beauté parfaite.
„ „ „Herbstwunder“.
„ „ „Blütenwolke“.
„ „ Shortii.
„ „ Rosalinde.
Aster A. Lill Fardell oder Raynor.
„ „ Ideal.
„ „ Herbstmyrte.
„ „ Herbstzauber.
„ „ Dickson oder Triumph.
„ „ Boltonia latisquama.
„ „ Marshall.

Sortiment G. 5.

Aus je 1 Stück ℳ 6,50
„ „ 3 „ „ 18,—
„ „ 5 „ „ 28,—

G. 6. Delphinium-Sortiment.

Lamartine.
Brunton.
Moerheimi.
Perry's Favourite.
Wilhelmine.
Storr.
Ramolo.
Lize.

Sortiment G. 6.

Aus je 1 Stück ℳ 7,—
„ „ 3 „ „ 20,—
„ „ 5 „ „ 32,—

Billige Versuchs-Sortimente

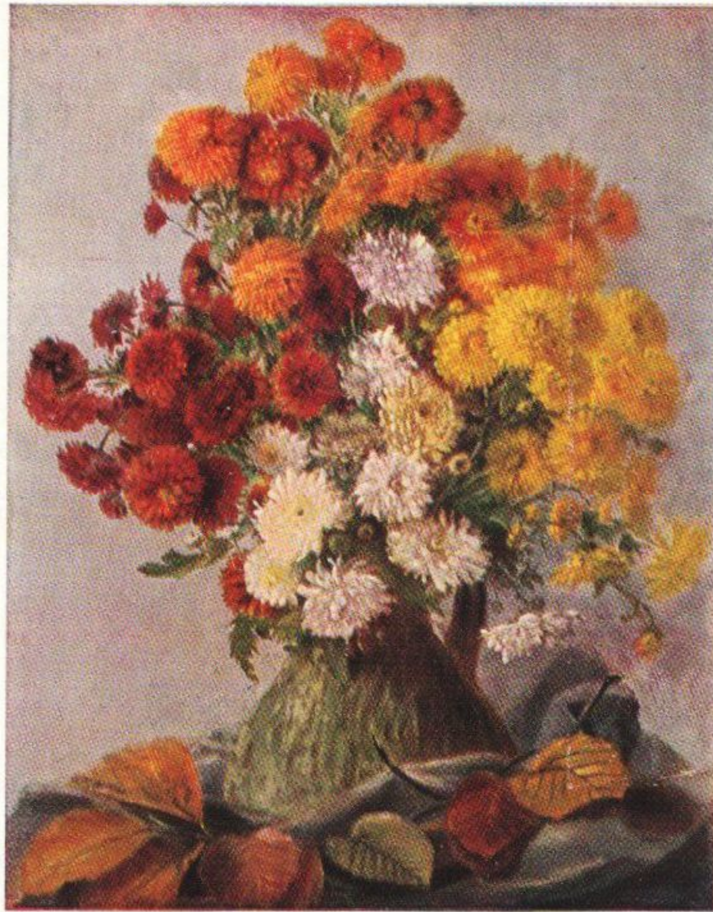
nach meiner Wahl zusammengestellt, jedoch nur aus Sorten des Kataloges. Blütendauer über einen möglichst grossen Teil des Jahres verteilt.

Sortiment starkwirkender farbenreicher Gartenstauden: 50 Stück in 15—25 Sorten ℳ 15—20, 25 Stück in 8—12 Sorten ℳ 7—10, 25 Stück in 25 Sorten ℳ 10,—.

——— Jahreszeiten-Wünsche werden berücksichtigt. ———



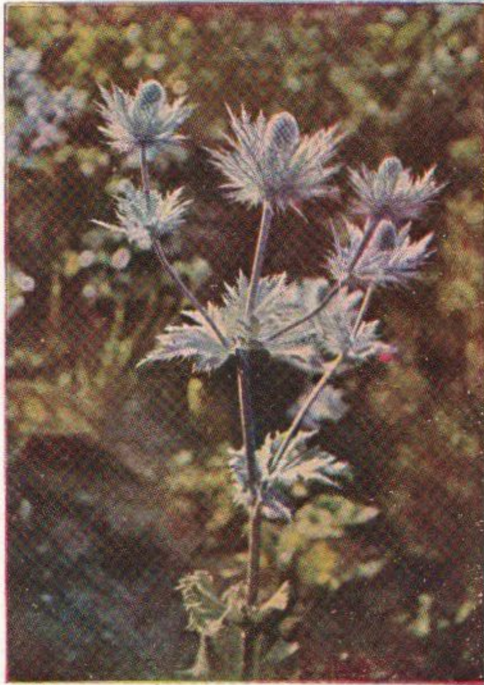
Staudenflor Mitte Oktober ½ Jahr nach Pflanzung.



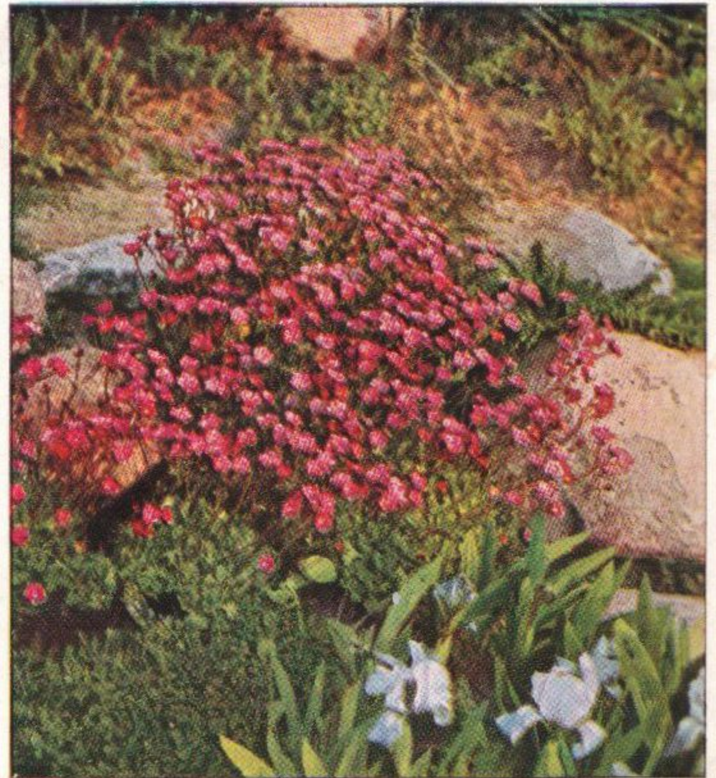
Geschnittene Blumen winterhart ausdauernder Chrysanthemum indicum
in verschiedenen Sorten.



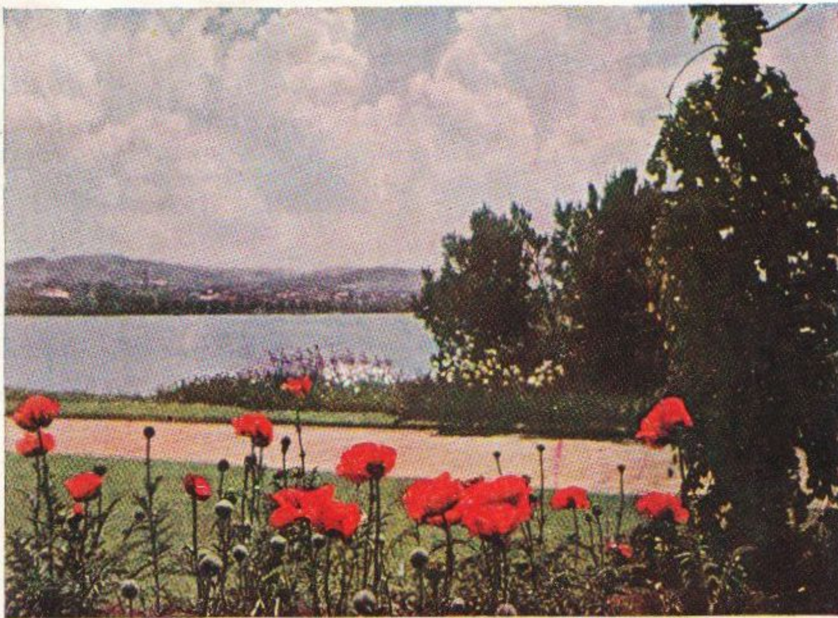
Halbhoher remontierender Rittersporn Mrs. J. S. Brunton in einem Garten am Starnberger See
im zweiten Jahre nach Lieferung.



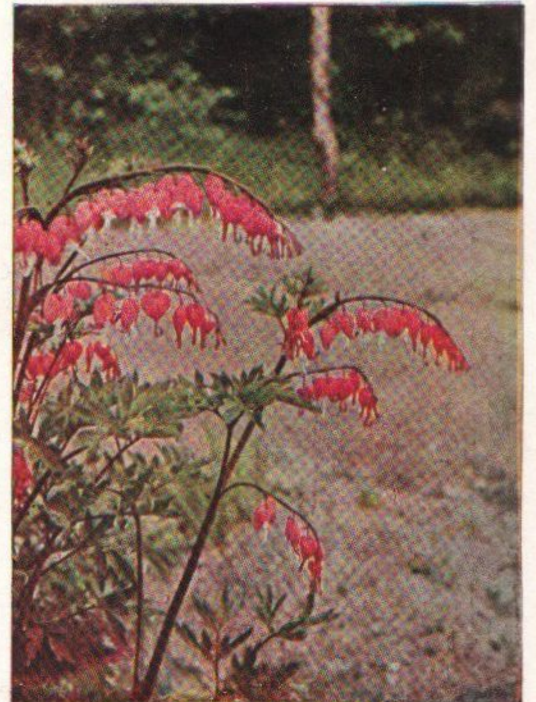
Eryngium alpinum, Alpendistel.



Saxifraga hybr. Blütenteppich im Steingärtchen.



Papaver orientale (Riesenmohn) in einer öffentlichen Parkanlage.



Dielytra spectabilis (tränendes Herz).